

Rieder Volkszeitung

1989, 1990, 1991, 1992

NR. 10

~ 1989 ~

WIPPENHAM

Im abgelaufenen Jahr gab es in der Pfarre acht Taufen, fünf Hochzeiten und fünf Todesfälle.

Nach zweijähriger Tätigkeit hat Josef Wolkersdorfer sein Amt als Zechpropst an Josef Fischerleitner übergeben; erster Zechpropst ist derzeit Karl Kasteneder.

WIPPENHAM

Der Gemeindefasching, den der Musikverein am 21. 1. im Gasthaus Kreuzhuber veranstaltete, war die einzige Ballveranstaltung dieser Saison. Alle Besucher wurden gebeten, maskiert zu erscheinen. Für Stimmung sorgte der vielseitige Alleinunterhalter Pepi Dobler.

FPÖ Wippenham sagte „Nein“ zum Voranschlag

WIPPENHAM. Der ordentliche Haushalt Wippenhams für das Finanzjahr 1989 konnte mit Einnahmen und Ausgaben von 2,7 Mill. S ausgeglichen erstellt werden. Der Voranschlag wurde ohne die Stimmen der Freiheitlichen beschlossen, weil diese unter anderem die krasse Erhöhung der Bezüge und zusätzliche Aufwandsentschädigung der Gemeindefachleute in Zeiten der Einsparungen nicht einsehen wollen.

Im außerordentlichen Budget, das die Projekte Ankauf des Feuerwehrlöschfahrzeuges, Sanie-

rung des Wirtschaftsweges Weinberg, einen Garagenbau und die Einrichtung des Musikprobenraumes beinhaltet, fehlen auf die Ausgaben von 2 Mill. S noch 150.000 S. Der Schuldenstand wurde mit knapp einer halben Million angegeben, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von weniger als 1000 S entspricht.

In die Bezirksgrundverkehrskommission wurden wieder die ehemaligen Mitglieder Engelbert Weinberger und Josef Graml und zum neuen Gemeindefacharbeiter Karl Kasteneder bestellt.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 29. 1. in der Pfarrkirche Wallern Dieter Englader, Wallern, und Johanna Hörandtnr, Weinberg 6.

Zu einem Kindermaskenfest lädt der Musikverein am Sonntag, 5. 2., ins Gasthaus Kreuzhuber; Treffpunkt 14 Uhr bei der Volksschule.

WIPPENHAM

An der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 6. 3. beteiligten sich 42 Personen. Im Vorjahr waren es 38 gewesen.

Helmut Zechleitner ist neu im Zirkelvorstand

WIPPENHAM. Auf 20 Jahre kann der Erste Innviertler Maschinen- und Betriebshilfering, der in seiner Anfangsphase mehr als umstritten war, zurückblicken. Obmann Anton Reitsberger schilderte bei der am 23. 1. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Arbeitsbesprechung für die Gemeinde Wippenham den rasanten Aufstieg dieser Organisation. Den ersten Auftrag, eine Kunstdüngerstreuung durchzuführen, erhielt der damals noch in Gurten lebende Johann Glechner, heute Landwirt in Außerguggenberg. Mittlerweile besitzen 99 Prozent der Mitglieder ein Telefon, was eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Arbeitsvermittlung ist. Wippenham hat derzeit 29

Mitglieder. Eine Sicherheitsplakette „Unfallsicherer Bauernhof“ erhielt Karl Kasteneder, Moserbauer in Geretsdorf. Johann Frauscher, der seit Gründung des Maschinenringes als Vorstandsmitglied tätig war, legte diese ehrenamtliche Funktion zurück. Ihm wurde für seine geleistete Arbeit besonders gedankt. Zu seinem Nachfolger wurde Helmut Zechleitner gewählt. Geschäftsführer August Schachinger brachte seinen Tätigkeitsbericht in bildlicher Darstellung zur Kenntnis.

Den Abschluß bildete ein Diavortrag über eine landwirtschaftliche Studienreise „Die Vereinigten Staaten von Amerika zwischen New York und San Francisco“.

WIPPENHAM

Geboren hat Regine Kreutzer, Sieberting 13, eine Jennifer.



Beerdigt wurde am 9. 2. die am 4. 2. im 85. Lebensjahr verstorbene Rentnerin Maria Rohringer, Michlbäuerin in Wippenham

8, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung. Sie hatte elf Kinder, von denen noch acht am Leben sind. Eines starb bereits als Säugling, eines infolge einer schweren Krankheit und eines durch einen Verkehrsunfall. Sie war eine geduldige, gütige Mutter und hilfsbereite Frau. Am Begräbnis beteiligten sich auch Musikkapelle und Kirchenchor.

WIPPENHAM

Geboren wurde Gerhard und Elisabeth Kern, Bruck 4, am 5. 2. als erstes Kind eine Johanna.



Verstorben ist am 4. 2. die Pensionistin Maria Rohringer, Michlbäuerin in Wippenham 8, im 85. Lebensjahre.

Ein Kindermaskenfest veranstaltete der Musikverein am 5. 2. im Gasthaus Kreuzhuber, an dem sich viele Kinder beteiligten. Zum bunten Treiben der jungen Nörkchen waren auch zahlreiche Besucher gekommen.

Die Feuerwehr hält am Sonntag, 12. 2., 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber ihre Jahreshauptversammlung ab, zu der auch die Bevölkerung geladen ist.

WIPPENHAM

81 Jahre alt geworden ist am 24. 2. die Pensionistin Karoline Schoibl, Sieberting 12.

Die Spenden zum Familienfesttag betrugen 4800 S.

Die Blutspendenzentrale des Roten Kreuzes führt am Montag, 6. 3., 15 bis 20 Uhr, im Gemeindeamt eine Blutabnahme durch (vorhandene Ausweise mitbringen).

Ein Frauencafé mit Osterbasar veranstalten die SPÖ-Frauen am Sonntag, 5. 3., 13 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

Neues Löschfahrzeug wird im Juni geliefert

WIPPENHAM. Die technischen Einsätze der Feuerwehren nehmen gegenüber Brandeinsätzen immer mehr zu, sodaß auf die Ausrüstung auf diesem Sektor größeres Augenmerk gelegt werden muß. Diese Feststellung traf Feuerwehrkommandant Josef Regl bei der Jahreshauptversammlung am 12. 2. im Gasthaus Kreuzhuber. So hatte auch die Wippenhamer Wehr im abgelaufenen Jahr neun technische und zwei Brandeinsätze (einen in Wippenham und einen auswärts) zu verzeichnen.

Im Mittelpunkt stand aber das neue Fahrzeug. Bezirksfeuerwehrkommandant Johann Urhart freute sich, daß nun auch Wippenham ein neues Löschfahrzeug erhalten wird. Er bedauerte nur, daß dieses Fahrzeug, das allein 1,7 Mill. S kostet, durch den Ankauf der notwendigen Geräte auf den neuesten Stand in den nächsten Jahren sich mit insgesamt ca. 3 Mill. S zu Buche schlagen wird. Das neue Fahrzeug wird im Juni

geliefert. Die Feuerwehr hat dafür 80.000 S zu berappen, 35.000 S wurden bereits bezahlt, für den Rest möchte man in den nächsten Wochen eine Haussammlung durchführen. Die Einweihung des Autos wird anlässlich des vom 16. bis 18. 6. in Wippenham stattfindenden Bezirksfeuerwehrtages mit Bezirksleistungsbewerb durchgeführt.

Besonders hervorgehoben wurden die Erfolge der Jugendgruppe unter ihren Betreuern Josef Spitzer und Josef Kasteneder — die größten Erfolge seit ihrem 10jährigen Bestehen. Beim Wissenstest errangen jeweils zwei das Abzeichen in Gold, Silber und Bronze. Vizebürgermeister Martin Schachinger dankte der Feuerwehr für die selbstlosen Einsätze.

Befördert wurden: zum Oberbrandmeister: Karl Kasteneder, Christian Schardinger und Josef Schuldenzucker; zum Hauptlöschmeister: Johann Wörlinger; zum Oberlöschmeister: Maximilian Reich und Engelbert Ellinger; zum Löschmeister: Georg Trost und Josef Schachinger; zum Hauptfeuerwehrmann: Johann Kern; zum Feuerwehrmann: Thomas Prenninger.

Wippenham setzt auf „Eigenbau“-Musiker

WIPPENHAM. „Zwei gute Freunde!“ Mit diesem Musikstück, einem Solo für zwei Tenorhörner, das außer Programm von Hermann Rohringer und Thomas Wieser präsentiert wurde, wollte Kapellmeister Karl Rauscher beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle am 4. 3. im Gasthaus Kreuzhuber die Beziehung zwischen dem Klangkörper und dem Publikum andeuten. Mit Stolz wies Obmann Mag. Erwin Mayr darauf hin, „daß wir, unserem Prinzip entsprechend, nur mit eigenen Musikern — keinen ausgeborgten — das Konzert bestreiten.“

Rauscher hatte sich wieder viel Mühe gegeben, ein auserlesenes Programm zusammenzustellen und mit seinen Musikern einzustudieren. Können und Einfühlungsvermögen mußten die Bläser beim festlichen Vorspiel „Vereintes Europa“ von Gerhard Zinke, beim „Divertimento“ von Miroslav Cisar, beim Konzertwalzer „Vom Donauufer“ von Julius Fucik und bei W. A. Mozarts „Türkischem Marsch“ unter Beweis stellen.

Großen Applaus erntete der junge Peter Hörandtnr, als er auf seinem Flügelhorn „Sweet Bugle“ bravourös zu Gehör brachte. Abgerundet wurde das Konzert mit der Polka „Nejmilejsi“ von Jaroslav Tvrdy, dem „Trompetengold“ von Harald Kolasch und dem Marsch „Gruß an Böhmen“ von Vaclav Vackar. Durchs Programm führte Volksschuldirektor Walter Druckenthaner aus Reichersberg.

Im Rahmen des Konzertes wurden auch Ehrungen vorgenommen. Es erhielten die Verdienstmedaille in Bronze für 15jährige aktive Mitgliedschaft Johann Mühllechner, in Silber für 25 Jahre Josef Penninger und in Gold für 35 Jahre Adolf Hörandtnr. Die Verleihung nahm Bezirksobmann Franz Hartl vor, der die Geehrten für die Treue zur Musik besonders dankte. Jungbläserbriefe erhielten Claudia Penninger (Flöte), Thomas Jungmayr (Schlagzeug), Gerhard Hörandtnr und Thomas Prenninger (Posaune) und Harald Wieser (Klarinette).

WIPPENHAM //



Auf 80 Jahre zurückblicken konnte am 20. 2. die Pensionistin Aloisia Mühllechner, Wippenham 24. Die gebürtige Neuhofenerin mußte sich bereits zwölfjährig in der Landwirtschaft verdingen und kam vor 60 Jahren nach Wippenham. Während des Krieges war sie auch in der Marmeladefabrik KUK-Süß in Ried beschäftigt und war später längere Zeit Mesnerin in Wippenham. Die Jubilarin war zweimal verheiratet. Ihren ersten Mann verlor sie bereits nach siebenjähriger Ehe, ihren zweiten 1971, nach 21 gemeinsamen Jahren. Gesundheitlich geht es ihr noch recht gut — nur die Füße machen ihr zu schaffen — und sie freut sich sehr über jeden, der zu ihr zu Besuch kommt.

Zu einem Einkehrnachmittag lud die Kath. Frauenbewegung alle Frauen am 18. 2. ins Pfarrheim. Sehr angetan waren die vielen Zuhörerinnen von der besinnlichen, teils humorvollen Ansprache des Chorcherrn Dr. Gregor Schaubert vom Stift Reichersberg.

WIPPENHAM //

Beim Frauencafé der SPÖ-Frauen unter Obfrau Maria Grübler am 5. 3. im Gasthaus Kreuzhuber herrschte großer Andrang. LAbg. Helmut Schamberger dankte den Funktionärinnen und Helferinnen für die Organisation dieser Veranstaltung. Der Bezirksobmann der Volkshilfe, Josef Hellmann, gab Informationen über die Aufgaben dieser Institution. Der Reinerlös von 11.000 S wird je zur Hälfte der Wippenhamer Pfarrkirche und der Volkshilfe zur Verfügung gestellt. Ermutigt durch den schönen Erfolg, will man auch im nächsten Jahr eine ähnliche Veranstaltung durchführen.

Der Musikverein hält am Freitag, 17. 3., im Gasthaus Boindecker seine Jahreshauptversammlung ab.



Andrang auf Seidenmalerei

WIPPENHAM. Zum Seidenmalkurs, zu dem die Goldhaubengruppe unter Obfrau Maria Reischauer geladen hatte, meldeten sich gleich 36 Personen, sodaß der von Frau Heinrich aus Freinberg geleitete Kurs auf drei Veranstaltungen aufgeteilt werden mußte. Auch der Broschenkurs war mit 27 Teilnehmerinnen außerordentlich gut besucht.

Der neue Probenraum ist schon fast fertig

WIPPENHAM. Das abgelaufene Jahr zählte zu den aktivsten der Musikkapelle: Dies berichtete Schriftführer Karl Hörandner bei der Jahreshauptversammlung am 17. 3. im Gasthaus Boindecker. Es gab 31 Ausrückungen, 56 Gesamt-, 17 Register- und sieben Marschproben. Der Kassastand von Johannes Feichtinger ist positiv, obwohl große Anschaffungen (Ankauf einer B-Tuba um 57.000 S und neuer Trachten um 46.000 S) getätigt werden mußten.

Der Kapelle gehören derzeit 39 aktive und 266 unterstützende Mitglieder an. Es gab fünf Neuzugänge und zwei Austritte, fünf Jungendliche stehen in Ausbildung. Der fleißigste Probenbesucher war Josef Penninger sen. (er ließ keine Probe aus), gefolgt von Ferdinand Wieser, der nur einmal fehlte. Die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze legten Claudia Penninger auf der Flöte und Harald Wieser auf der Klarinette ab.

Da das jetzige Funktionärsteam der Kapelle nun seit zehn Jahren

zusammenarbeitet, zogen sowohl Kapellmeister Karl Rauscher als auch Obmann Mag. Erwin Mayr Bilanz: Interessant war dabei, daß z. B. für neue Instrumente fast 500.000 S ausgegeben wurden. „Dadurch ist es möglich“, gab der Obmann zu verstehen, „daß jeder Musiker mit einem qualitativ hochwertigen Instrument ausgestattet ist!“ Dies schlug sich bei den Wertungsspielen zu Buche: fünf Konzertwertungen mit Auszeichnung, eine mit sehr gut, fünf Marschwertungen mit Auszeichnung und zwei mit sehr gut.

Mit Stolz wurde auf den neugestalteten Probenraum hingewiesen, der im Zuge des Schulanbaues fast fertiggestellt ist. Die Musiker leisteten 916 freiwillige Arbeitsstunden. Die Eröffnung des gesamten Anbaues ist für 7. 5. vorgesehen, wo der Probenraum beim Tag der offenen Tür besichtigt werden kann. Bürgermeister Ludwig Weibold dankte der Musik für die großartigen Leistungen „zur Freude für die ganze Gemeinde!“

WIPPENHAM //////////////

Das 75. Lebensjahr vollendete am 26. 3. die Pensionistin Maria Reidl, Neuratting 22.

Geheiratet haben am 27. 3. der Molker und Käser Gerhard Frauscher, Wippenham 31, und die Landwirtstochter Maria Lanz aus Höhnhart.

Die liturgischen Feiern während der Kartage wurden von Pater Gottlieb aus Maria-Schmoln eindrucksvoll und würdig gestaltet. Der Kirchenchor führte am Ostersonntag unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer die lateinische Messe „Stella maris“ von P. Griesbacher sowie das „Halleluja“ aus Händels „Messias“ auf.

Die Freiheitliche Bauernschaft von Wippenham veranstaltet die 4. Mostkost und Blumenschmuckpreisverteilung am Samstag, 1. 4., 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber. Am Sonntag, 2. 4., 9.30 Uhr, finden ein Bauernstammtisch sowie die Prämierung der Bezirksmostkost statt.

Bei Unfall Ohr verloren

WIPPENHAM (Red). In vergnüglicher Runde hatte sich am 11. 9. 1988 der Landwirtschaftslehrling Johann G. (19) aus Wippenham befunden. Obwohl mehrere Lokale und zum Schluß eine Party besucht wurden, hatte sich der junge Mann beim Trinken zurückgehalten. „Nur“ 1,0 Promille im Blut waren aber bei der Heimfahrt dennoch zu viel. In Weilbach wurde G. mit seinem Pkw in einer Kurve hinausgetragen und der Wagen überschlug sich mehrfach. Dabei flog ein Insasse beim Fenster hinaus, wobei ihm ein Ohr von den Glasscherben abgetrennt wurde. Eine weitere Insassin kam mit einer Gehirnerschütterung davon.

Völlige Schadensgutmachung, einsichtiges Geständnis und das Alter bewogen am 4. 4. beim Kreisgericht Ried Einzelrichter Dr. Aschauer, die fahrlässige Körperverletzung und Gefährdung der körperlichen Sicherheit bei einer Geldstrafe von 5000 S zu belassen.

Schöner Blumenschmuck und gute Möste

WIPPENHAM. Als vollen Erfolg bezeichnete Obmann Josef Zeilinger die im vergangenen Jahr von der freiheitlichen Bauernschaft durchgeführte Blumenschmuckaktion. Am 1. 4. konnte Zeilinger im Gasthaus Kreuzhuber an 26 der 72 teilnehmenden Familien — es wurden alle Blumenanlagen an Hand von Dias vorgeführt — eine Urkunde der Landwirtschaftskammer für vorbildlichen Blumenschmuck im Rahmen des Ortsbewerbes überreichen.

Damit dieser Abend nicht „zu trocken“ wurde, fand gleichzeitig auch eine Mostkost mit Prämierung statt. Von den 52 abgegebenen Wippenhamer Landessäuren wurden vom Bewertungsausschuß die Möste von Josef Reichinger, Neuratting, und Ferdinand Reisecker, Mairing, als bester, gefolgt von Engelbert Zechleitner, Bruck, gekürt.

Beim Bauernstammtisch am folgenden Tag sprach der Generalsekretär der FPÖ, Ing. Matthias Reichhold aus Kärnten, über die großen Probleme der Landwirte. Er gab als großes Ziel der FPÖ an: „Es ist äußerst wichtig, die Erhaltung von bäuerlichen Familienbetrieben zu fördern. Die Bauern gehören wieder aus dem Nebenerwerb zurück zu ihren Höfen und Familien!“

Bei der Bezirksmostkost, die im Rahmen dieser Veranstaltung durchgeführt und bei der 32 Möste getestet wurden, siegte Georg Gerner aus Ried vor Engelbert Zechleitner aus Wippenham und Josef Schrattecker aus Neuhofen.

Da die Blumenschmuckaktion erfolgreich abgeschlossen werden konnte, will man auch im heurigen Jahr wieder eine solche starten.



Zu Recht ausgezeichnet

WIPPENHAM. Das ist ein Szenenbild aus dem Luststück in drei Akten „Die wilde Hilde!“ von Ulla Kling, das die Wippenhamer Theaterspielgruppe am 18. und 19. 3. im Gasthaus Kreuzhuber aufführte. Die guten Leistungen der Spieler zeigten, daß ihnen im vergangenen Jahr beim Ringen um den Theaterscar mit Recht der dritte Platz zugesprochen wurde.

WIPPENHAM //

Geboren wurde Friedrich und Veronika Weiermann, Neuratting 13, ein Martin.

Einen Informationsabend über Neuerungen im Kraftfahrgezet und in der Straßenverkehrsordnung veranstaltet die Feuerwehr Wippenham für alle Bewohner von Wippenham und Gurten am Donnerstag, 27. 4., 20 Uhr, Gasthaus Kreuzhuber. Es referiert Gruppeninspektor Hermann Gittmaier vom Bezirksgendarmenkommando Ried.

WIPPENHAM //

Am Bittgang nach Dobl bei Reichersberg am 6. 5. beteiligten sich 65 Personen, darunter viele Jugendliche.

An der Florianimesse am 7. 5. nahmen viele Feuerwehrmänner teil. Sie wurden von der Musikkapelle, die auch die Messe untermalte, geschlossen in die Kirche geleitet.

Zwei neue Vereine für Most, Obst, Sämereien

WIPPENHAM. Zwei neuartige landwirtschaftliche Vereine werden dieser Tage ins Leben gerufen. Zum einen der „1. Innviertler Verein zur Wahrung von Obst- und Mostkultur“. Dessen Ziel ist, so Proponent Josef Zeilinger aus Wippenham, die Erhaltung von Apfel- und Birnenobstkulturen sowie die Obstverwertung ohne chemische Konservierungsmittel.

In jedem der drei Innviertler Bezirke sollen, so Zeilinger, Zweigvereine geschaffen werden. Neben Vorträgen, Bewertungen und Qualitätskontrollen will der Ver-

ein, dessen konstituierende Sitzung dieser Tage erfolgt, Obst und Most direkt ab Hof, „aus dem Keller“ sozusagen, zum Verkauf anbieten.

Der zweite Verein, zu dessen Betreibern ebenfalls Zeilinger zählt, will bundesweit aktiv werden. Er nennt sich „Verein zur Förderung aller alten und neuen Saaten und Sämereien“ und propagiert österreichweit den Anbau von Dinkel, Kümmel u. a. Auch hier erfolgt die Gründung in den nächsten Tagen.

FPÖ-„General“: Kritik an der Agrarpolitik

WIPPENHAM. Viele Bauern und Bäuerinnen folgten den Ausführungen des Generalsekretärs der FPÖ, Ing. Mathias Reichhold (selbst ein Bauer aus Kärnten), am 2. 4. beim Bauernstammtisch in Wippenham. Reichhold geißelte die „Ohnmacht“, der großen Koalition, der es nicht gelinge, das Bauernsterben aufzuhalten. Er forderte Reformen im Genossenschaftswesen, in der Importpolitik sowie im Kompetenzbereich der vielen Fonds. Er wies auch darauf hin, daß der Weg, bäuerliche Einkommen zu verbessern, die Propagierung des Nebenerwerbes, ein Irrweg sei. Dies habe zu einer bedenklichen Arbeitsüberlastung, besonders der Bäuerinnen, geführt. Alarmierend sei, daß die bäuerliche Berufsgruppe gesundheits- sowie einkommensmäßig an letzter Stelle aller Berufsgruppen stehe. Hauptziel der FPÖ sei es, auch im Hinblick eines möglichen EG-Beitritts Österreichs das Überleben des bäuerlichen Familienbetriebes zu sichern. Grundidee dieses Reformwerkes sei die Förderung der Bauern durch Direktzahlungen.

Dr. Hans Achatz strich heraus, daß seine Fraktion im Landtag der Erhöhung der Bezüge eine klare Absage erteilt habe. LIG-Bundeskassier Großbötzl verteidigte Obmann Krautsack dagegen, daß dessen Betrieb desolat ausschaue und dessen Frau die Arbeit mache.

Bezirksagrarreferent Zeilinger appellierte an seine Berufskollegen, egal, in welcher Funktion und für welche Partei, die Bauern wirklich zu vertreten. Gerade die Landwirtschaft werde im Bezirk Ried oft mit Füßen getreten, obwohl dieser den Kammerpräsidenten stelle. In seinem Schlußwort sagte Zeilinger: „Wenn wir „herunten“ beginnen und überall diese Unzulänglichkeiten aufzeigen, wird sich auch „oben“ etwas ändern!“

WIPPENHAM //

Geboren wurde Manfred und Manuela Putscher, Wippenham 33, ein Dominik.

Das 84. Lebensjahr vollendete am 11. 4. Marianne Langmaier, Neuratting 2.

Einen sehr guten Rang erreichte die Musikkapelle unter Kapellmeister Karl Rauscher am 9. 4. in der Konzertwertung beim Bläserfest in Ried.

Eine Festversammlung anlässlich „30 Jahre Nebenerwerbsbauernbund Ortsgruppe Wippenham“, findet am Samstag, 15. 4., 20 Uhr, im Gasthaus Boindecker statt. Das Referat hält LAbg. ÖR Karl Weichselbaumer.

Kleine Gemeinde groß im Sparen Platz für Schule und Musiker

WIPPENHAM. „Wippenham ist zwar die drittkleinste Gemeinde des Bezirkes, aber punkto Sparsamkeit ganz groß! Wir bewundern schon lange, wie in dieser Gemeinde mit wenig Aufwand so viel zu schaffen ist.“ Lob zollte Bezirkshauptmann Dr. Josef Demmelbauer dem Gemeindeparlament bei der Festansprache zur Eröffnung des Volksschul-Erweiterungsbaues sowie des Probenraumes der Musikkapelle am 7. 5. im Turnsaal.



In Würdigung ihrer Verdienste um das Blasmusikwesen überreichte Bezirksobmann Hartl bei der Eröffnung des Volksschulanbaues die Silberne Ehrennadel des Blasmusikverbandes an Herbert Rohringer (l.), jene in Gold an Bürgermeister Ludwig Weibold und Musikvereinsobmann Mag. Erwin Mayr (r.).

Tatsächlich hatte das vorerst mit 2,6 Mill. S veranschlagte Projekt um 400.000 S weniger gekostet. Die Gemeinde selbst mußte dazu 500.000 S beisteuern. Dipl.-Ing. Siegmund Ringler bezeichnete die Durchführung dieser Arbeiten als eine der schwierigsten und kompliziertesten: „Es waren sehr viele bautechnische und sanierungsmäßige Details zu berücksichtigen.“

Die Notwendigkeit des dritten Schulraumes unterstrich Direktor Rudolf Neubauer damit, daß durch den Schulversuch der wenig gegliederten Grundschule schon immer auf das Lehrerzimmer bzw. auf den Sitzungssaal des Gemeindeamtes, ausgewichen werden mußte. Bezirksschulinspektor Prof. Hans Ecker erläuterte dieses Schulmodell, das auch im Ausland bei einer erst vor kurzem abgehaltenen Europäischen Grundschultagung vorgestellt wurde und großen Anklang fand.

Musikvereinsobmann Mag. Erwin Mayr freute sich, daß der seit 1983 vorgeschwebte Wunschtraum verwirklicht wurde, ein Probelokal nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen auf dem Sektor der Akustik zu erhalten, das zu den modernsten des Bezirkes zählt. Die Musiker leisteten für die Ausarbeitung neben einem finanziellen Beitrag mehr als 900 freiwillige Arbeitsstunden.

Bürgermeister Ludwig Weibold dankte allen, die sich um das Zustandekommen des zweckmäßigen Anbaues bemüht haben. Die Segnung der neuen Räume nahm Pfarrer Josef Schachner vor. Für die würdige Umrahmung des Festaktes sorgte die Musikkapelle. Neben der Besichtigung der neugeschaffenen Räumlichkeiten konnte man in einer Ausstellung auch Aquarelle und Ölgemälde von Engelbert Rothner aus Traun, einem gebürtigen Wippenhamer, bewundern.

„Hofübergabe“ bei den Nebenerwerbsbauern

WIPPENHAM. In Oberösterreich sind 34.000 Nebenerwerbslandwirte, das sind 61 Prozent aller bäuerlichen Betriebe, im Nebenerwerbsbauernbund organisiert. Diese Feststellung traf der Vizepräsident des Nebenerwerbsbauernbundes, LAbg. ÖR Karl Weichselbaumer, anlässlich der Festversammlung zum 30jährigen Bestehen dieser Organisation in Wippenham am 15. 4. im Gasthaus Boindecker.

Höhepunkt dieser Jahreshauptversammlung war die „Hofübergabe“ von Johann Mühllechner, der nach 30jähriger Obmann Tätigkeit seine Funktion zurücklegte. Er gab in seinem Bericht Rechenschaft über die in diesen drei Jahrzehnten durchgeführten Aktivitäten, die den Mitgliedern große Vorteile brachten.

Bürgermeister Ludwig Weibold bezeichnete die Wippenhamer Ortsgruppe als eine der aktivsten des Landes, Bezirksobmann Johann Weilharter sprach von vorbildlicher Arbeit der Funktionäre, insbesondere des langjährigen Obmannes Mühllechner. „Er war ein Pionier im wahrsten Sinne des Wortes“, lobte Weichsel-

baumer, „ein echter Anwalt der Kleinen und ein Funktionär, wie man ihn sich nur wünschen kann.“

„Es wird schwer sein, hinter einem so agilen Obmann wie Mühllechner nachzuarbeiten“, bekannte der neugewählte Obmann Leopold Prenninger. Er versprach aber gleichzeitig: „Wir werden uns bemühen, den von ihm eingeschlagenen Weg fortzusetzen.“ Mühllechner erhielt von den Mitgliedern ein kleines Andenken und wurde zum Ehrenobmann ernannt. Als Dank und Anerkennung für außerordentliche Verdienste um die Standesorganisation wurde ihm eine Ehrenurkunde des Bauern- und Nebenerwerbsbauernbundes überreicht. Dieselbe Urkunde erhielt auch Bürgermeister Ludwig Weibold, der den Obmann während seiner Amtszeit immer tatkräftig unterstützte.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Josef Schuldenzucker sen., Anna Sattl-ecker und Matthias Reichinger; für außerordentliche Verdienste erhielten Urkunden: Alois Penninger, Josef Boindecker, Alois Binder, Karl Huber und Rudolf Prenninger.

Bei der Neuwahl wurde Leopold Prenninger einstimmig zum neuen Obmann gewählt; Stellvertreter wurde Josef Reichinger, Kassier Rudolf Freund jun., Schriftführer Josef Schuldenzucker jun., Beiräte Georg Frauscher und Josef Kimplinger.



Die Geehrten des Nebenerwerbsbauernbundes der Ortsgruppe Wippenham.

WIPPENHAM

Bei der **Jahreshauptversammlung** des Seniorenbundes am 8. 4. im Gasthaus Boindecker referierte Bezirksobmann Alois Binder aus Braunau. Er erläuterte das neue Pensionssystem sowie pensionsrechtliche Fragen. Bei der Neuwahl wurde der bisherige Obmann Rudolf Prenninger in seinem Amt bestätigt. Kassier ist wieder Max Stoll, Schriftführer Franz Wörlinger. Neuer Obmannstellvertreter wurde Johann Müllechner.

Die Kirchenrechnung für das abgelaufene Jahr wurde den Pfarrgemeinderäten bei einer Sitzung zur Kenntnis gebracht. Größter Ausgabenposten war der Einbau der Kirchenheizung mit 203.000 S., wofür bei gezielter Spendenaktion 130.000 S. heringebracht werden konnten. Als sehr notwendig empfindet man die Anschaffung eines größeren Schrankes zur Unterbringung der Priestergewänder in der Sakristei mit gleichzeitiger Erneuerung bzw. Hebung des Fußbodens. Über die Ernennung eines Kirchenbeitragsratters wurde diskutiert.

Schülereinschreibung in der Volksschule am Dienstag, 25. 4., 8 Uhr.

WIPPENHAM

Verstorben ist am 25. 6. im 82. Lebensjahr die Pensionistin Maria Hochlender, Wippenham 38.

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Wippenham erreichte am 24. 6. beim Abschnittsbewerb in Moosham in Bronze den zweiten und in Silber den dritten Platz. Die Bewertungsgruppe landete von 30 teilnehmenden Gruppen auf Platz zwölf.

Einen Ausflug nach Alpbach in Tirol unternahm am 24. 6. die KOV-Ortsgruppe unter Obmann Franz Berrer. Dieser Tag fand in einem Gasthaus in Stelzen einen gemächlichen Ausklang.

Zum Sonnwendfeuer lud die ARBÖ-Ortsgruppe unter Obmann Josef Emmer am 24. 6. nach Neuratting. Die verschiedenen kulinarischen Angebote trugen sehr zur guten Stimmung der zahlreichen Gäste bei.

Das Sonnwendfeuer der Mütterrunde findet am Freitag, 30. 6., 18 Uhr, bei Familie Lehrer in Sieberting statt.

WIPPENHAM

Die Pfarrwallfahrt am 27. 5. führte zur Fischer-Asam-Kirche ins bayerische Osterhofen. Besucht wurde auch die Pfarr- und Klosterkirche Maria Himmelfahrt in Aldersbach.

WIPPENHAM

Fünf Erstkommunikanten (drei Knaben und zwei Mädchen) wurden am 30. 4. mit ihren Eltern und Verwandten von der Musikkapelle zur Kirche geleitet. Dort empfingen sie von Pfarrer Josef Schachner zum ersten Mal die heilige Kommunion. Die Messe gestalteten die Volksschüler unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer.

Die Caritas-Haussammlung, durchgeführt von der Kath. Frauenbewegung, erbrachte 9000 S.

Der Bittgang nach Dobl bei Reichersberg wird am Samstag, 6. 5., mit Treffpunkt 7 Uhr in der Pfarrkirche gehalten. Die Rückfahrt erfolgt mit einem Autobus.

Ein Tag der offenen Tür mit feierlicher Eröffnung und Segnung von Erweiterungsbau der Volksschule und Probenraum der Musikkapelle findet am Sonntag, 7. 5., 9.15 Uhr, im Turnsaal der Volksschule statt.

Eine Besichtigung der Gärtnerei Dürlinger veranstaltet am 5. 5. die FPÖ-Ortsgruppe. Abfahrt um 18.15 Uhr vom Kirchenplatz mit eigenen Pkw, Mitfahrgelegenheit für alle interessierten Blumenfreunde wird geboten.

Ein Preiskegeln führte der ARBÖ-Ortsclub Wippenham am 22. 4. in Kirchheim durch, an dem sich 45 Kegler beteiligten. Es siegte in der Damenklasse Resi Perberschlager, Braunau, vor Gertraud Reich, Kirchheim, und Anja Frauscher, Wippenham. In der Herrenklasse war Franz Reiter vor Josef Boindecker und Ferdinand Wieser (alle Wippenham) erfolgreich. Bei den Gästen holte sich Franz Perberschlager, Braunau, vor Kurt Winsberger, Treubach, und Markus Perberschlager, Braunau, den Sieg.

Das „Mausical“ zum Schulschluß

WIPPENHAM. Zum Schulschluß führten die Schüler der 3. und 4. Volksschulklasse am 3. und 4. 7. das Musical „Mausical“ im Turnsaal auf. Die zahlreichen Zuseher — es kamen auch viele Schüler aus den umliegenden Gemeinden — waren von der Aufführung begeistert. Als Hauptdarsteller wirkten mit: Karin Kasteneder, Gabriele Fischerleitner, Birgit Kasteneder, Hannes Fischerleitner, Stefan Trenker und Rudi Prenninger. Direktor Rudolf Neubauer dankte den Eltern für die großzügigen Spenden, der Reingewinn von 2940 S wird zum Ankauf von Kleinturngeräten verwendet. Neubauer sprach auch den Wunsch aus, daß der bewährte Schulversuch der Weniggegliederten Grundschule in Wippenham im kommenden Jahr aufrecht bleibt.

6 FPÖ-Agrarier: Stopp für Hormonfleisch-Importe

WIPPENHAM. Der ständig steigende Import von Fleisch aus Ländern, wo eine hormonelle Behandlung zulässig ist, müsse gestoppt werden. Diese Forderung stellte kürzlich der freiheitliche Agrarsprecher des Bezirkes Ried, Josef Zeilinger aus Wippenham, bei einer Fachexkursion. Die Kontingentierung der Milch beenge nicht nur die Milchbauern bei ihren Einkommen, sondern zwingt auch den Mästen Einkommensverluste auf. Jetzt seien zu wenig Kühe vorhanden, und man müsse teure Kälber importieren. Rindfleisch werde aus Amerika geholt. In den USA und Kanada sind hormonelle Wachstumsförderer erlaubt.

Es sei daher nicht auszuschließen,

daß derartig behandeltes Fleisch auf unsere Märkte komme. Der Konsument sei verständlicherweise auch darüber verunsichert, was die Landwirtschaft im Inland erzeugt. Eine Alternative seien „Angus“-Mastrinder, wie sie der Landwirt Horst Weichenberger aus Altheim züchtet und vermarktet. Dieser Betrieb wurde bei der Exkursion besichtigt.

Erneuert hat Zeilinger seine Aufforderung an den Nationalratsabgeordneten Karl Freund und an Kammerpräsident ÖR Rudolf Gurtner, sich einer öffentlichen Diskussion mit ihm zu stellen. Derzeit seien beide, so Zeilinger, „abgesehen von ‚Hirtenbriefen auf Tauchstation.“

WIPPENHAM

Begräbnis. „Zum Sterben in die Heimat zurückgekehrt!“ so bezeichnete Pfarrer Schachner den Abschluß des Lebensweges der im 82. Lebensjahre verstorbenen Pensionistin Maria Hochländer, die am 28. 6. zur letzten Ruhestätte geleitet wurde. Die gebürtige Andrichsfurterin hatte 30 Jahre in Graz gelebt und wurde zuletzt in Wippenham 38 von ihrer Tochter gepflegt. Am Begräbnis nahmen auch der Kirchenchor und Musikkapelle teil.

Am Gemeindevandertag am 25. 6. beteiligten sich 270 Personen. Zu den ältesten Wanderern zählten der 80jährige Johann Penninger aus Gundersberg, der 85jährige Georg Fischerleitner aus Gurten und die 89jährige Maria Pumberger aus Wippenham; jüngste Teilnehmerin war die fünf Monate alte Christine Pumberger aus Mettmach. Einen Rundflug für drei Personen, gestiftet von Bürgermeister Ludwig Weibold, gewann Sonja Siegesleitner aus Bruck.

Die Lehrabschlußprüfung für das Tischlerhandwerk hat Johann Weibold, Wippenham 5, in der Bundesfachschule für Holzbearbeitung in Hallstatt abgelegt.

Feuerwehren feiern

WIPPENHAM. Die Gemeinde Wippenham steht am kommenden Wochenende im Zeichen der Florianijünger. Zum 100. Gründungsfest der FF Wippenham samt Fahrzeugweihe findet auch das Bezirksfeuerwehrfest in Wippenham statt, und zwar am Sonntag, 18. 6., um 13.45 Uhr.



Manfred Urhart (r.), Sohn des verstorbenen Bezirks-Wettbewerbsleiters, trat in Wippenham in die Fußstapfen seines Vaters: Er war als Abschnittsbewerbsleiter für den Bezirksbewerb verantwortlich. Hier überprüft er mit dem Wippenhamer Kommandanten Josef Regl die Vorbereitungen der Engersdorfer Gruppe.

1100 Kameraden gratulierten der Wippenhamer Feuerwehr

WIPPENHAM. Mit einem „Drei-Tage-Fest“ wurde in Wippenham am vergangenen Wochenende das 100jährige Bestehen der Feuerwehr gefeiert: Mit der Übergabe eines neuen Löschfahrzeuges, dem 25. Bezirksfeuerwehrfest und dem Feuerwehr-Bezirksleistungsbewerb. Es wurde zu einer beeindruckenden Demonstration der guten Sache im Dienste des Nächsten.

Ein Höhepunkt war zweifelsohne am Sonntag der Festakt mit anschließendem Festzug, an dem 62 Feuerwehren mit 1100 Mann und vier Musikkapellen teilnahmen. Der Nationalratsabgeordnete Karl Freund strich in seiner Festansprache die vielen notwen-

digen Neuanschaffungen von Geräten hervor. „Wir werden uns in Wien dafür einsetzen“, versprach Freund, „daß gerade den Feuerwehren auf dem Land aus dem Katastrophenfonds mehr Geld zur Verfügung gestellt wird, damit auch in den kleinen Gemeinden

der Betrieb der Feuerwehren aufrechterhalten werden kann.“

LABg. Helmut Schamberger und Dr. Franz Pumberger dankten den Florianijüngern für ihren Idealismus und für die stete Einsatzbereitschaft. Als ein Fundament der Ausbildung stellte Vize-landesfeuerwehrkommandant Hans Huber das Bewerbungsgeschehen in den Vordergrund. Für die Teilnahme an Lehrgängen und Schulungen plädierte Abschnittskommandant Rautner: „Durch die steigende Zahl der Einsätze, vor allem im technischen Bereich und

in der Behandlung mit gefährlichen Stoffen, ist dies unumgänglich.“ Er beglückwünschte dabei die seit zehn Jahren bestehende Wippenhamer Jugendgruppe und ihren Betreuer Josef Spitzer, die beim Bezirksbewerb in Bronze den Sieg erringen konnten.

Das Fest wurde bereits am Freitag mit einem Tanzabend im Festzelt mit den „Torpedos“ aus Tirol eingeleitet. Am Samstag abends gab es eine „Volkstümliche Hitparade“ mit Heidi Öller, Sepp Sponring mit Karin und den „Mönchdorfer Buam“ unter der bewährten Präsentation von Leo Walch. Ein Gedenken an die Gefallenen beim Kriegerdenkmal bildete am Sonntag den Auftakt. Die Feldmesse, bei der von der Musikkapelle die „Europamesse“ aufgeführt wurde, zelebrierte Bezirksfeuerwehrkurat Stadtpfarrer Hermann Demmelbauer, der auch die Weihe des neuen Löschfahrzeuges vornahm.

Im Rahmen des Jubiläums gab es auch Ehrungen. Die Verdienstmedaille für 40jährige aktive Feuerwehrtätigkeit erhielt Martin Fischer, jene für 25 Jahre erhielten Wilhelm Hamming, Josef Kimpflinger, Max Penninger und Georg Trost. Beim Bezirksleistungsbewerb am 17. 6. setzte sich in der Kategorie Silber Engersdorf vor Eitzing und Stelzham durch, in Bronze siegte Lambrecht vor Breiningsham und Stelzham. Gästeklasse: Silber: 1. Haberpoint, 2. Spielberg, 3. Fraham; Bronze: 1. Rödharn, 2. Fraham I, 3. Wegleiten.



Einen imposanten Anblick stellte die Formierung der vielen Feuerwehren beim Festakt anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Wippenhamer Wehr dar.

WIPPENHAM



Verstorben ist am 17. 7. der Kraftfahrer Anton Schrögen-dorfer, Wippenham 38, im 61. Lebensjahr (Bericht über das Begräbnis nächste Woche).

Das **Feuerwehrleistungsabzeichen** erhielten beim Landesbewerb in Mauthausen unter Josef Kasteneder in Bronze Reinhard Reischauer, in Silber Johann Glechner, Josef Schachinger, Franz Reiter, Erich Wiesinger und Walter Gröbler. In der Jugendgruppe, betreut von Josef Spitzer, machten das Leistungsabzeichen in Bronze Josef Fischerleitner, Bernhard Trenker und Karl Penninger, jenes in Silber Harald Wieser, Otmar Zeilinger, Mario Wintersteiger und Christian Mairleitner. Beim Ju-

gendlager in Weibern wurden unter Leitung von Reinhard Reischauer in Bronze Platz eins und in Silber Platz fünf erreicht. In der Lagergesamtwertung kamen sie von 52 teilnehmenden Gruppen auf den ausgezeichneten vierten Platz.

Der **Musikverein** veranstaltet am Sonntag, 23. 7., 13.15 Uhr, auf dem Sportplatz in Wippenham ein Fußballturnier. Teilnehmende Gruppen sind die Musikkapellen Eitzing, Mehrnbach, Neuhofer und Wippenham.

WIPPENHAM

Ein **Sonnwendfeuer** veranstalten die Mütterrunde am Freitag, 23. 6., 18 Uhr, bei Familie Lehrer in Sieberting und die ARBÖ-Ortsgruppe bei Obmann Emmer in Neurattig am Samstag, 24. 6., 19 Uhr.

Der **Gemeinde- und Familienwandertag** findet am Sonntag, 25. 6., statt; Start zwischen 9 und 10 Uhr vom Kirchenplatz.

Auf Feldweg gegen Mofa

WIPPENHAM. Auf einem Feldweg im Ortschaftsbereich von Guggenberg stieß am 13. 7. um etwa 17.30 Uhr der Tierarzt Dr. Josef Voglsperger (31) aus Mehrnbach mit seinem Lkw frontal gegen einen entgegenkommenden Mofa. Der Unfall passierte in einer unübersichtlichen Rechtskurve. Der Lenker des Mofas, der 31jährige Hilfsarbeiter Anton Lingnau aus Mehrnbach, wurde dabei leicht verletzt und von Angehörigen in das Unfallkrankenhaus Ried gebracht. Am Lkw entstand leichter, am Mofa schwerer Sachschaden.

Prüfungserfolg. Nach zweijähriger intensiver Vorbereitungszeit legte der bei der Firma Josef Frauscher in Gurten beschäftigte Mechaniker Josef Schuldenzucker, Neurattig 17, die Werkmeisterprüfung für Landmaschinenbau mit Auszeichnung ab.

Eine **Exkursionsfahrt** unternahm am 19. 7. die Ortsbauernschaft unter Obfrau Aloisia Schachinger. Besichtigt wurden eine Modenschau bei einer Bekleidungsfirma, eine Glasschleiferei und ein botanischer Garten.

Einen **Forellenkochkurs** veranstaltet die Ortsbauernschaft am Donnerstag, 27. 7. um 19 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

Bauer hatte Glück im Unglück: Brennender Scheune entkommen

WIPPENHAM (Red). Glück im Unglück hatte der Landwirt Adolf Hörandtnr. Kurze Zeit nach dem Einbringen der letzten Fuhre Heu brach in der Scheune ein Brand aus, dem der Bauer im letzten Augenblick entkam.



Völlig eingäschert wurde die Scheune, in der der Landwirt Adolf Hörandtnr. noch kurz vor Brandausbruch gearbeitet hatte.

Ein Hitzestau im Gebläsemotor war Ursache für den Brand, der am 28. 5. gegen 15 Uhr in der Scheune des landwirtschaftlichen Anwesens der Ehegatten Adolf und Anna Hörandtnr, Weinberg 6, ausbrach. Das Feuer vernichtete das Gebäude samt Futtermitteln sowie diversen Maschinen und Geräten. Weiters kamen acht Mast Schweine in den Flammen um. Durch das rasche Eingreifen von sieben Feuerwehren aus der Umgebung mit insgesamt 220 Mann konnte ein Übergreifen des Feuers auf die übrigen Objekte verhindert werden.

Der Schaden beläuft sich auf rund 1,5 Mill. S und dürfte durch die Versicherung gedeckt sein.

Adolf Hörandtnr hatte Augenblicke vor Brandausbruch in der Scheune zuoberst auf dem Heustock gearbeitet. Wäre das Feuer schon zu diesem Zeitpunkt ausgebrochen, hätte er höchstwahrscheinlich das in kürzester Zeit lichterloh brennende Gebäude nicht mehr verlassen können.

Wippenham: Die Schulden wurden beinahe halbiert

WIPPENHAM. Fast auf die Hälfte verringert hat die Gemeinde Wippenham im vergangenen Jahr ihre Schulden — auf 1100 S pro Kopf.

Der Rechnungsabschluß für das Finanzjahr 1988 wurde am 24. Mai 1989 in einer Sitzung des Gemeinderates den Mandatären zur Kenntnis gebracht. Es stehen im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 4,1 Mill. S Ausga-

ben von 3 Mill. S gegenüber. Der erwirtschaftete Überschuß von 1,1 Mill. S wurde zur vorläufigen Abdeckung des Abganges beim außerordentlichen Haushalt herangezogen, wo bei einem Ausgabenrahmen von 2,5 Mill. S dieser

Betrag noch fehlt.

Das Reinvermögen der Gemeinde wurde mit 7 Mill. S beziffert. Durch Rückzahlungen konnte die Schuldenlast erheblich gesenkt werden. Sie beträgt nur mehr 585.000 S, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1108 S — im Vorjahr waren es noch 1976 S — entspricht.

Für die Umwidmung einer landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landwirtes Max Fischerleitner in einen Hundebegräbnisplatz zwischen der Zufahrt zum Anwesen Schachinger und dem Gurtenbach wurden seitens der Gemeinde grundsätzlich keine Einwände geäußert. Hier will man nur ein Einverständnis der Betreiber über einige von den Grundanrainern geforderten Auflagen abwarten.

Resolutionen wurden sowohl gegen die Inbetriebnahme des tschechischen Atomkraftwerkes in Temelin als auch für die Einführung eines Pfandes auf die 1,5-Liter-Kunststoffflaschen beschlossen.

WIPPENHAM //

Geburtstag. Die Vollendung des 84. Lebensjahres feierte am 18. 5. der Gastwirt i. R. Franz Kreuzhuber, Wippenham 9.

Einen EZA-Dritte-Welt-Basar veranstaltet die Kath. Jugend am Sonntag, 21. 5., von 9 bis 15 Uhr in der Volksschule.

Das Rote Kreuz führt eine Altkleidersammlung durch. Die Sammelsäcke können bis Montag, 22. 5., 8 Uhr, bei der Volksschule abgegeben werden.

WIPPENHAM //

Das 88. Lebensjahr vollendet am 1. 6. die Rentnerin Maria Reich, Bruck 8.

Matinee war gut besucht

WIPPENHAM. Zum ersten Mal lud Kapellmeister Karl Rauscher die Bevölkerung am 28. 5. zu einer Vormittagsmatinee in den neuen Musikprobenraum, um die Lernerfolge der jungen Musiker vorzustellen. Eine reiche Palette, beginnend mit den Anfängen im Blockflötenspiel bis zu Vorträgen von Gitarren- und Bläsergruppen, war vorbereitet. Auch junge Solisten zeigten ihr Können. Rauscher hob besonders die Arbeit von Herta Weinberger und Elisabeth Weinberger hervor, die ihn bei seinen Bemühungen tatkräftig unterstützen.

WIPPENHAM //

Geboren wurde Wolfgang und Hermine Pointecker, Neurattig 15, ein Patrick.

Der Seniorenbund unter Obmann Rudolf Prenninger unternahm am 18. 5. einen Ausflug in den Bayerischen Wald, wo auch das Freilichtmuseum in Zwiesel besucht wurde. Die gut organisierte Fahrt fand in Walchshausen einen gemächlichen Ausklang.

Den „Tag der Tracht“ beging die Goldhaubengruppe am 21. 5. und verteilte nach dem Gottesdienst Wetterkerzen. Diese schöne Geste wurde von der Bevölkerung gut aufgenommen.

Einen Dritte-Welt-Basar mit Pfarrcafé veranstaltete die Kath. Jugend-Land unter ihrem Leiter Josef Wolkersdorfer am 21. 5. in der Volksschule. Durch den Kauf von EZA-Produkten wollte die Gruppe für mehr Gerechtigkeit in diesen Ländern beitragen.

Eine Maiandacht im Freien, bei der Kapelle der Familie Schachinger in Bruck, wurde am 21. 5. gehalten. Die Musikkapelle begleitete dabei die gesungenen geistlichen Lieder. Im Anschluß erwartete die zahlreichen Besucher ein von der Kath. Frauenbewegung vorbereitetes kaltes Buffet.

WIPPENHAM //



Zu Grabe getragen wurde am 20. 7. unter großer Anteilnahme der Bevölkerung der Kraftfahrer Anton Schrögen-dorfer, Wippenham 38. Er war am 17. 7. nach mehrmaligen längeren Spitalsaufenthalten im 61. Lebensjahr unerwartet verstorben. In Rottenbach geboren, erlernte er das Handwerk eines Mechanikers und heiratete 1952 nach Kimpling. Während seiner 30jährigen Tätigkeit als Kraftfahrer bei der Firma Maier in Neumarkt-Kallham hatte er durch sein Verantwortungsbeußtsein und seine Gewissenhaftigkeit nie einen Unfall verursacht. Besonders hart trifft dieser Tod die Gattin, hat sie doch erst vor knapp vier Wochen ihre Mutter verloren. Am Begräbnis, das von Pfarrer Bohuslav aus Gurten geführt wurde, nahmen auch Musikkapelle und Kirchenchor teil.

WIPPENHAM //

Die Spenden zur Caritassammlung gegen Hunger und Not betrugen 3880 S, gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 1100 S.

WIPPENHAM //

Geboren wurde Franz und Elfriede Gumpinger, Neuratting 26, am 28. 8. ein Michael.

Zu einem Fußballturnier lud am 23. 7. die Musikkapelle W i p p e n h a m ihre Musikkameraden aus Mehrnbach, Eitzing und Neuhofen. Der Wettstreit auf dem grünen Rasen endete schließlich mit einem Sieg von Neuhofen, gefolgt von Mehrnbach, Wippenham und Eitzing. Als Schiedsrichter fungierten abwechselnd Johann Maier und Max Schwarzenberger.

Den Tag der Blasmusik leitete die Musikkapelle W i p p e n h a m am 30. 7. in der Kirche mit der Deutschen Messe von Haydn ein. Anschließend zeigte sie in einer Show die verschiedenen Figuren, wie sie bei der Marschwertung in der höchsten Leistungsstufe vorgeschrieben sind. Für diese ausgezeichnete Vorführung erntete sie vom Publikum großen Beifall.

WIPPENHAM //

Die Diplomprüfung als Krankenschwester hat Veronika Rameder, Neuratting 36, im Krankenhaus Ried mit Auszeichnung abgelegt.

Für einen schöneren Ortsplatz: Das „Christhaus“ muß weichen

WIPPENHAM. Die Errichtung eines Bauhofes und einer Zeugstätte auf dem Areal Wippenham 11 (ehemaliges Christhaus) wurde bei der am 8. 9. abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates beschlossen. Mit einem Kostenaufwand von 3 Mill. S soll in den nächsten zwei Jahren dieses Bauvorhaben mit der weiteren Gestaltung des Ortsplatzes durchgeführt werden.

Da das bestehende Objekt schon derart desolat ist, daß eine Sanierung auf Grund verschiedener Gutachten weder zweckmäßig noch wirtschaftlich erscheint, soll es abgetragen werden. Dadurch kann die Ortsdurchfahrt an dieser Engstelle verbreitert und ein Gehsteig errichtet werden. Die beiden Wohnungen im Altbau sollen

noch bis zum endgültigen Abbruchstermin vermietet bleiben. Für diese Bauvorhaben will man um Bedarfszuweisung ansuchen.

Die Sanierung des Wirtschaftsweges Weinberg mit Kosten von 300.000 S wird noch heuer abgeschlossen werden. Um den Sportplatz auch immer spielbereit zu

haben, wird ein selbstfahrender Rasenmäher angekauft. Weiters wurde noch ein Finanzierungsplan über die Aufbringung von fast 100.000 S beschlossen, welche die Gemeinde zum Neubau der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Ried zu leisten hat.

Schlecht bestellt dürfte es um die Errichtung eines Hundeebrichteplatzes sein. Hier sind die Betreiber nicht mit den von den Anrainern geforderten Auflagen einverstanden. Auch die Gemeindevorteiler weichen keine Handbreit von den in der letzten Sitzung beschlossenen Erklärungen ab.

WIPPENHAM //

Das 82. Lebensjahr vollendete am 13. 8. der Bundesbahnpensionist Johann Langmaier, Neuratting 2.

WIPPENHAM //

Einen Ausflug zu den Krimmler Wasserfällen und nach Gerlos unternahmen die Mitglieder des Nebenerwerbsbauernbundes am 19. 8. unter ihrem Obmann Leopold Prenninger. Die Fahrt fand in einem Gasthaus in Kobersaußen einen gemütlichen Ausklang.

WIPPENHAM //

Das 81. Lebensjahr vollendete am 21. 9. Josef Streif, Rehrnbauer in Geretsdorf 2.

WIPPENHAM //

Eine Säuberungsaktion an den Bachufern führt der Umweltausschuß der Gemeinde am Samstag, 28. 10. durch. Treffpunkt ist am Ortsplatz um 12.30 Uhr.

Einen Wachsstockel-Bastelkurs veranstaltet die Goldhaubengruppe im November oder Dezember. Anmeldungen ab sofort bei Obfrau Maria Reischauer, Tel. 6604.

WIPPENHAM //

Eine Aktion zur Säuberung der Bachufer startete der Umweltausschuß der Gemeinde am 28. 10. unter Obmann Walter Gröbler. Es beteiligten sich zehn Personen, die einen Traktoranhänger voll Müll sammelten. Dem Gemeindevorteiler sollen noch unbekannte Plätze mit wilden Mülldeponien mitgeteilt werden, um auch diese entsorgen zu können.

WIPPENHAM //

Das Erntedankfest wurde am 1. 10. in einem besonders festlichen Rahmen gefeiert. Die Jugend trug die Erntekrone und die von ihr bereiteten Erntegaben in die Kirche. Der von Pfarrer Josef Schachner geleitete Dankgottesdienst wurde vom Kirchenchor mit rhythmischen Liedern und Gesängen sowie von der Jugend mitgestaltet.

Erster Einsatz

WIPPENHAM. Ihre Herbstübung hielt die Feuerwehr Wippenham am 8. 10. unter Kommandant Josef Reglab. Brandannahme war das Haus der Familie Martin Fischer in Wippenham. Innerhalb von sechs Minuten konnte eine Schlauchleitung von 500 Meter Länge vom Gurtenbach bis zum Brandobjekt gelegt werden. Diese kurze Zeitspanne konnte aber nur erreicht werden, weil die Schläuche im Schlauchcontainer des neuen Löschfahrzeuges — es kam zum ersten Mal zum Großeinsatz — bereits gekuppelt gelagert sind. Das aus der Sammlung für das Feuerwehrauto noch vorhandene Überschußgeld wird für den Ankauf von neuen Schläuchen verwendet.

WIPPENHAM //

Das 85. Lebensjahr vollendete am 8. 10. Maria Gadermaier, Stummerin in Neuratting 6.

Die Spenden für die Kirche anläßlich des Erntedankfestes betrugen 34.000 S.

WIPPENHAM //

Die Christophorussammlung zugunsten der MIVA ergab 4300 S.

WIPPENHAM //

Zum Schulbeginn gestalteten die Kinder selbst den Eröffnungsgottesdienst. Heuer drücken sieben Kinder (vier Buben und drei Mädchen) zum ersten Mal die Schulbank. In der zweiklassig geführten Volksschule — bewährter Schulversuch wenig gegliederte Grundschule — unterrichten Direktor Rudolf Neubauer, Johannes Wolfsgruber und Sonja Jungreithmayr, die aus dem Karenzurlaub zurückgekehrt ist. Als Religionslehrerin betreut Gertraud Strasser aus Gurten und als Arbeitslehrerin Roswitha Anzenberger aus Mehrnbach die Kinder. Den Kindergarten in Kirchheim besuchen 14 Kinder und zwei erstmalig die Vorschule in Mehrnbach.

Das Patrozinium wird von der Pfarre am Sonntag, 17. 9., gefeiert. Zur Beichtaushilfe kommt ein Kapuzinerpater aus Ried am Freitag, 15. 9., von 19 bis 20 Uhr.

Mit Senioren verbunden

WIPPENHAM. Zum zweiten Mal lud die Gemeinde die älteren Bürger am 29. 10. zu einem Mittagessen ins Gasthaus Boindecker, um die Verbundenheit mit ihnen auszudrücken, wie Bürgermeister Ludwig Weibold ausführte. In Wippenham leben derzeit 92 Personen über 60 Jahre, das sind 18 Prozent der Bevölkerung. 13 Gemeindebürger sind älter als 80 Jahre. Anwesend war auch die Gemeindevorteiler, die 89jährige Maria Pumberger. Schwester Oberin vom Caritas-Kindergarten St. Elisabeth zeigte Dias über eine Israelreise.

Eine Martinsfeier veranstalteten am 10. 11. die Volksschüler, die mit einem Laternenzug in die Pfarrkirche eingeleitet wurden. In kleinen szenischen Darstellungen wurde das Leben des heiligen Martin — mit dazupassenden Dias ergänzt — von den Schülern wiedergegeben. Abschließend bekamen alle anwesenden Kinder Martin-Lebkuchen überreicht. Von den 1235 S an freiwilligen Spenden wird der Reingewinn zum Ankauf von acht Büchern für Lesanfänger verwendet.

Der Stellungskommission des Bundesheeres stellten sich zehn Jungmänner, von denen neun für tauglich befunden wurden.

Die Bezirksversammlung der Goldhaubengruppen, zu der auch die Landesobfrau Anneliese Ratzenböck ihr Kommen zugesagt hat, findet am Samstag, 18. 11., 14 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber statt.

Zum Preisschnapsen am 4. 11., das heuer zum 10. Mal von der SPÖ-Ortsgruppe Wippenham im Gasthaus Boindecker durchgeführt wurde, meldeten sich 62 Teilnehmer. Obmann Walter Gröbler dankte allen Wippenhamern für die vielen Preisspenden. Als Sieger ging diesmal Alois Kettl jun. — zum ersten Mal ein Wippenhamer — hervor. Den 2. Preis holte sich Engelbert Wagener, gefolgt von Anton Lingnau aus Eitzing.

WIPPENHAM

Auf 81 Jahre zurückblicken konnte am 3. 11. Franz Sausag, Rachbauer in Gundersberg 1; 70 Jahre wurde ebenfalls am 3. 11. die Pensionistin Maria Sattlegger, Mairing 3.

Eine Heldenehrung hielt der KOV am 5. 11. beim Kriegerdenkmal ab, an der sich auch die Kameraden der Feuerwehr beteiligten.

Wippenhams Musiker spielten in der Kirche

WIPPENHAM. „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an!“ Mit diesen Worten leitete Pfarrer Josef Schachner das Konzert der Musikkapelle am 26. 11. in der Pfarrkirche ein, das für Wippenham eine Premiere dieser Art von Veranstaltungen darstellte. Er gab auch jeweils eine Erläuterung zu den einzelnen Musikstücken sowie kurze Biographien der Komponisten.

Kapellmeister Karl Rauscher hatte mit seinen Musikern ein ausserordentliches Programm zusammengestellt und einstudiert; das vom Orchester einfühlsam zu Gehör gebracht und vom zahlreichen Publikum begeistert aufgenommen wurde. Zur Aufführung gelangten u. a. von J. S. Bach der Choral „Bist du bei mir“ und „Präludium in g-Moll“, aus G. F. Händels Feuerwerks-Musik „Das Freudenfest“ und von Chopin „Romanze“. Zwei Kompositionen für drei Klarinetten von Joseph Haydn wurden von Hannes Feichtinger, Karl Hö-

randtner und Erwin Mayr vorgelesen. Beim „Trompetenkonzert in Es-Dur“, ebenfalls von Haydn, spielten an der Orgel Klaus Weinberger und auf der Trompete Thomas Frauscher.

Sehr gefühlvoll kam G. F. Händels „Sonate für Flöte und Gitarre“ von Margit Schachinger (Flöte) und Herta Weinberger (Gitarre) zum Vortrag. Das Trompetensolo des Chorals „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Dimitri Bortnjansky blies Johann Mühllechner.

Zur Vervollständigung der Instrumentalbegleitung hatte man für Richard Strauss' Themen aus „Also sprach Zarathustra“ sogar Pauken herbeigeschafft, die von Josef Duft gemeistert wurden. Abgerundet wurde das Konzert vom Männerchor, der den „Priesterchor“ aus der „Zauberflöte“ von W. A. Mozart zum besten gab. Der Reingewinn der eingegangenen Spenden wird der Pfarrkirche zur Verfügung gestellt.

Die Goldhauben des Bezirks haben eine neue Obfrau

WIPPENHAM. Das zehnjährige Bestehen der Wippenhamer Goldhaubengruppe um Obfrau Maria Reischauer war Anlaß zu einer Versammlung am 18. 11. im Gasthaus Kreuzhuber, die letztlich ganz im Zeichen der Neuwahl der Bezirksleitung stand. Dabei wurde Christa Dallinger aus Reichersberg zur Nachfolgerin von Bezirksobfrau Melitta Walchetseder bestimmt.

„Eine Obfrau der Goldhauben braucht viel Zeit und Kraft, um den Anforderungen dieser Gemeinschaft gerecht zu werden!“ betonte Landesobfrau Anneliese Ratzenböck. Sie lobte die Aufbauarbeit der scheidenden Bezirksobfrau Melitta Walchetseder. Letzte

bedankte sich bei allen nicht nur für die Unterstützung während ihrer elfenhalbjährigen Tätigkeit, sondern auch für die Liebe zur Heimat, zum Brauchtum und zur Festtracht.

Ganz besonders wurde hervorgehoben, daß sich diese Gruppen aber auch auf sozialem Gebiet sehr einsetzen. So waren sie eine der ersten, die Aktionen für die Lebenshilfe starteten, sich an Veranstaltungen für „Licht ins Dunkel“ beteiligten und bereits namhafte Spenden übergeben konnten. Auch heuer werden wieder neben anderen Gegenständen, selbstgestrickte Socken bei einem Ständerl im ORF-Zentrum zum Verkauf angeboten.

Die neugewählte Bezirksobfrau Christa Dallinger — eine gebürtige Grieskirchnerin — kommt aus Reichersberg und leitet dort bereits seit 1982 die Goldhaubengruppe. Sie gab ihre Vorstellungen für das gemeinsame Wirken bekannt und bat um „offene, gute und ehrliche Arbeit“. Stellvertreterinnen wurden Anni Schachinger aus Hohenzell, die auch gleichzeitig Schriftführerin ist, und Edith Augustin aus Pattigham; Kassierin: Anna Berger (Peterskirchen), Beiräte: Berti Thalmann (Utzenaich), Magda Gradinger (Mühlheim), Maria Dallinger (Kirchheim), Kathi Hohen-sinn (Waldzell).

WIPPENHAM



Auf 80 Lebensjahre konnte am 16. 11. der Altbauer vom Pfaffenbauern-gute, Johann Penninger, Gundersberg 3, zurückblicken.

Der noch recht rüstige Jubilar war zeitlebens Landwirt. Einen argen Schock bereitete ihm der Verlust seines damals 23jährigen Sohnes, der bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Penninger war 50 Jahre Mitglied des Bauernbundes, davon 18 Jahre als Obmann, und wurde zum Ehrenobmann ernannt. Anschließend wurde er mit der Stelle des Altbauernbundesmannes betraut, dessen Funktion er bis zum heutigen Tage ausübt. Er war auch Mitglied im Gemeinde- und im Pfarrkirchenrat. Neben vielen Gratulanten überraschten ihn auch der Seniorenbund mit Obmann Rudolf Prenninger und Bürgermeister Ludwig Weibold sowie die Musikkapelle — der er 40 Jahre als Trompeter angehörte — mit einem Ständchen.

In der Pfarrkirche findet am Sonntag, 26. 11., 19.30 Uhr, ein Konzert statt, das von der Musikkapelle unter Mitwirkung verschiedener Instrumentalgruppen und des Männerchores gestaltet wird. Zur Aufführung gelangen u. a. Werke von J. S. Bach, J. Haydn, W. A. Mozart und G. F. Händel.



Die neue Führung der 36 Goldhaubengruppen des Bezirks Ried mit der neuen Bezirksobfrau Christa Dallinger, Landesobfrau Anneliese Ratzenböck und der scheidenden Bezirksobfrau Melitta Walchetseder (vorne, v. r.).

WIPPENHAM

Geboren wurde Anton und Mag. Maria Planitzer-Weibold, Wippenham 28, als erstes Kind eine Magdalena.

Das 75. Lebensjahr vollendete am 11. 12. Rosa Penninger, Altbauerin vom Hachtelgute in Auerbergguggenberg 3.

Eine Exkursion zur Großtschlererei Tilo (Schrattenecker) nach Lohnsburg unternahm der Seniorbund unter Obmann Rudolf Prenninger, die im Gasthaus Adlmannseder in Atzing einen gemütlichen Ausklang fand.

Die Neuverpachtung des Genossenschaftsjagdgebietes Wippenham wurde am 27. 11. bis zum Jahre 1996 an die bisherigen Jagdpächter zu den gleichen Bedingungen wie bisher beschlossen.

Die Sparvereine Wippenham (unter Obmann Hermann Rohringer im Gasthaus Kreuzhuber) und Neuratting (unter Obmann Johann Lengauer im Gasthaus Boindecker) führten ihre Auszahlungen durch. In Wippenham wurde an 171 Sparer 440.000 S, in Neuratting an 78 Sparer 192.000 S ausbezahlt. Nächster Einzahlungstermin in Wippenham Samstag, 6. 1. 1990, und in Neuratting Mittwoch, 31. 1. 1990 und weiters jeden letzten Mittwoch im Monat.

Eine Frauenversammlung veranstaltete die Kath. Frauenbewegung am 2. 12. in der Volksschule. Zum Thema „Toleranz — wie wir besser miteinander leben können“ sprach Marianne Hellmayr aus Eferding. Dieser gute Vortrag hätte sich mehr Zuhörer verdient. Den Abschluß bildete ein gemütliches Beisammensein bei Tee und Kuchen.

WIPPENHAM

FPÖ-Ortsgruppen-Jahreshauptversammlung mit LAbg. Franz Kroismayr am Freitag, 8. 12., 20 Uhr, Gasthaus Kreuzhuber.

Auszahlung beim Sparverein des Gasthauses Boindecker in Neuratting am Donnerstag, 7. 12., 19 Uhr. (Dieser Termin wurde durch ein Versehen nicht im „Adventkalender“ unserer Weihnachts-Sondernummer abgedruckt).

Wippenham hat gut gewirtschaftet

WIPPENHAM. Das Jahr 1990 bringt für die Wippenhamer keine Erhöhung der Gemeindesteuern und Abgaben. Nur die monatlichen Müllabfuhrgebühren von derzeit 45 S werden auf 48,50 S hinaufgesetzt. Dies wurde bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates beschlossen.

Beraten wurde auch über einen Nachtrag zum Voranschlag für das Finanzjahr 1989. Im ordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von 3,9 Mill. S den Ausgaben von 3,3 Mill. S gegenüber. Dieser Überschuß resultiert aber bereits aus einem Vortrag vom Vorjahr. Im außerordentlichen Haushalt fehlen bei Einnahmen von 2,4 Mill. S noch 400.000 S, die für den Ankauf des neuen Feuerwehrautos vorfinanziert werden mußten und im kommenden Jahr durch Bedarfszuweisung abgedeckt werden können.

„Es wurde wieder sehr gut gewirtschaftet“, lobte Bürgermei-

ster Ludwig Weibold das Gemeinderatparlament und hob besonders hervor, daß für das bereits abgeschlossene Projekt „Schulanbau keine Kreditaufnahmen notwendig waren. Die finanzielle Lage erlaubt es sogar, ältere Kassendarlehen von insgesamt 180.000 S vorzeitig zurückzuzahlen.

Die Musikkapelle erhält 8000 S an Subvention, dem KOV werden die Kosten zur Erhaltung des Kriegerdenkmales zur Gänze ersetzt.

Mitglieder geehrt

WIPPENHAM. Die Weihnachtsfeier der ARBÖ-Ortsgruppe unter Obmann Josef Emmert am 9. 12. im Gasthaus Kreuzhuber wurde zum Anlaß genommen, mehrere Ehrungen vorzunehmen. So wurden für 10jährige Mitgliedschaft geehrt: Maria Putzsch, Marianne Strassl und Karl Rauscher aus Wippenham, Josef Weideneder aus Reikersdorf, Josef Hirt, Martin Herbsthofer, Martin Pumberger und Anna Häfensauer aus Gurten, wobei letztere auch für 20 Jahre straffreies Fahren eine Urkunde erhielt. Eine Weihnachtsfeier hielt auch SPÖ-Obmann Walter Grubler für seine Mitglieder, wo LAbg. Schamberger zu den Gästen sprach.

WIPPENHAM

Auf 84 Lebensjahre zurückblicken konnte am 25. 11. Katharina Brunthaler, Schmiedin in Sieberting 3.

Die Elisabethsammlung erbrachte 2300 S; im Vorjahr waren es um 800 S mehr gewesen.

Die Kath. Frauenbewegung veranstaltet am Samstag, 2. 12., 14 Uhr, in der Volksschule eine Frauenversammlung. Es spricht Marianne Hellmayr aus Eferding zum Thema „Toleranz — wie wir besser miteinander leben können!“

Eine Nikolausaktion möchte die Kath. Jugend bei den Familien durchführen. Anmeldungen bei Thomas Prenninger (Tel. 6634).

WIPPENHAM

Das Weihnachtsspiel „Der Stern“ führten die Volksschüler am 20. 12. im vollbesetzten Turnsaal der Volksschule auf. Daß das von Lene Mayer-Skumanz verfaßte heiter-besinnliche Theaterstück von den Lehrkräften gut studiert und von den Kindern auch gut wiedergegeben wurde, bewies der Applaus. „Es ist eine große Freude für uns“, betonte Schuldirektor Rudolf Neubauer, „daß wir auch die beiden erst in diesem Jahr zu uns nach Wippenham gekommenen Türkenkinder Ömür und Sibel Dag in dieses Spiel integrieren konnten.“ Die Spenden von 2764 S, aufgestockt von der Gemeinde um 1000 S, werden zum Ankauf von Lernspielen sowie für den neu angeschafften Rechtschreibsetzkasten verwendet.

Mit weihnachtlichen Liedern stimmten Schüler auf Klarinetten, Blockflöten und Ziehharmonika in der Kirche auf die Mette ein. Zum Mettenamt sang der Kirchenchor unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer die Weihnachtsmesse von Josef Mühllechner und am Christtag die „Missa in G“ von Max Filke.

Die Spenden zur Aktion „Bruder in Not“ betrugen 3300 S.

WIPPENHAM

Das 89. Lebensjahr vollendete am 20. 12. Maria Pumberger, Wippenham 26. Sie ist die älteste Gemeindebürgerin.

WIPPENHAM

Pfarrstatistik. Im abgelaufenen Jahr wurden sieben Geburten, eine Hochzeit, drei Todesfälle und acht Firmlinge registriert.

Sein Amt als Zechpropst hat Karl Kasteneder an Josef Reichinger übergeben; erster Zechpropst ist Josef Fischerleitner.

Die Sternsingeraktion der Kath. Jungchar brachte 9400 S., das sind gegenüber dem Vorjahr um 1000 S mehr.

Die Viehzählung ergab: vier Pferde, 826 Rinder, davon 324 Kühe, 872 Schweine, 31 Schafe, zwei Geißen, 615 Hühner, zwölf Gänse, 56 Enten und 2000 Trutzhühner. Während die Schweineanzahl gleich blieb, ist sie bei den Rindern um zehn Prozent zurückgegangen.

Zum Musiker-Gschnas, der einzigen Wippenhamer Tanzveranstaltung im Fasching, lud der Musikverein am 20. 1. ins Gasthaus Kreuzhuber. Recht gut wurde bei den Ballgästen die Mitternachtseinlage aufgenommen, wo Musikanten in verschiedenen Verkleidungen und komischen Darstellungen zur allgemeinen Belustigung beitrugen. Alleinunterhalter Pepi Dobler sorgte für gute Stimmung.

Erstmals Reserven für den Umweltschutz

WIPPENHAM. Mit einem Einnahmen- und Ausgabenrahmen von 3 Mill. S ist der Vorschlag über das Gemeindebudget für das Finanzjahr 1990 ausgeglichen. „Wir haben uns wieder sehr bemühen müssen, aber dieser Ausgleich wäre trotzdem ohne die Einnahmen nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel nicht möglich gewesen“, erklärte Bürgermeister Ludwig Weibold bei der am 26. 1. abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates.

Die Freiheitlichen lehnten auch heuer das Etat wieder ab, weil sie, wie schon im Vorjahr, mit der Er-

höhung der Bezüge und zusätzlichen Aufwandsentschädigung der Gemeindefunktionäre sowie der Mitfinanzierung eines gemeinsamen Ausfluges aus der Gemeindekasse für die Gemeinderäte und Bediensteten nicht einverstanden sind.

Im außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen von 602.000 S nur — und das dürfte wohl eine Rarität sein — 388.000 S an Ausgaben gegenüber. Dieses Plus resultiert allerdings aus der Vorfinanzierung für das im vergangenen Jahr angekaufte Feuerwehrauto, dessen Abgeltung erst heuer durch Bedarfszuweisungen durchgeführt wird.

Der Schuldenstand beträgt nur noch 314.000 S, da fast alle Darlehen, bis auf Wasserwirtschaftsfond und Wohnbauförderung, zurückgezahlt worden sind. Erstmals sind heuer 4000 S für Umweltschutzangelegenheiten vorgesehen. Der Ortschaftsweg Unterneuratting wurde unter denselben Bedingungen wie alle übrigen Güter- und Wirtschaftswege in die Erhaltung durch die Gemeinde übernommen.

WIPPENHAM

Das 75. Lebensjahr vollendete am 1. 2. der Pensionist Franz Hecher, Weinberg 7.

Zur Rumänienhilfe wurden in der Kirche 7730 S und fünf Lebensmittelpakete gespendet.

Die Feuerwehr Wippenham hält am Sonntag, 11. 2., um 20 Uhr im Gasthaus Boindecker ihre Jahreshauptversammlung ab.

WIPPENHAM



Geburtstag. Auf 80 Jahre zurückblicken konnte am 19. 1. die Pensionistin Maria Bauernfeind, Wippenham 4.

Die gebürtige Neuhofnerin kam mit 15 Jahren mit ihren Eltern auf ein Bauerngut in Taiskirchen. Erst 1957 heiratete sie den Mann, dem sie vorher drei Jahre als Köchin gedient hatte. Nun übersiedelte das Paar in das erworbene Anwesen in Wippenham. Schon 16 Jahre später starb der Gatte. Die noch recht rüstige Jubilarin ist glücklich, daß sie noch immer zu den Gottesdiensten in die Kirche gehen kann. Da sie seit 20 Jahren Mitglied des Seniorenbundes ist, kamen als Gratulanten mit Geschenken neben Bürgermeister Ludwig Weibold auch Seniorenbundobmann Rudolf Prenninger und Stellvertreter Johann Mühlechner.

WIPPENHAM

Einen Seidenmalkurs zur Kissenbemalung veranstaltet die Goldhaubengruppe am Donnerstag, 1. 2., 14 Uhr, in der Volksschule. Anmeldungen ab sofort bei Obfrau Maria Reischauer (Tel. 6604).



Beim 10-Jahr-Jubiläum der Wippenhamer Goldhaubengruppe wurden für die geleistete Aufbauarbeit die beiden ersten Obfrauen Aloisia Schachinger und Gertraud Regl mit der Ehrennadel in Gold und die Gründungsmitglieder Alma Gadermair, Theresia Schmiedbauer, Anna Hörandtnr, Gertraud Glechner, Aloisia Sausag, Elisabeth Frauscher, Katharina Kasteneder und Katharina Petermaier mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

10-Jahr-Jubiläum bei Wippenhams Goldhauben

WIPPENHAM. Auf zehn Jahre kann die Goldhaubengruppe Wippenham — seit sechs Jahren von Maria Reischauer als Obfrau bestens geführt — zurückblicken. In einer kleinen Feierstunde wurde am 7. 2. im Gasthaus Kreuzhuber die rasche und positive Entwicklung dieser Vereinigung im abgelaufenen Jahrzehnt gewürdigt.

Besonders bemerkenswert ist, daß sich fast alle 31 Mitglieder ihre

Goldhauben in zahlreichen Kursen selbst gestickt und auch die dazupassenden Trachtenkleider selbst angefertigt haben.

Da die Goldhaubenfrauen sich nicht nur für die Erhaltung des Brauchtums einsetzen, sondern sich auch in verschiedenen caritativen Organisationen betätigen, sind sie aus der Dorfgemeinschaft nicht mehr wegzudenken.

Erstmals Reserven für den Umweltschutz

WIPPENHAM. Mit einem Einnahmen- und Ausgabenrahmen von 3 Mill. S ist der Vorschlag über das Gemeindebudget für das Finanzjahr 1990 ausgeglichen. „Wir haben uns wieder sehr bemühen müssen, aber dieser Ausgleich wäre trotzdem ohne die Einnahmen nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel nicht möglich gewesen“, erklärte Bürgermeister Ludwig Weibold bei der Sitzung des Gemeinderates.

Die Freiheitlichen lehnten auch heuer den Etat wieder ab, weil sie, wie schon im Vorjahr, mit der Erhöhung der Bezüge und zusätzlichen Aufwandsentschädigung der Gemeindefunktionäre sowie der Mitfinanzierung eines gemeinsamen Ausfluges aus der Gemeindekasse für die Gemeinderäte und Bediensteten nicht einverstanden sind.

Im außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen von 602.000 S nur — und das dürfte wohl eine Rarität sein — 388.000 S an Ausgaben gegenüber. Dieses Plus resultiert allerdings aus der Vorfinanzierung für das im vergangenen Jahr angekaufte Feuerwehrauto, dessen Abgeltung erst heuer durch Bedarfszuweisungen durchgeführt wird.

Der Schuldenstand beträgt nur noch 314.000 S, da fast alle Darlehen, bis auf Wasserwirtschaftsfond und Wohnbauförderung, zurückgezahlt worden sind. Erstmals sind heuer 4000 S für Umweltschutzangelegenheiten vorgesehen. Der Ortschaftsweg Unterneuratting wurde unter denselben Bedingungen wie alle übrigen Güter- und Wirtschaftswege in die Erhaltung durch die Gemeinde übernommen.

Schüler gaben Tips – Lehrer verfaßte Sachbuchkatalog

Der Stolz der Wippenhamer Volksschüler ist deren Schulbibliothek. Kein Wunder, wird diese doch von den Jugendlichen selbst verwaltet. Probleme gibt es aber immer wieder bei der Beschaffung von Sachbüchern, weil u. a. die Altersangaben nicht stimmen. Dir. Rudolf Neubauer hat nun die Aufgabe übernommen, einen eigenen Sachbuchkatalog zu verfassen, der demnächst vom Landesverlag auf den Markt gebracht wird.

Experten sind überzeugt, daß durch einen schrittweisen und konsequenten Einsatz von Kinder-sachbüchern der sprachliche Horizont der Kinder erweitert wird. Direktor Neubauer (37): „Sachbücher bereichern durch ihre Vielfalt den zeitgemäßen Unterricht.“ Das schaut in Wippenham konkret so aus: Der Lehrer übernimmt den Einstieg in das Thema. Die Schüler wählen ihr Arbeitsgebiet aus den Themen des passenden Sachbuches. Die Art

der Auswertung entsteht aus der Arbeit in Kleingruppen.“

Wie aber in der täglichen Praxis immer wieder festgestellt werden müsse, seien die Sachbücher teilweise total veraltet. Das war mit ein Grund, warum sich Neubauer an die langwierige Aufgabe zur Erstellung des „AHA“-Sachbuchkataloges heranwagte. Moralisch unterstützt wurde er u. a. vom Rieder Bezirksschulinspektor, Regierungsrat Dr. Hans

Ecker, herausgegeben wird der Katalog vom Landesverlag. Die Druckauflage liegt bei 30.000 Stück, wovon jede Volksschule ein Exemplar erhalten wird. Auch interessierte Hauptschulen, Kindergärten, Buchhandlungen und Ausstellungsbesucher können „AHA“-Kataloge haben.

Was bietet nun „AHA“? Dazu Direktor Neubauer: „Es handelt sich dabei um eine Sammlung von Büchern aus verschiedenen Verlagen, geordnet nach den sechs Sachbuchbereichen: Gefühle/Mitmenschen, Körper, Umwelt, Tiere/Pflanzen, Geschichte/Technik, Bücher für Erzieher.“

„Eine Hilfe soll der Katalog vor allem Lehrern, Erziehern, Eltern, Kindern, Buchhändlern, Büchereien und Ausstellungen sein“.



Während die Wippenhamer Volksschüler ihre Schulbibliothek völlig selbständig verwalten, gibt Direktor Rudolf Neubauer nur praktische Tips. In mühevoller Kleinarbeit erarbeitet derzeit der Wippenhamer Volksschuldirektor einen ausführlichen Sachbuchkatalog.

WIPPENHAM //////////////



Begraben
wurde am 26. 2. die im 79. Lebensjahr verstorbene Maria Stelzhammer, Rentnerin in Wippenham

14. Sie war in Obernberg geboren und hatte nie ein leichtes Leben gehabt. Kaum 30 Jahre alt, verlor sie ihren Gatten im Krieg und mußte ihre drei Kinder alleine großziehen. Sie hat bis zu ihrer Pensionierung in der Landwirtschaft gearbeitet. Pfarrer Schachner bezeichnete sie als eine gläubige Frau, die sich oft Kraft in der Kirche geholt hat. Am Begräbnis nahmen neben dem Kirchenchor auch die Kameraden des KOV teil.

Die Vollendung des 82. Lebensjahres konnte am 24. 2. die Pensionistin Karoline Schoibl, Sieberting 12, feiern.

Einen Faschingsumzug für Kinder veranstaltete der Musikverein am 25. 2., an dem sich viele Kinder beteiligten. Zum anschließenden, bunten Treiben der jungen Nörlein im Gasthaus Kreuzhuber waren auch zahlreiche Besucher gekommen.

WIPPENHAM //////////////

Einen Informationsabend „Alles über Steuern“ hielt die ÖVP-Ortsgruppe unter Obmann Johann Reischauer am 1. 3. im Gasthaus Kreuzhuber. Über die verschiedenen Möglichkeiten des Steuersparens sprach Franz Zwinger von der Handelskammer Ried.

Einen „Osterbastelkurs“ veranstaltet die Goldhaubengruppe am Mittwoch, 14. 3., 14 Uhr, in der Volksschule. Anmeldungen bei Obfrau Maria Reischauer, Tel. 6604.

Der ARBÖ-Ortsklub veranstaltet am 24. und 25. 3. einen Zwei-Tages-Ausflug nach Budweis. Anmeldungen bis 16. 3. bei Obmann Josef Emmer, Tel. 07757/6739.

Theateraufführung „Zuckerpüperl“ am Samstag, 10. 3., um 20 Uhr, Sonntag, 11. 3., um 14 und 20 Uhr.

Anzeige

WIPPENHAM //////////////

Das 81. Lebensjahr vollendete am 20. 2. die Pensionistin Aloisia Mühlechner, Wippenham 24.

Neues Depot für die Feuerwehr Wippenham

WIPPENHAM. Die Feuerwehr Wippenham verzeichnete im abgelaufenen Berichtsjahr zwei Großbrandeinsätze, bei denen wohl die beiden Scheunen bis auf die Grundmauern niederbrannten, alle danebenliegenden Gebäude aber durch das rasche Eingreifen gerettet werden konnten. Weiters mußten neun technische Einsätze durchgeführt werden. In einem umfangreichen Tätigkeitsbericht umriß Schriftführer Josef Spitzer bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Boindecker die geleisteten Arbeiten.

Eine positive finanzielle Gebärung konnte Kassier August Wörlinger vorweisen, da die für den Ankauf des neuen Feuerwehrautos aus der Feuerwehrrasse aufzubringenden 80.000 S fast zur Gänze durch Spenden der Bevölkerung bezahlt werden konnten.

Besonders hervorgehoben wurde das gute Abschneiden der Jugendgruppe, die bei allen Bewerben, an denen sie teilnahm, immer im Spitzenfeld mitmischte. Auch die im vergangenen Jahr ins Leben gerufene und von Josef Ka-

steneder betreute Bewerbungsgruppe konnte schon recht gute Erfolge erzielen.

Bürgermeister Ludwig Weibold kündigte an, daß die Errichtung eines Löschteiches in der Ortschaft Weinberg sowie der Bau eines Feuerwehrdepots mit Wirtschaftshof in Wippenham vorgesehen sind. Kommandant Josef Regl appellierte an die aus der Jugendgruppe ausscheidenden Florianijünger, falls sie der Bewerbungsgruppe nicht beitreten möchten, nicht deswegen auch die Feuerwehr zu verlassen.

Für besondere Verdienste und Leistungen wurden mit der Bezirksfeuerwehrverdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet:

Alois Binder, Johann Bögl, Engelbert Ellinger, Ludwig Endmaier, Albert Fischer, Johann Fischerleitner, Georg Frauscher, Rudolf Freund sen., Rudolf Freund jun., Josef Graml, Wilhelm Hamming, Franz Jetzinger, Josef Kasteneder, Karl Kasteneder, Josef Kimpflinger, Franz Kreuzhuber, Josef Penninger, Max Penninger sen. und August Wörlinger; zum Feuerwehrmann ernannt wurden Bernhard Regl, Josef Vorhauer; zum Oberfeuerwehrmann Reinhard Reischauer; zum Hauptfeuerwehrmann Johann Lengauer, Erich Wiesinger und Walter Grubler jun. Zum neuen Lotsenkommandanten nach Johann Penninger wurde Rudolf Gurtner ernannt.

Ortsbäuerin trat zurück

WIPPENHAM.

Nach 17jähriger Tätigkeit legte Aloisia Schachinger ihre Stelle als Ortsbäuerin zurück. Sie bekleidet derzeit noch das Amt der Gerichtsbäuerin, das sie bereits seit 1978 ausübt. Zur neuen Ortsbäuerin wurde bei der am 7. 3. im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Jahreshauptversammlung Maria Mairleitner aus Mairing gewählt.

Bezirksbäuerin Marianne Hubauer aus St. Georgen erläuterte die Aufgaben auf diesem Gebiet, dankte der scheidenden Ortsbäuerin für die geleistete Arbeit und beglückwünschte die neue zu ihrer Wahl. Mit Dankesworten an Schachinger sowie Glückwünschen an Mairleitner schlossen sich auch Bürgermeister Ludwig Weibold, Bauernbundobmann Josef Regl, Nebenerwerbsbauernbundobmann Leopold Penninger und VP-Obmann Johann Reischauer an.

Großes Interesse fand der Film „Grün kaputt“. Zu Stellvertretern wurden Herta Freund und Edeltraud Weinberger gewählt.

WIPPENHAM

Bei der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 8. 3. brachte Pfarrer Josef Schachner den Mitgliedern die Kirchenrechnung 1989 zur Kenntnis. Mit dem nach den Ausgaben übriggebliebenen Geld soll die Sakristei saniert werden. Vorgesehen sind die Hebung des Fußbodens um eine Stufe sowie die Erneuerung des schon in sehr schlechtem Zustand befindlichen Mobilares.

Mostkost und Preisverteilung der Blumenschmuckaktion der Freiheitlichen Bauernschaft am Samstag, 17. 3., 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

Der Kleinhäusler- und Nebenerwerbsbauernbund hielt am 3. 3. im Gasthaus Boindecker seine Jahreshauptversammlung ab. Bei der Neuwahl wurde der alte Ausschuß in seinem Amt bestätigt. Obmann wurde wieder Leopold Penninger, Stellvertreter Josef Reichinger, Kassier Rudolf Freund jun., Schriftführer Josef Schuldenzucker jun., Beiräte Georg Frauscher und Josef Kimpflinger.

WIPPENHAM

Geboren wurde den Schuldirektorsehegatten Rudolf und Margot Neubauer, Wippenham 37, am 20. 3. als zweites Kind eine Lisa, Katharina.

Einen Einkehrtag für Frauen hält die Kath. Frauenbewegung am Samstag, 31. 3., um 13.30 Uhr in der Volksschule ab. Es spricht Norbert Purrer, Kaplan der Stadtpfarre Wels.

Ein Frauencafé veranstalten die SPÖ-Frauen am Sonntag, 1. 4., um 14 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

Zu einem Frauenbürgertag laden Ortsbäuerin und Obfrau der Goldhauben am Donnerstag, 4. 4., 20 Uhr, ins Gasthaus Kreuzhuber.

WIPPENHAM

An der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 26. 3. beteiligten sich 40 Personen. Besonders erfreulich ist, daß diesmal sehr viele junge Blutspender dabei waren.

Der Musikverein hält am Freitag, 6. 4., 20 Uhr, im Gasthaus Boindecker seine Jahreshauptversammlung ab.



Applaus für's „Zuckerpupperl“

WIPPENHAM. Die Theatergruppe Wippenham führte kürzlich im Gasthaus Kreuzhuber das Lustspiel „'s Zuckerpupperl“ auf. Daß es den Spielern gelungen ist, die ihnen zugedachten Rollen sehr lebendig darzustellen, bewies der von den zahlreichen Zuschauern reichlich gespendete Applaus.

Wippenham: Kapellmeister war auch Moderator

WIPPENHAM. Einen Ohrenschmaus bereiteten Wippenhams Musiker bei ihrem Frühjahrskonzert im Gasthaus Kreuzhuber einem zahlreich erschienenen Publikum. Obmann Mag. Erwin Mayr dankte besonders Kapellmeister Karl Rauscher, der diesmal nicht nur die Kapelle leitete, sondern erstmals auch die verbindenden Worte mit teils humorvollen, teils besinnlichen Einlagen bereicherte.

Das in den Wintermonaten völlig neu einstudierte Programm verlangte von den Bläsern großes Können. Einen Beweis ihrer „Schlagkraft“ lieferten die vier Schlagzeuger Josef Duft, Christian Mairleitner, Thomas Jungmayr und Karl Kasteneder bei der

Aufführung von Ted Huggens' „Fascinating Drums“, einem Solo für Schlagzeugregister. Weitere Programmpunkte waren u. a. eine Fantasie von Herbert Nieswandt, ein Potpourri aus der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ sowie eine russische Melodienfolge.

Im Rahmen des Konzertes erhielten Melanie Kasteneder (Klarinette) und Christian Mairleitner (Schlagzeug) den Jungbläserbrief. Eine Novität im Bezirk Ried dürfte es sein, so Obmann Mayr, daß eine verheiratete Frau, nämlich Elisabeth Weinberger, als Flötistin bei der Kapelle mitwirkt. Erwähnung fand auch das Leistungsabzeichen in Bronze von Harald Wieser (Klarinette).

WIPPENHAM //

Das 75. Lebensjahr vollendete am 18. 4. die Pensionistin Anna Schneiderbauer, Wippenham 16.

Die liturgischen Feiern an den Kartagen wurden von Pater Gottlieb aus Maria-Schmoln in würdiger Weise gestaltet. Der Kirchenchor führte unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer am Ostersonntag die Kassiansmesse mit Instrumentalbegleitung auf.

Ein Pfarrcafé mit Buchausstellung veranstaltete die Kath. Jugend/Land am 15. 4. in der Volksschule. Nebst Kuchen und Kaffee konnten die Besucher auch Waren vom 3.-Welt-Lebensmittelbazar kaufen.

Den „Tag der Tracht“, verbunden mit einer Handarbeitsausstellung, veranstaltet die Goldhaubengruppe gemeinsam mit den Bäuerinnen am Sonntag, 22. 4., 9 bis 16 Uhr, in der Volksschule.

Einen Ausflug in den Bayerischen Wald plant die Goldhaubengruppe am Mittwoch, 2. 5.; Anmeldungen ab sofort bei Obfrau Maria Reischauer, Tel. (07757) 6604.

Wippenhamer Musiker brauchen neue Tracht

WIPPENHAM. Dem Musikverein steht in den nächsten Jahren wieder ein großer Brocken ins Haus: Es soll eine neue Tracht — die jetzige ist bereits 15 Jahre alt und wird teilweise schon unansehnlich — angeschafft werden. Diese Ankündigung machte Obmann Mag. Erwin Mayr bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Boindacker.

Umfangreiche Berichte lieferten Schriftführer Karl Hörandtner und Kassier Johannes Feichtinger. Die Arbeiten am neuen Musikprobenraum, der — so der Obmann — zu den schönsten und modernsten des Bezirkes zählt, konnten abgeschlossen werden. Es mußten für Innenausstattungen noch 55.000 S. für neue Notenpulte und Sessel 66.000 S. aufgebracht werden. Hier galt der Dank von Mayr besonders VP-Obmann Johann Reischauer und SP-Obmann Walter Grubler, da durch ihre Intervention bei der Landesregierung der größte Teil dieser Ausgaben durch Subvention hereingebracht

WIPPENHAM //

Prüfungserfolg. Die Vertragsbedienstete Maria Weilbuchner, Wippenham 18, hat beim Amt der oö. Landesregierung die Standesbeamtenprüfung abgelegt.

Einen Ausflug in den Bayerischen Wald mit gleichzeitiger Besichtigung einer Glasfabrik unternahm am 2. 5. die Goldhaubengruppe gemeinsam mit den Bäuerinnen. Dieser Tag fand im Haslingerhof in Füssing einen gemüthlichen Ausklang.

Am Bittgang nach Dobl bei Reichersberg am 5. 5. nahmen 54 Personen teil; im Vorjahr waren es 65.

Einen 1. Rang mit Auszeichnung errang die Musikkapelle unter Kapellmeister Karl Rauscher bei der Konzertwertung anlässlich des Bezirksbläserfestes am 6. 5. in Ried.

Die Pfarrwallfahrt nach Andechs in Deutschland findet am Samstag, 26. 5., statt. Anmeldungen bei Pauline Frauscher, Tel. 6101.

Bauernbundversammlung mit Dr. Karl Reininger am Donnerstag, 17. 5., 20 Uhr, Gasthaus Kreuzhuber.

„d' Ratsch'n“

Eine außergewöhnliche Heimstätte schuf sich eine Hornissenfamilie beim Wetterbeobachter des ORF in Wippenham, Josef Frauscher. Neben dem Eingang zum Hühnerstall stieß man nach Abnahme der äußeren Bretterwand auf ein gigantisches Nest: 75 cm hoch, 30 cm breit und 10 cm tief.



Auf ein riesiges Hornissennest stieß die Wippenhamerin Annemarie Frauscher.

WIPPENHAM //

Das 85. Lebensjahr vollendete am 11. 4. Marianne Langmaier, Neurattig 2.

Ein Frauencafé, veranstaltet von den SPÖ-Frauen am 1. 4. im Gasthaus Kreuzhuber, fand regen Zuspruch. Über den internationalen Frauentag sprach Fanny Fuchs aus Ried.

Einen Dia-Vortrag „Quer durch Südamerika“ hielt Helmut Pichler am 7. 4. im Gasthaus Kreuzhuber. Der zweite Teil dieses Reiseberichtes wird am Donnerstag, 19. 4., 20 Uhr, im selben Gasthaus gezeigt.

WIPPENHAM //

Geboren wurde Angela Kreutzer, Sieberting 13, eine Kevin.

An der Florianimesse beteiligten sich viele Feuerwehrkameraden. Sie wurden von der Musikkapelle geschlossen in die Kirche geleitet.

Ein Maibaum, aufgestellt von der Wippenhamer Feuerwehr, schmückt auch heuer wieder den Platz neben der Volksschule. Er wurde von Johann Glechner aus Außerguggenberg gespendet.

Der Bittgang nach Dobl bei Reichersberg wird am Samstag, 5. 5., mit Treffpunkt 7 Uhr in der Pfarrkirche, gehalten. Die Rückfahrt erfolgt mit einem Autobus.

Zum 3. Mal einstimmig Parteiohmann der ÖVP

WIPPENHAM. Der neue „alte“ ÖVP-Gemeindeparteiohmann von Wippenham heißt Johann Reischauer. Er wurde — wohl wegen seiner Tüchtigkeit und Beliebtheit — bei dem am 29. 4. im Gasthaus Boindecker abgehaltenen Gemeindeparteitag zum dritten Mal einstimmig wiedergewählt.

Reischauer übernahm bereits 1975 die Organisation vom Transport der Kindergartenkinder, vorerst in die Nachbargemeinde Eitzing und seit mehreren Jahren nach Kirchheim, da ein eigener Kindergartenbetrieb wegen zu geringer Kinderzahl nicht möglich ist. Rege in Anspruch genommen wurde auch das vor einiger Zeit ins Leben gerufene Bürgerservice. Große Erfolge waren die seit 1987 jährlich durchgeführten Gemeindegewandertage, die durch ihren guten Besuch die Finanzen der Partei wesentlich gestärkt hatten. So konnte auch Kassier Rudolf Prenninger jun. einen positiven Kassastand vorweisen. Derzeit zählen die Teilorganisationen der Ortsgruppe insgesamt 230 Mitglieder. Diese Zahl hat sich um 12 erhöht, was hauptsächlich — so der Obmann — auf den gut funktionierenden Seniorenbund mit dem aktiven Obmann Rudolf Prenninger sen. zurückzuführen ist.

Einen detaillierten Bericht über die in dieser Funktionsperiode geleisteten Gemeindegewandertage gab Bürgermeister Ludwig Weibold. Bezirkssekretär Albet Falkinger verwies auf die neuen Ausbildungsmöglichkeiten von Funktionären in Spezialseminaren. Mit einem interessanten Referat über die Ökosoziale Marktwirtschaft wartete Bundesrat Bürgermeister

WIPPENHAM

Die Meisterprüfung für den Brunnenbau hat Alois Kettl, Neurattig 30, in Linz abgelegt.

Die Florianimesse der Feuerwehr wird heuer bereits am Sonntag, 29. 4., um 8.15 Uhr gehalten. Am selben Tag um 14 Uhr ist Aufstellung des Maibaumes.

Die ÖVP-Ortsgruppe hält am Sonntag, 29. 4., um 20 Uhr im Gasthaus Boindecker in Neurattig ihren Gemeindeparteitag ab.

Dr. Günther Hummer aus Ried auf.

Ergebnis der Neuwahl: Obmann Johann Reischauer; Stellvertreter Karl Kasteneder, Leopold Prenninger, Engelbert Weinberger jun.; Bildungsreferent Dir. Rudolf Neubauer; Finanzen Rudolf Prenninger jun., Johann Lengauer; Organisation Martin Schachinger, Josef Regl; Presse Engelbert Weinberger sen.; Wählerservice Josef Reichinger, Albert Fischer; Umweltschutz Josef und Max Fischerleitner; Finanzprüfer Josef Kimpfänger, Georg Mairleitner; von der Jungen ÖVP Gerhard Mairleitner.



Im Rahmen einer Maiandacht wurde die Fischerleitner-Kapelle von Pfarrer Schachner gesegnet.

Kapelle gesegnet

WIPPENHAM. Die vom Landwirt Max Fischerleitner, Bart in Mairing frisch restaurierte Kapelle neben seinem Anwesen war kürzlich Ort einer Maiandacht im Freien. Gleichzeitig nahm Pfarrer Josef Schachner die Segnung vor, die Musikkapelle schuf einen würdigen Rahmen. Die zahlreichen Besucher wurden abschließend von der Kath. Frauenbewegung bewirtet.

WIPPENHAM

Die Feuerwehr hielt am 25. 5. ihre Frühjahrsübung ab. Unter Leitung von Kommandantstellvertreter Rudolf Freund wurde eine Schlauchleitung vom Löschteich neben der Volksschule zum angenommenen Brandobjekt Gurtner in Unterwippenham gelegt. Die Übung zeigte die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrmänner und der Gerätschaften.

Die Pfarrwallfahrt wurde am 26. 5. nach Andechs in Bayern durchgeführt. Es nahmen 47 Personen (41 Frauen und sechs Männer) teil.

Handarbeit aus zehn Jahren

WIPPENHAM. Einen recht guten Besuch verzeichnete die von der Goldhaubengruppe gemeinsam mit den Bäuerinnen unter ihren Obfrauen Maria Reischauer und Maria Mairleitner am vergangenen Sonntag in der Volksschule organisierte Handarbeitsausstellung. Zum 10jährigen Bestehen der Goldhaubengruppe wurden die während dieses Zeitraumes gefertigten Handarbeiten, wie Goldhauben, Bauernmalerei, Hardanger, Seidenmalerei, Gräserdruck, Broschen, Wachsstockerl und Ostergehänge, zur Besichtigung ausgelegt. Mit belegten Broten, Kaffee und Kuchen war für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt.

WIPPENHAM

Das 85. Lebensjahr vollendete am 18. 5. der Gastwirt i. R. Franz Kreuzhuber, Wippenham 9; auf 75 Jahre zurückblicken konnte am 21. 5. die Pensionistin Katharina Maier, Bruck 11.

Die Erstkommunion empfangen am Sonntag 13 Kinder (drei Knaben und zehn Mädchen) aus der Hand von Pfarrer Josef Schachner. Die Gemeinschaftsmesse wurde vom Lehrkörper und den Schülern der Volksschule gestaltet, die Ortsmusikkapelle geleitete die Erstkommunikanten mit ihren Eltern zur Kirche und gab anschließend im Gasthaus Kreuzhuber ein Konzert.

Einen Ausflug zum Jägersee mit Besichtigung der Liechtensteinklamm unternahm am 16. 5. der Seniorenbund mit Obmann Rudolf Prenninger. Gemütlicher Ausklang war in einem Gasthaus in Hipping.

Beim Feuerwehrleistungsbeiwert anlässlich der Rieder Messe erreichte die Jugendgruppe der Wippenhamer Wehr unter ihren Betreuern Josef Spitzer und Reinhard Reischauer sowohl in Bronze als auch in Silber den 1. Platz.

Die Frühjahrsübung der Feuerwehr findet am Freitag, 25. 5., statt; Treffpunkt um 19 Uhr auf dem Kirchenplatz.

Eine Fahrzeugsegnung findet am Sonntag, 10. 6., 9 Uhr, auf Initiative der KOV-Ortsgruppe statt.

Einen Gesundheitsabend veranstaltet die Ortsbäuerin am Freitag, 1. 6., 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber. Zum Thema „Krebsvorsorge“ sprechen Dr. Möslinger aus Ried und eine Ernährungsberaterin aus Linz.

Senioren gut betreut

WIPPENHAM. Mit 71 Mitgliedern ist der Wippenhamer Seniorenbund auf die Einwohner bezogen eine der stärksten Gruppen des Bezirkes. Bürgermeister Ludwig Weibold — er ist als „jüngstes“ Mitglied dieser Vereinigung beigetreten — und VP-Obmann Johann Reischauer lobten die vielen Aktivitäten sowie die gute Betreuung der älteren Bürger durch Obmann Rudolf Prenninger. Bezirksobmann Bernhard Aigner referierte bei der im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Jahreshauptversammlung über aktuelle Pensionsangelegenheiten.

Kasteneder statt Regl

WIPPENHAM. Bauernbundobmann Josef Regl legte bei einer Mitgliederversammlung im Gasthaus Kreuzhuber sein Amt wegen Arbeitsüberlastung zurück. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Karl Kasteneder, Moserbauer in Geretsdorf, gewählt. Bürgermeister Ludwig Weibold und Gemeindeparteiohmann Johann Reischauer dankten dem scheidenden Obmann für seine zehnjährige Funktionstätigkeit. Mit großem Interesse wurde das Referat von Bauernbundjurist Dr. Karl Reininger „Mit Zuversicht in die 90er Jahre“ verfolgt.

Weitere Funktionäre sind: Obmannstellvertreter und Nebenerwerbsbauernbundobmann Leopold Prenninger, Schriftführer Engelbert Weinberger, Kassier August Wörlinger, Jungbauernvertreter Hannes Schachinger, Altbauernobmann Johann Penninger, Ortsbäuerin Maria Mairleitner, Stellvertreterinnen Herta Freund und Edeltraud Weinberger.

Rechtskurve unterschätzt

WIPPENHAM. (Red). Nach einer unübersichtlichen Rechtskurve konnte der 48jährige Kraftfahrer Ferdinand Stempfer aus Geinberg am vergangenen Donnerstag einer entgegenkommenden Zugmaschine, die vom 64jährigen Josef Grimmer aus Mehrnbach gelenkt wurde, nicht mehr ausweichen. Nach dem Zusammenstoß gerieten die beiden Fahrzeuge links von der Fahrbahn ab. Dabei stürzte die Zugmaschine um und blieb auf dem Dach liegen. Josef Grimmer erlitt dabei Verletzungen unbestimmten Grades.

Wippenham fast schuldenfrei Pro Kopf nur 618 Schilling

WIPPENHAM. Durch die Rückzahlung von Darlehen konnte der Schuldenstand der Gemeinde Wippenham im vergangenen Jahr auf 314.000 S verringert werden. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von nur 618 S.

Im Prüfungsbericht bei der am vergangenen Freitag abgehaltenen Gemeinderatssitzung wurden die gute finanzielle Lage der Gemeinde und die äußerst sparsame Wirtschaftsführung von Bürgermeister Ludwig Weibold besonders hervorgehoben.

Im ordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von 2,9 Mill. S

Ausgaben von 3 Mill. S gegenüber. Dieser Abgang konnte aus einem Überschußübertrag aus dem Vorjahr ausgeglichen werden. Die im außerordentlichen Etat fehlenden 450.000 S waren durch bereits genehmigte Bedarfszuweisungen abgedeckt. Hier konnten die anstehenden Projekte Schulhausanbau mit 2,2

Mill. S. neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr mit 1,7 Mill. S und die Sanierung des Wirtschaftsweges Weinberg mit 300.000 S abgeschlossen werden. Der Vermögensstand wurde mit 8,6 Mill. S beziffert.

Beschlossen wurden u. a. der Beitritt zum Müllverband des Bezirkes Ried, die freiwillige Zahlung der Schulbeiträge für die Kinder zum Besuch der Klosterschule Ried sowie die Gewährung einer Subvention an die Caritas.

Fahrzeuge gesegnet

WIPPENHAM. Eine Fahrzeugsegnung wurde am vergangenen Sonntag über Anregung der KOV-Ortsgruppe unter Obmann Franz Berrer auf dem Kirchenplatz abgehalten. An der würdig gestalteten Feier — die Segnung nahm Pater Köckeis vom Konvikt St. Josef aus Ried vor — beteiligten sich 78 Fahrzeuge.

WIPPENHAM

Einen Ausflug zum Königssee in Bayern führte die KOV-Ortsgruppe unter Obmann Franz Berrer am 1. 7. durch.

Die Musikkapelle feiert am Sonntag, 8. 7., im Hof der Familie Adolf Hörandter in Weinberg in einem kleinen Rahmen ihr 90jähriges Bestehen: 8.15 Uhr Feldmesse im Hof bei jeder Witterung, nach Begrüßung gemeinsames Frühstück und Frühschoppenkonzert, 13.30 Uhr Maßkrug-Hindernislauf und gemütlicher Ausklang.

WIPPENHAM

Das 89. Lebensjahr vollendete am 1. 6. die Pensionistin Maria Reich, Bruck 8.

Einen Gesundheitsabend veranstaltete die Ortsbauernschaft am 1. 6. im Gasthaus Kreuzhuber, zu dem Ortsbäuerin Maria Mairleitner nicht nur Wippenhamer, sondern auch viele Interessierte aus den Nachbargemeinden begrüßen konnte. Dr. Dominik Möslinger aus Ried sprach zum Thema „Krebsvorsorge“, ergänzt von Ernährungsberaterin Eva Hausschmidt aus Linz.

Die Abrechnung der Mostkost hielt die freiherrliche Bauernschaft unter Obmann Josef Zeilinger am 30. 5. im Gasthaus Kreuzhuber. Nationalratsabgeordneter Mag. Karl Praxmarer berichtete über die Arbeiten, Schwierigkeiten und Erfolge der Freiherrlichen im Parlament.

Eine Maibaumfeier veranstaltete die Wippenhamer Feuerwehr am 3. 6. im Hof und in der Remise des Gasthauses Kreuzhuber. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle mit einem Frühschoppenkonzert. Den vom Landwirt Johann Glechner gespendeten Maibaum gewann Irene Kern aus Bruck.

Die Caritas-Haussammlung, durchgeführt von der Kath. Jugend, ergab 8140 S.

WIPPENHAM

Als Abschnittssieger kam die Jugendgruppe der Wippenhamer Florianijünger am 9. 6. vom Abschnittsbewerb Ried-Nord in Forchtenau nach Hause. Die von Josef Spitzer und Reinhard Reischauer trainierte Truppe erreichte sowohl in Bronze als auch in Silber den 1. Platz. Josef Kasteneder belegte mit seiner Werbebsgruppe in Bronze Platz vier und in Silber Platz drei.

WIPPENHAM

Die Matura haben an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt in Braunau Josef Duft, Sohn von Josef und Theresia Duft, Neuratting 12, und Walter Rohringer, Sohn von Karl und Maria Rohringer, Wippenham 35, abgelegt.

Der Gemeinde- und Familienwandertag, der von der ÖVP-Ortsgruppe unter Obmann Johann Reischauer am 24. 6. durchgeführt wurde, war sehr gut besucht. Nach einer Zwischenstation bei Familie Kimpfänger in Bruck war gemüthlicher Ausklang bei Familie Mairleitner in Mairing. Den von Bürgermeister Ludwig Weibold gestifteten Hauptpreis — einen Rundflug für drei Personen — gewann Franziska Rauscher aus Neuratting.

Der Nebenerwerbsbauernbund plant am Samstag, 2. 7., 20 Uhr, eine Fahrt zu den Passionsspielen nach Mettmach. Anmeldungen bis spätestens 1. 7. bei Obmann Prenninger (Tel. 6636).

Auf 60 Jahre zurückblicken konnte am vergangenen Samstag das Wippenhamer Gemeindevorstand Ludwig Weibold. Aus diesem Anlaß fanden sich die Gemeindevorstände, die Ehrenbürger, Ehrenring- und Ehrenzeichensträger der Gemeinde sowie Abordnungen von allen Vereinen und Institutionen und die Musikkapelle als Gratulanten ein. Dabei wurde dem Jubilar ganz besonders für die gute Zusammenarbeit während seiner 17jährigen Amtszeit als Bürgermeister gedankt. Den Abschluß bildete ein nettes Beisammensein im Gasthaus Kreuzhuber.

WIPPENHAM

Einen Gemeinde- und Familienwandertag veranstaltet die ÖVP am Sonntag, 24. 6. Gestartet wird am Kirchenplatz von 9 bis 10 Uhr.



Rehbock mit „Perücke“

WIPPENHAM. Ein besonderes Jagdglück im Wippenhamer Jagdrevier hatte der Forstbaumschulenbesitzer Helmut Zechleitner aus Bruck: Er erlegte einen Rehbock (Foto). Die Jägerschaft gratulierte zu diesem seltenen Weidmannsheil.

Können bewiesen

WIPPENHAM. Zu einer Matinée lud Kapellmeister Karl Rauscher am vergangenen Sonntag die Bevölkerung in den Musikprobenraum, um den Lernerfolg der jungen Musikanten vorzustellen. Die verschiedenen Bläsergruppen, betreut von Herta Weinberger, Elisabeth Weinberger, Hermann Rohringer und Karl Rauscher, brachten eine reiche Palette von Musikstücken zu Gehör, die ihrem Ausbildungsstand entsprachen. Auch junge Solisten zeigten auf Gitarre und Harmonika ihr Können. Da diese Vorträge beim Publikum recht gut angekommen sind, will man im nächsten Jahr diese Reihe fortsetzen.

Schüler spendeten für die Hainburger Au

WIPPENHAM. Zur Schulschlussfeier der Volksschule luden Lehrer und Schüler am 4. Juli in den Turnsaal. Im Mittelpunkt standen zwei Hörspiel-Schattentheater. Besonders hervorgehoben wurde von Schuldirektor Rudolf Neubauer, daß die Schüler nicht nur die Vorlagen selbst gebastelt, sondern auch alle dazu notwendigen Tricks erarbeitet haben. Mit einem kleinen Buffet, das von den zahlreichen Gästen gerne in Anspruch genommen wurde, endete die Feier.

Von den eingegangenen Spenden, für die sich der Direktor bedankte, konnten 3000 S zur Ret-

tung der Hainburger Au abgesandt und weitere 3000 S zum Ankauf eines Stempelsetkastens mit Groß- und Kleinbuchstaben für die 1. Klasse verwendet werden.

Zum Schulschluß wurden auch Schachmeisterschaften durchgeführt. In der 3. Klasse siegte Manuel Wintersteiger vor Manuel Anzengruber und Johanna Weinberger, in der 4. Klasse war Stefan Trenker vor Daniela Prenninger und Martina Ellinger erfolgreich. Als einzigem gelang es Stefan Trenker, auch den „Schachlehrer“ Hannes Wolfgruber matt zu setzen.

WIPPENHAM //

Geboren wurde Johann und Ernestine Lehrer, Sieberting 4, eine Patricia.

Die Spenden der Pfarre für die Nachbardiözese Budweis betrugen 2540 S.

Den Atemschutzkurs absolvierten an der Feuerwehrschießschule in Linz Reinhard Reischauer, Josef Schachinger und Georg Trost, den Maschinistenkurs Engelbert Ellinger.

Abfahrt zum Feuerwehrfest nach Rieberting ist am Samstag, 14. 7., 18.30 Uhr, bei der Feuerwehrzeugstätte.

Für die Nachbardiözese Budweis spendete die Pfarrgemeinde 2540 S.

WIPPENHAM //

Geboren wurde Gottfried und Maria Schardinger, Wippenham 10, eine Claudia.

WIPPENHAM //



Das 80. Lebensjahr vollendete am 27. 7. die Pensionistin Rosa Huber, Wippenham 41. Sie wurde in Meran in Südtirol geboren und kam 1940 nach Österreich, wo sie im Bundesland Salzburg im Hotelfach arbeitete. Hier lernte sie auch ihren späteren Ehemann, einen Witwer mit vier Kindern, kennen. Nach der Hochzeit pachteten sie in St. Martin im Mühlkreis einen Bauernhof. Ihren Lebensabend verbringt die Jubilarin bei ihrer einzigen Tochter in Wippenham. Als große Freude empfindet sie es, daß die vier Kinder ihres Mannes, denen sie Stiefmutter sein durfte, immer sehr anhänglich waren und sie heute noch schätzen.

Geheiratet haben am 28. 7. der Elektroinstallateur Georg Trost, Wippenham 13, und die Hilfsarbeiterin Silvia Lang aus Neuhofen.

Das Blasmusikleistungsabzeichen in Silber hat mit Auszeichnung Josef Penninger auf dem Horn abgelegt; jenes in Bronze haben mit „sehr gut“ Melanie Kasteneder auf der Klarinette und Gerhard Hörandtnr auf dem Bariton bestanden.

Die Musikkapelle erreichte beim Musikfest in Aulolzmunster unter Stabführung von Kapellmeister Karl Rauscher beim Marschwettbewerb in der Gruppe D einen ausgezeichneten Erfolg.

WIPPENHAM //

Die Musikkapelle erreichte beim Musikfest in Aulolzmunster unter Stabführung von Kapellmeister Karl Rauscher beim Marschwettbewerb in der Gruppe D einen ausgezeichneten Erfolg.

Wippenhams Musiker feierten den 90er

WIPPENHAM. Nicht besonders gut meinte es das Wetter mit den Wippenhamer Musikern, als sie am vergangenen Sonntag das 90jährige Bestehen feierten. Wegen des starken Regens mußten der im Hof der Familie Adolf Hörandtnr in Weinberg vorgesehene Festakt sowie die von Pfarrer KsR Josef Schachner zelebrierte Feldmesse in die neue Scheune verlegt werden.

Vereinsobmann Mag. Erwin Mayr streifte in seinem Rückblick die wichtigsten Höhepunkte im musikalischen Bereich. Besonders angetan waren die Zuhörer von einem Zeitungsbericht aus dem Gründungsjahr, worin das Entstehen der Musikkapelle sehr exakt dargestellt wurde. Einen feierlichen Rahmen gab das Blasorchester unter Kapellmeister Karl Rauscher selbst, als es beim Got-

tesdienst die Europa-Messe“ zur Aufführung brachte.

Beim anschließenden Frühlingskonzert führte Rauscher mit humorvollen Einlagen durch das Programm. Mit großem Applaus wurden einige Darbietungen bedacht, die von ehemaligen Musikern noch recht gut zu Gehör gebracht wurden, obwohl einige schon mehr als zehn Jahre kein Instrument mehr in der Hand gehabt hatten.

Bürgermeister Ludwig Weibold, Bezirkskapellmeister Mösenbichler und Pfarrer Josef Schachner beglückwünschten die jubelnde Kapelle und dankten sowohl für die stete Mitwirkung bei öffentlichen als auch kirchlichen Anlässen. Den Abschluß bildete ein Maßkrughindernislauf, den Thomas Jungmayr vor Johann Weibold jun. und Engelbert Weinberger jun. gewann.

HERM GASS

DIE FLOTTEN SAUBERMACHER

Wir suchen:

1 RAUMPFLEGERIN

mit Führerschein B

Tel. 07751/6551, Mo. bis Fr. 8.00—17.00 Uhr

Inh. Rudolf Herzberger jun.

Gebäudereinigungs-

gesellschaft m. b. H.

Forchtenau 147

4971 Aulolzmunster

Einen Ausflug in die Wildschönau und zur Hochangeralm unternahm kürzlich die Wippenhamer Ortsbauernschaft unter Ortsbäuerin Maria Mairleitner. Ganz zufällig trafen sie hier auf ihren Heimatpfarrer Josef Schachner, der auf der Alm einen Teil seines Urlaubes verbrachte. Die Überraschung war auf beiden Seiten groß. „Sie haben sich ja am vergangenen Sonntag mit den Worten: „Eine kleine Weile, und ihr werdet mich wiedersehen“ verabschiedet“, erinnerte ihn eine Ausflüglerin. Daß sich diese Prophezeiung aber schon nach drei Tagen erfüllen sollte, damit hatte niemand gerechnet und man freute sich über das unverhoffte Zusammentreffen.

Wippenham errichtet Bauhof und Feuerwehr-Zeugstätte

WIPPENHAM. Mit einem Kostenaufwand von 3 Mill. S sollen in den nächsten Jahren eine Feuerwehrzeugstätte und ein Bauhof errichtet und die bereits begonnene Ortsplatzgestaltung weitergeführt werden.

Zu diesem Zweck beschloß der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung den Abbruch des Hauses Wippenham 11 (ehemaliges Christhaus) noch im Oktober, da laut Experten wegen des schlechten Zustandes des Gebäudes eine Sanierung nicht mehr in Frage kommt. Da aber viele Ortsbewohner den nun freiwerdenden Platz im Ortskern nicht mehr verbaut haben wollen — es war vorerst hier die Errichtung der oben erwähnten Projekte im Gespräch —, dürften diese Neubauten nun im Einvernehmen mit der Feuerwehr oberhalb der Volksschule ihren Standort bekommen.

Ein Feuerlöschteich für die Ortschaft Weinberg und der Ausbau sowie die Staubfreimachung der Zufahrtstraße zum Tierarzt Dr. Horvat wurden insgesamt mit 300.000 S veranschlagt. Die gleiche Summe wird auch ein Kanalananschluß für fünf Häuser an der Wippenhamer Gemeindestraße beim Buchwald verschlingen, dessen Realisierung genehmigt wurde.

In einer Verordnung der Landesregierung ist vorgesehen, daß die Gemeinde bei Ersterteilung einer Bauplatzgenehmigung einen Anliegerbeitrag zur Herstellung der Zufahrtstraße einheben muß.

Da aber der vorgegebene Einheitssatz zur Berechnung der Kosten den Gemeindefinanzverhältnissen zu hoch erschien, wird um eine 25prozentige Ermäßigung angesucht. Ungerecht wurde auch empfunden, daß Anrainer von Gemeindestraßen und Güterwegen unterschiedlich hohe Beiträge bezahlen müssen und Bezirksstraßenanrainer überhaupt gratis aussteigen.

Zur Kenntnis genommen wurde das Kündigungsschreiben der Firma Gradinger aus Ort, wonach der Müllbeseitigungsvertrag mit 31. Dezember endet. Dabei kam auch die Müllvermeidung bzw. Müllwiederverwertung zur Sprache. FPÖ-Gemeinderat Josef Zeilinger schlug vor, Kompostierungsanlagen bei Landwirten im Bezirk Gmunden zu besichtigen.

WIPPENHAM

Einen Bürgertag veranstaltet die Ortsbauernschaft am Mittwoch, 12. 9., um 20 Uhr im Gasthaus Boindecker. Ortsbäuerin Maria Mairleitner lädt hiezu alle Wippenhamer Frauen ein.

WIPPENHAM

Beim Eröffnungsgottesdienst der Volksschüler, der von den Kindern selbst gestaltet wurde, konnte Pfarrer Josef Schachner neun Erstkläßler begrüßen. Insgesamt drücken heuer 34 Kinder die Schulbank. Während Direktor Rudolf Neubauer wieder die 2. Klasse und Sonja Jungreithmayr die 1. Klasse unterrichtet, gab es bei der dritten Lehrkraft im Schulversuch der wenig gegliederten Grundschule einen Wechsel. Hannes Wolfsgruber, der vor sechs Jahren nach Wippenham kam, wurde mit der provisorischen Leitung der Volksschule in Pramet betraut. Für ihn kommt Birgit Berghammer aus Ried, die vorher zwei Jahre in der Volksschule Weißenkirchen im Bezirk Vöcklabruck tätig war. Als Religionslehrerin betreut Gertraud Strasser aus Gurten und als Arbeitslehrerin Roswitha Anzenberger aus Mehrnbach die Kinder. — Den Kindergarten in Kirchheim besuchen 13 Kinder, sechs die Vorschule in Mehrnbach.

Mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik wurde am 4. 9. Zollwacheabteilungsinspektor Hermann Langmaier, Neuratting, ausgezeichnet. Präsident Dr. Jirkuff überreichte die hohe Auszeichnung im Rahmen einer kleinen Feier in der Finanzlandesdirektion.

WIPPENHAM

Die Spenden zur Caritassammlung gegen Hunger und Not betrugen 2800 S; im Vorjahr waren es um 1000 S mehr.

Einen Ausflug auf die Tauplitzalm unternahm der Kleinhäusler- und Nebenerwerbsbauernbund unter Obmann Leopold Prenninger. Gemütlicher Ausklang war in einem Gasthaus am Schallerbacher Berg.

Die Revanche für das vor kurzem von den Mädchen der Wippenhamer Kath. Jugend mit 4:1 gewonnene Fußballspiel gelang den Gurnerinnen auch diesmal nicht. Sie mußten sich in Gurten mit 5:0 geschlagen geben. Trauriges Detail am Rande: Ein Wippenhamer Mädchen mußte mit einer Fußverletzung ins Krankenhaus eingeliefert werden.



Erfolgreicher Nachwuchs

WIPPENHAM. Die Wippenhamer Feuerwehrjugendgruppe hatte heuer ihre größten Erfolge seit Bestehen zu verzeichnen: Bei acht Bewerbungen, an denen sie teilgenommen hatte, trug sie sieben Siege davon; insgesamt erhielt sie 13 Auszeichnungen. Auch beim Jugendlager in Scharnstein war die Gruppe mit dem dritten Platz in der Gesamtwertung die beste des Bezirkes. Im Bild die erfolgreichen Florianijünger mit ihren Betreuern Josef Spitzer (links) und Reinhard Reischauer (rechts).

Das erste Damenfußballmatch zwischen der Kath. Jugend/Land Wippenham und der Landjugend Gurten wurde kürzlich auf dem Wippenhamer Sportplatz ausgetragen. Die von Johann Maier aus Mehrnbach souverän geleitete Partie endete schließlich 4:1 für die heimische Mannschaft. Für die vielen Zuschauer war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

WIPPENHAM

Geheiratet haben am 11. 8. in der Stiftskirche Reichersberg der ÖBB-Fahrdienstleiter Hermann Falkenstätter, Roßbach, und die Arbeitslehrerin Elfriede Kettl, Neuratting 30.

Das 83. Lebensjahr vollendete am 13. 8. der Bundesbahnpensionist Johann Langmaier, Neuratting 2.

Die Sammlung zugunsten der MIVA erbrachte 2640 S.

WIPPENHAM

Zum Kirtag am vergangenen Sonntag hatten sich heuer 13 Ständerln — für die kleine Pfarre ein Rekord — eingefunden. Die Kath. Jugend wartete den Besuchern mit Kaffee und Kuchen auf. Der Kirchenchor unter Leitung von Direktor Rudolf Neubauer führte beim Festgottesdienst die „Kärntner Bildstöckmesse“ von Günther Gradegger auf.

Hackschnitzel haben Zukunft Neue Trocknungsanlage geplant

WIPPENHAM / RAAB. Ein Pilotprojekt in Sachen Biomasse-Aufbereitung will der Wippenhamer Landwirt Josef Zeilinger starten. Mit sogenannten „Energiewäldern“ und einer Trocknungsanlage für Hackschnitzel möchte er auf diesem Gebiet Maßstäbe für die Zukunft setzen.



Bis zu fünf Meter hoch können die Pappeln des Energiewaldes in einem Jahr werden. Im Bild von links: Josef Zeilinger, Stadtwerkedirektor Siegfried Mairböck und der Erfinder der Anlage, Josef Berger.

WIPPENHAM

Geburtstage im Oktober: am 8. Maria Gadermaier, Neuratting 6 (86 Jahre), am 13. Maria Gaillinger, Wippenham 7 (81), am 23. Franz Wörlinger, Mairing 6 (70).

Den „Tag der Älteren“ feierte die Gemeinde am 29. 9. im Gasthaus Kreuzhuber. „Als kleines Zeichen des Dankes für die geleisteten Arbeiten“, begründete Bürgermeister Ludwig Weibold die Einladung zu einem gemeinsamen Mittagessen. In Wippenham leben derzeit 102 Gemeindebürger über 60 Jahre, um zehn mehr als im Vorjahr. 17 Personen (fünf Männer und zwölf Frauen) sind älter als 80 Jahre. Gemeinderat Josef Zeilinger ließ Sonnenblumensträuße überreichen, Elisabeth Weinberger umrahmte mit ihrer Blockflötengruppe die Veranstaltung.

Das Erntedankfest wurde am 30. 9. sehr festlich gefeiert. Ein langer Festzug, an dem neben vielen Gläubigen auch sämtliche Vereine teilnahmen, bewegte sich vom Anwesen der Familie Frauscher in die Kirche. Die Mitglieder der Kath. Jugend trugen die Erntekrone und brachten auch die von ihnen selbst bereiteten Erntegaben zum Altar. Der von Pfarrer Josef Schachner zelebrierte Dankgottesdienst wurde vom Kirchenchor würdig gestaltet. Die eingegangenen Spenden werden zur Sanierung der Sakristei verwendet.

Eine Betriebsbesichtigung in der Molkerei Geinberg, von Obmann Rudolf Prenninger bestens organisiert, führte die Seniorenbund-Ortsgruppe am 28. 9. durch. Nach der Führung wurden die Teilnehmer mit Produkten aus dem Molkereibetrieb bewirtet. Anschließend ging es zur Waldschenke nach Kirchheim, wo noch einige gemütliche Stunden verbracht wurden.

Die Energiewälder — meist Plantagen aus Pappelkreuzungen — liefern dabei in Form von Biomaterial quasi die Rohenergie. Die jungen Triebe werden nach ein bis vier Jahren ab-„geerntet“, zu Hackschnitzeln gehäckselt und anschließend in einer speziellen Trocknungsanlage gelagert.

In der Lagerung liegt nun auch das Besondere an der vom Raaber Tischlermeister Josef Berger konzipierten Anlage. Dader Heizwert von trockenen gegenüber feuchten Hackschnitzeln höher liegt, bindet man in den natürlichen Erwärmungsprozess gleichzeitig die Trocknung des Materials ein. Die Biomasse wird dabei durch die Eigenwärme, die durch bakterielle Mikroprozesse entsteht, getrocknet. Dabei werden im Innern der Masse Temperaturen von über 80 Grad erreicht.

Entscheidend sind drei Faktoren, die diesen Vorgang ermöglichen: Luftabschluß, Druck und Mikroorganismen. Durch den an-

aeroben Prozeß der Bakterien unterscheidet sich dieses Modell auch von den fälschlich damit verglichenen Kompostieranlagen, die unter Luftzufuhr arbeiten. Nach etwa fünf Wochen kann das trockene Material dann an die Heizanlagen geliefert werden.

Durch die Errichtung dieser Anlage, die vermutlich im November in Betrieb gehen wird, hoffen Zeilinger und Berger, die letzten Zweifler eines Besseren belehren zu können.

Wie der Direktor der Rieder Stadtwerke, Siegfried Mairböck, zu diesem Projekt meinte, sei ein langfristiger Erfolg nur durch genaue Kalkulation und nach Erprobung in Kleinprojekten zu erwarten.

Josef Zeilinger stört derzeit aber am meisten, daß die staatlichen Förderungen für Flächenstilllegung noch immer höher sind als die Unterstützung für die Anlage von Energiewäldern.

WIPPENHAM

Auf 82 Jahre zurückblicken konnte am 21. 9. Josef Streif, Rehrnbauer in Geretsdorf 2.

Einen Zweitageausflug ins Burgenland unternahmen vergangenes Wochenende die Kameraden der Feuerwehr Wippenham.

Eine Besichtigungsfahrt zu Kompostieranlagen ins Salzkammergut für praxisnahe Müllentsorgung im Haushalt unternimmt am Sonntag, 30. 9., die freiheitliche Bauernschaft. Abfahrt um 12.30 Uhr vom Gemeindeplatz, Anmeldung bei Josef Zeilinger (Tel. 07757/6757).

FP-Bürgerstandl mit dem Nationalratskandidaten Dr. Alois Pumberger, Lohnsburg, am Sonntag, 30. September, nach dem Erntedankgottesdienst am Ortsplatz.

WIPPENHAM

Einen Gräserdruckkurs veranstaltet die Ortsbauernschaft am Montag, 22., und Dienstag, 23. 10., um 13 Uhr in der Volksschule. Anmeldungen bei Ortsbäuerin Maria Mairleitner, Tel. 6720.

Sakristei wird nun saniert

WIPPENHAM. Der Pfarrgemeinderat beschloß in seiner jüngsten Sitzung die Sanierung der Sakristei, deren Arbeiten noch heuer in Angriff genommen werden sollen. Geplant sind die Hebung des Fußbodens, die Erneuerung des Wandverputzes und der Holzdecke sowie des Mobiliars. Weiters ist auch noch die Einleitung von Fließwasser vorgesehen. Die Verlegung eines neuen Fußbodens im Jugendraum des Pfarrhofes wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Es wurde bekrittelt, daß die beim Friedhof aufgestellten Plastiksäcke, die nur zur Entsorgung von Kunststoff gedacht sind, des öfteren auch mit Blumenabfällen gefüllt werden.

WIPPENHAM

Die Spenden für die Kirche anlässlich des Erntedankopfers betrugen 35.420 S, gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 1420 S.

Kirchensteig saniert

WIPPENHAM. Der schon in sehr schlechtem Zustand befindliche „Kirchensteig“ zwischen Tischlerei Weibold und Pfarrkirche wurde saniert. Zur Verarbeitung des von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Materials leisteten Mitglieder der ÖVP Wippenham unter Obmann Johann Reischauer unentgeltliche Arbeitsstunden. Da dieser Steig, der in der Hauptsache von den Schulkindern benützt wird, nicht nur eine kleine Abkürzung, sondern auch mehr Sicherheit gegenüber dem Straßenverkehr bedeutet — die Straße ist an dieser Stelle sehr unübersichtlich und gefährlich —, ist die Sanierung auch eine Sicherung des Schulweges.

300 Frauen auf Wallfahrt

WIPPENHAM. Die Wallfahrt der Kath. Frauenbewegung des Dekanates Ried wurde am Samstag zur Marienkirche nach Wippenham gehalten. „Wir brauchen in unserem Leben Ideale, die den Menschen zur Nachahmung anregen, und für uns ist Maria ein solches Vorbild“, sagte Pfarrer Josef Schachner zur Begrüßung der rund 300 Wallfahrer. Gemeinsam mit Dekanatsfrauenseelsorger Pater Maier und Präfekt Pater Reinhard Eder aus Ried wurde die von den Wippenhamer Frauen vorbereitete und mitgestaltete Messe gefeiert. Anschließend erteilte Pater Eder, der im Juni die Priesterweihe erhielt, noch den Primizsegen.

WIPPENHAM

Der Stellungskommission des Bundesheeres in Linz stellten sich drei Jungmänner, von denen nur einer für tauglich befunden wurde.

Eine Theaterfahrt nach Wien machten am 19. 10. die Mitglieder des Kirchenchores, wo man im Raimundtheater die Aufführung „Phantom der Oper“ erlebte. Auf der Heimfahrt des nächsten Tages wurden der Weinlehrpfad in Falkenstein und der größte Weinkel Österreichs in Retz besichtigt.

Am Preisschnapsen, zu dem die SPÖ-Ortsgruppe Wippenham unter Obmann Walter Gröbler ins Gasthaus Boindecker in Neurating geladen hatte, nahmen 50 Schnapsler teil. Es siegte Max Kriegleder aus Eitzing vor Johann Weiermann aus Geinberg und Georg Berger aus Wippenham.

WIPPENHAM



Verstorben ist am 30. 10. die Pensionistin Anna Burgstaller, Außerguggenberg 2. Sie stand im 69. Lebensjahr. Burgstaller

wird am Freitag, 2. 11., 10.30 Uhr, auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.

Der Seniorenbund hält seinen nächsten Seniorennachmittag am Mittwoch, 7. 11., 13.30 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber ab.

WIPPENHAM



Verstorben ist vergangenen Dienstag die Altbäuerin vom Webergut in Bruck, Maria Reich. Sie stand im 90. Lebensjahr

(Bericht nächste Woche).



Beerdigt wurde am Allerseelentag die im 69. Lebensjahr verstorbene Pensionistin Anna Burgstaller, Außerguggenberg 2.

Um die geschätzte Frau und gute Mutter trauern vier Kinder. Ihr Gatte ist vor drei Jahren gestorben, einen Sohn verlor sie durch einen Verkehrsunfall. Am Begräbnis nahmen neben der Musikkapelle und dem Kirchenchor auch viele Trauergäste teil.

An der KOV-Messe, die am vergangenen Sonntag für die gefallenen und verstorbenen Kameraden gehalten wurde, nahmen auch die Männer der Feuerwehr teil. Sie wurden von der Musikkapelle nach einer vorangegangenen Heldenehrung beim Kriegerdenkmal geschlossen in die Kirche geleitet.

Geburtstage im November: Am 3. Franz Sausag, Gundersberg 1 (82 Jahre), am 16. Johann Penninger, Gundersberg 3 (81), am 25. Katharina Brunthaler (85).

HERMOGASS
Gebäudereinigungs-
gesellschaft m.b.H.
sucht

**Teilzeit-
Raumpflegerinnen**

für Objekte in Ried i. L.:
Di—Sa von 17 bis 19
Uhr, Di, Do, Sa von 9 bis
11 Uhr, Fr von 14 bis 16
Uhr.

Tel. (07751) 6551
Mo bis Fr von
8 bis 17 Uhr

WIPPENHAM



Beerdigt wurde vergangenen Freitag die im 90. Lebensjahr verstorbene Maria Reich, Altbäuerin vom Webergut in

Bruck 8. In Mehrnbach geboren, war sie nach Beendigung der Schule bei verschiedenen Bauern als Magd beschäftigt. 1931 heiratete sie ihren Mann, einen Witwer mit vier Kindern. Aus ihrer Ehe stammen noch fünf Kinder, von denen eines als Kleinkind starb. Das Leben der christlichen Frau und guten Mutter war geprägt von Bescheidenheit, Pflichterfüllung und Sorge um die ihr Anvertrauten. Am Begräbnis nahmen Musikkapelle, Kirchenchor, Kath. Frauenbewegung, Seniorenbund und viele Trauergäste teil.

Die Martinsfeier der Volksschüler, eingeleitet mit einem Laternenzug in die Kirche — die Laternen waren von den Kindern selbst gebastelt worden —, wurde am Montag abgehalten. Schuldirektor Rudolf Neubauer verlas die Martinslegende, die Schüler sangen und spielten dazu passende Lieder. Abschließend wurden noch an alle Kinder die von Pfarrer Josef Schachner gesegneten Lebkuchenmartins verteilt.

Bei der Frauenversammlung der Kath. Frauenbewegung am Samstag, 17. 11., 13.30 Uhr, in der Volksschule, spricht Eva Vogl aus Mattighofen zum Thema „Wähle das Leben“.

WIPPENHAM

Zu einer Frauenversammlung lud die Kath. Frauenbewegung unter Obfrau Pauline Frauscher vergangenen Samstag in die Volksschule. Eva Vogl aus Mattighofen hielt einen Vortrag über das Jahresthema „Wähle das Leben“; zum Abschluß wurden die Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Die Feuerwehr Wippenham hält am Samstag, 24. 11., ihre Herbstübung ab; Treffpunkt ist um 13 Uhr bei der Zeugstätte.

„Christhaus“ abgetragen

WIPPENHAM. Das ehemalige „Christhaus“ (Wippenham 11) steht nicht mehr. Vergangene Woche wurde das von der Gemeinde angekaufte Objekt abgetragen, eine Sanierung war wegen des schlechten Zustandes nicht mehr rentabel. Dadurch ist eines der ältesten Häuser im Zentrum von Wippenham verschwunden. Das hiebei gewonnene Areal wird zur Fortsetzung der Ortsplatzgestaltung benötigt.

Löschteich von Vorteil

WIPPENHAM. Ihre Herbstübung hielt die Feuerwehr Wippenham unter Kommandant Josef Regl am Samstag ab. Als Brandannahme war das Haus der Familie Johann Kern in Bruck ausersehen. Die daraus gewonnene Erfahrung zeigte, daß durch die Wasserentnahme aus dem privaten Wasserreservoir des Landwirtes Zechleitner wohl für's erste vorgesorgt ist; ein richtiger Feuerlöschteich würde im Ernstfall die Sicherheit aber wesentlich erhöhen.

WIPPENHAM

Geboren wurde Franz und Brigitte Jenichl, Neurating 22, eine Lisa Marie.

Einen Informationsnachmittag zum Thema „Geldtips“ veranstaltete die Ortsbauernschaft unter Ortsbäuerin Maria Mairleitner im Gasthaus Boindecker. Als Referenten kamen Ing. Günther Hermentin und Fachlehrerin Martha Tiefenthaler von der Bezirksbauernkammer Ried und Gerhard Steinhögl von der Raika Gurten. Für eine Bewirtung der Gäste mit Kaffee und Kuchen war vorgesorgt.

Die Elisabethsammlung erbrachte 3260 S (gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 960 S).

Mit einem Gottesdienst, den die Kath. Jugend gestaltete, wurde am vergangenen Sonntag das alte Kirchenjahr verabschiedet. Nicht genug, daß sie die benötigten rhythmischen Lieder und Gesänge aussuchten und einstudierten, hatten sie auch sämtliche Texte dazu selbst verfaßt und vorgetragen. Eine Premiere gab es für Elisabeth Frauscher in Wippenham — eine gut gelungene übrigens —, als sie in der Predigt das vorher verlesene Evangelium auslegte. Pfarrer Josef Schachner dankte allen für die sorgfältige Vorbereitung und Gestaltung der Messe.

„Milch-Stammtisch“ über den aktuellen Stand der Milchpreisgestaltung am Donnerstag, 29. 11., um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Veranstalter: Freiheitliche Bauernschaft des Bezirkes Ried.

WIPPENHAM

Einen Bürgertag, verbunden mit einer Weihnachtsfeier, veranstaltete die Ortsbauernschaft gemeinsam mit der Goldhaubengruppe am Mittwoch, 12. 12., um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

Kachelofen als Brandursache

WIPPENHAM. (Red). Vermutlich in der Nacht zum 21. 11. brach im derzeit noch unbewohnten Wohnhausneubau der Eheleute Alois und Andrea Penninger ein Feuer aus. Als Brandursache wurde ein offensichtlicher Baufehler am beheizten Kachelofen festgestellt. Durch die rechtzeitige Entdeckung des Brandes konnte ein Ausbreiten des Feuers verhindert werden. Der Sachschaden ist dennoch beträchtlich.

ARBÖ ehrte Mitglieder

WIPPENHAM. Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung, verbunden mit einer Weihnachtsfeier, die die ARBÖ-Ortsgruppe am Samstag im Gasthaus Kreuzhuber abhielt. Eine Urkunde für 10jährige Mitgliedschaft wurde an Josef Zeilinger und Johann Rinner überreicht, für 20 Jahre straffreies Fahren erhielt Ferdinand Wieser eine Auszeichnung; für 25 Jahre: Adam Wimmer, Josef Krämer, Johann Baier, Josef Auer; für 30 Jahre: Josef Emmer, Franz Kreuzhuber. Bei der Neuwahl wurde der bisherige Obmann Josef Emmer in seinem Amt bestätigt. Weitere Funktionäre sind: Obmannstellvertreter Josef Krämer und Johann Fräuscher, Schriftführer Ferdinand Wieser (Walter Grübler), Kassier Karl Gaisböck (Josef Vorhauer).

WIPPENHAM



Das 80. Lebensjahr vollendete am 5. 12. die Pensionistin Susanne Rachbauer, Neuratting 16. In Rödham (Gemeinde Kirchheim) geboren, war sie das achte Kind von elf Geschwistern, von denen noch drei am Leben sind. Nach 14 Jahren Arbeit in der Landwirtschaft heiratete sie 1938 ihren Gatten Leopold und kam so nach Wippenham. Gemeinsam erneuerten sie die Baulichkeiten des kleinen Anwesens. Ihr Mann starb vor zehn Jahren. Recht gut in Erinnerung geblieben ist der Jubilarin noch der einstündige Schulweg von damals, der bei jeder Witterung trotz schlechter Fußbekleidung gegangen werden mußte.

Der Sparverein Wippenham zahlte im Gasthaus Kreuzhuber an 178 Mitglieder 485.000 S aus; erste Einzahlung ist am Mittwoch, 9. 1. 1991. Die 86 Mitglieder des Sparvereines Neuratting erhielten im Gasthaus Boindecker 231.000 S ausbezahlt. Nächster Einzahlungstermin ist hier am Mittwoch, 2. 1. 1991, und weiters jeden ersten Mittwoch im Monat. Es wurde sowohl Hermann Rohringer beim Sparverein Wippenham als auch Johann Lengauer beim Sparverein Neuratting als Obmann wiedergewählt.

Eine Weihnachtsfeier veranstaltete die SPÖ-Ortsgruppe am 8. 12. im Gasthaus Kreuzhuber, wobei Obmann Walter Grübler 50 Gäste zu einem Gratisessen willkommen heißen konnte.

WIPPENHAM

„Warten auf's Christkind“: Unter dieses Motto stellen die beiden Jungschärführerinnen Andrea Ellinger und Andrea Fischerleitner ihre Bereitschaft, Kinder zu beaufsichtigen, um den Eltern die Christkindvorbereitungen zu erleichtern. Sie bieten daher den Eltern an, ihre Sprößlinge im Alter von drei bis zehn Jahren am Montag, 24. 12., in den Pfarrhof zu bringen, wo sie von 13 bis 16 Uhr betreut werden.

Zu einem Bürgertag, verbunden mit einer Weihnachtsfeier, lud die Ortsbauernschaft gemeinsam mit der Goldhaubengruppe ins Gasthaus Kreuzhuber. Ortsbäuerin Maria Mairleitner überraschte die zahlreich erschienen Gäste mit einem Festessen.

HERMOGASS

Gebäudereinigungsgesellschaft m.b.H.

sucht

Teilzeit-

Raumpflegerinnen

für Objekte in Ried i. L.

Di—Sa von 17 bis 19

Uhr, Mo—Fr 8 bis 10

Uhr, Fr. von 14 bis 16

Uhr bzw. 14 bis 17 Uhr

Tel. (07751) 6551

Mo bis Fr von

8 bis 17 Uhr

Vertrag für Hackschnitzel

WIPPENHAM. Schon in den nächsten Tagen wird die Wärmebetriebe GesmbH. bei der Bezirksbauernkammer einen Vertrag über die Menge der Hackschnitzel deponieren, die sie für das geplante Fernheizwerk in Ried den einheimischen Bauern abnehmen wird. Mitt dieser Mitteilung wartete der stellvertretende Landesagrarrreferent der FPÖ, Josef Zeilinger aus Wippenham, vergangenen Donnerstag beim Stammtisch der freizeithilichen Bauernschaft in seinem Heimatort auf. Das Heizwerk soll bereits Ende 1992 in Betrieb gehen (Lesen Sie dazu auch die Diskussionsankündigung auf Seite 4).

Eigentliches Thema des Stammtisches war die Situation bei Milch und Käse. In Sachen Milchpreis-Nachzahlungen wird demnächst ein Musterprozeß entschieden. Die FP-Bauern kritisierten die ihrer Aussage nach steigenden Importe in der Milchwirtschaft (u. a. Butter aus der CSFR) und warfen den „gewählten Milchmanagern“ Versagen vor.

Wippenham: ÖBB sollen eine Gefahrenstelle entschärfen

WIPPENHAM. Zur Kasse gebeten werden die Wippenhamer Gemeindebürger im kommenden Jahr bei den Gebühren für die Müllabfuhr. Diese werden von 48,50 S auf 60 S pro Tonne und Monat hinaufgesetzt. Auch die Hundesteuer wird um 20 S erhöht. Alle übrigen Steuern und Abgaben aber bleiben gleich. Diesen Beschluß faßte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung.

Bei der Müllbeseitigung ist eine Erweiterung des Abfuhrtermines von derzeit 14 Tagen auf möglicherweise drei oder vielleicht sogar vier Wochen ins Auge gefaßt, „da auch in Wippenham in absehbarer Zeit“, wie Bürgermeister Ludwig Weibold feststellte, „die Einführung einer generellen Mülltrennung unvermeidbar sein wird.“ Ein erster Schritt in diese Richtung wurde bereits getan: Man will zum Ankauf von Kompostbehältern neben der Subvention vom Land auch mit Zuschüssen von seiten der Gemeinde einen Anreiz geben.

Beraten wurde auch über einen Nachtrag zum Voranschlag für das Finanzjahr 1990. Im ordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von 4,2 Mill. S den Ausgaben von 3,3 Mill. S gegenüber. Dieser Überschuß resultiert aber bereits aus einem Vortrag vom Vorjahr. Der außerordentliche Etat ist mit 541.000 S ausgeglichen. Ein Grundsatzbeschluß wurde sowohl über den Ausbau und die Staubfreimachung der Zufahrt „Edtbauer“ als auch des Siedlungsweges „Prenninger/Schachinger“ gefaßt. Die Arbeiten zum Anschluß der „Buchwaldsiedlung“

an das Ortskanalisationsnetz Wippenham wurden an die heimische Firma Ing. Alois Kettl vergeben.

Eine Subvention von 8000 S wurde dem Musikverein gewährt, der KOV erhält die Kosten für die Erhaltung des Kriegerdenkmales zur Gänze ersetzt. Zur Errichtung eines Schulungszimmers für verschiedene Zwecke wird den Wippenhamer Frauen im Gemeindeamt der Raum neben dem Sitzungssaal zur Verfügung gestellt. Nicht angenommen wurde ein Antrag der FPÖ um Einführung von Richtlinien zur Ansiedlung von umweltfreundlichen Betrieben mit der Begründung, daß man mit eventuellen Bewerbungen nicht pauschale, sondern gleich konkrete Verhandlungen führen möchte.

Mit einer Resolution will man an die Österreichischen Bundes-

bahnen herantreten, damit die bereits seit langem geplanten Baumaßnahmen zur Errichtung einer Bahnunterführung in Unterwippenham mit den erforderlichen Ersatzstraßen ehestens in Angriff genommen wird. Dadurch würde auch den Schulkindern von Sieberting ein längerer und vor allem gefährlicherer Schulweg auf der Hauptstraße erspart. Auch die Gefahrenstelle bei der Unterführung der Mairinger Bezirksstraße möchte man durch die Errichtung eines Gehsteiges für Fußgänger entschärfen.

Abschließend wurde von allen Gemeinderatsmitgliedern der Vorschlag positiv und spontan aufgenommen, das Entgelt für diese letzte Sitzung der Lebenshilfe in Ried zur Verfügung zu stellen.



Viel Freude bereiteten Maria Pumberger die Geschenke und Ehrungen der Gratulanten.

Weitum bekannt

WIPPENHAM. Die älteste Wippenhamerin, Maria Pumberger, Wippenham 26, vollendete am 20. Dezember das 90. Lebensjahr. In Uttendorf geboren, kam sie 1940 nach Wippenham, wo sie sich mit ihrem Gatten Karl vermählte. Sie lebten vorerst in einer Baracke, ehe sie im Jahr 1957 mit dem Neubau eines Wohnhauses begannen. Die Jubilarin ist weitum durch ihren Eierhandel bekannt. Sie holte die Eier damals noch mit dem Buckelkorb von den Bauern ab.

Treue Mitglieder geehrt

WIPPENHAM. Eine Weihnachtsfeier mit Ehrungen veranstaltete der KOV unter Obmann Franz Berrer

Ehrungen: Verdienstzeichen in Silber: Josef Kimpflinger, Josef Schuldenzucker, Albert Fischer; in Gold: Josef Spitzer, Johann Reischauer; Silbernes Ehrenzeichen: die beiden Fahnenpatinnen Berta Bögl und Aloisia Sausag; 40jährige KOV-Zugehörigkeit: Leo Loicht, Josef Graml, Rudolf Berger.

Die zweithöchste Auszeichnung, die der Landesverband zu vergeben hat, das „Silberne Verdienstkreuz“, wurde Johann Bögl verliehen.

WIPPENHAM

Die Volksschüler spendeten 1000 S für amriesty-international, um Straßenkindern in Brasilien zu helfen. Der Betrag ist Erlös des Theaterstückes „Mach's gut, kleiner Wolf“ und anderer Darbietungen, die die Schüler vor Weihnachten in der Turnhalle zur Aufführung brachten.

WIPPENHAM



Auf 80 Jahre zurückblicken konnte am 20. 12. die Pensionistin Maria Petermaier, Sieberting 9. Sie lebt seit ihrer Geburt auf dem

Endlbauergut. Nach einem Monat Krankenhausaufenthalt und zwei Monaten Pflegeheim ist die Jubilarin wieder daheim und wird von ihrer Schwägerin Katharina betreut. Als Gratulant fand sich auch Bürgermeister Ludwig Weibold ein.

Die Spenden zur Aktion „Bruder in Not“ betrugen 5300 S, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 2000 S.

WIPPENHAM

Geburtstage im Jänner: am 15. Franziska Berghammer, Neuratting (70 Jahre), am 19. Maria Bauernfeind, Wippenham (81).

Im abgelaufenen Jahr registrierte die Pfarrstatistik fünf Taufen, eine Hochzeit und drei Todesfälle.

Sein Amt als Zechpropst hat Josef Fischerleimer an Josef Penninger übergeben; als erster Zechpropst fungiert derzeit Josef Reichinger.

Die Sternsingeraktion, durchgeführt von der Kath. Jung-schar, erbrachte 9700 S.

WIPPENHAM



Zu Grabe getragen wurde am 30. 1. der im 83. Lebensjahr verstorbene Josef Streif, Altbauer vom Rehrnbauern-gute in Gerets-

dorf 2. Pfarrer Josef Schachner bezeichnete ihn als einen guten und ehrenwerten Menschen, der mit Freude als Landwirt auf seinem Hof gearbeitet hatte und von allen geschätzt wurde. Nach Ableistung des Kriegsdienstes bei der Deutschen Wehrmacht von 1941 bis 1945 heiratete er ein Jahr später seine Gattin Zäzilia, die ihm drei Töchter schenkte. Streif war auch ein Mann der ersten Stunde, der sich nach dem Krieg der Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stellte und dem Gemeinderat bis 1955 angehörte. Bürgermeister Ludwig Weibold dankte ihm für die in den verschiedenen Funktionen vorbildlich geleistete Arbeit. Streif gehörte auch 30 Jahre der Musikkapelle als F-Bassist an und war Mitglied der Feuerwehr, des KOV und des Seniorenbundes. Alle diese Vereine und Institutionen nahmen neben überaus vielen Trauergästen aus der Bevölkerung geschlossen am Begräbnis teil.

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am Montag, 11. 2., von 15—20 Uhr im Gemeindeamt.

Kasperltheater der Mütterrunde am Samstag, 9. 2., 14 Uhr, in der Volksschule.

Wippenham: FP lehnt Budget-Voranschlag ab

WIPPENHAM. Das ordentliche Wippenhamer Gemeindeetat für das Finanzjahr 1991 konnte mit Einnahmen und Ausgaben von 3,4 Mill. S ausgeglichen erstellt werden. „Wir haben uns wieder bemüht“, so Bürgermeister Ludwig Weibold bei der freitägigen Sitzung des Gemeinderates, „dieses positive Resultat trotz der erheblich gestiegenen gesetzlichen Verpflichtungen zu erzielen.“ Die Freiheitlichen stimmten dem Voranschlag nicht zu, da nach ihrer Meinung u. a. durch Versäumnisse in den vergangenen Jahren das Budget keinen Spielraum mehr zulasse und die letzte Politiker-Gehaltserhöhung stillschweigend akzeptiert werde.

Im außerordentlichen Haushalt fehlen allerdings auf die Ausga-

ben von 2,5 Mill. S noch 900.000 S. Hier wurde das größte Projekt, die Errichtung eines Bauhofes und einer Feuerwehrzeugstätte mit 2,2 Mill. S veranschlagt. Die Arbeiten zum Anschluß der „Buchwaldsiedlung“ an die Ortskanalisation Wippenham wurden an die Firma Leithäusl vergeben, weil die einheimische Firma Ing. Alois Kettl dazu nicht berechtigt ist. Der Siedlungsweg Dr. Horvat soll noch im kommenden Frühjahr ausgebaut und im Herbst staubfrei gemacht werden.

Die SPÖ-Fraktion beantragte die Einführung einer „aktuellen Stunde“ bzw. einer „Fragestunde“, um Interessierten vor Gemeinderatssitzungen die Möglichkeit zu geben, sich zu verschiedenen Themen äußern zu können.

WIPPENHAM



Verstorben ist am 26. 1. Josef Streif, Altbauer vom Rehrnbauern-gut in Geretsdorf 2, im 83. Lebensjahr. Er wurde am Mittwoch bei-

gesetzt (Bericht nächste Woche).

WIPPENHAM

Zu einem „Gschnasfest“, Wippenhams einziger Tanzveranstaltung in der Faschings-Ballsaison, lud der Musikverein am Samstag ins Gasthaus Kreuzhuber. Es wurden alle Besucher gebeten, in Masken zu erscheinen. Für gute Stimmung sorgten „Hans und Karl“.

WIPPENHAM

Geburtstage im Februar: am 20. Aloisia Mühllechner, Wippenham (82 Jahre), am 24. Karoline Schoibl, Sieberting (83).

WIPPENHAM



Beerdigt wurde am 14. 2. die im 74. Lebensjahr verstorbene Pensionistin Anna Hager. Sie lebte in den letzten neun

Jahren im Altenheim Mehrnbach. In Gurten geboren, arbeitete sie — wie es früher üblich war — nach Abschluß der Schule in der Landwirtschaft. Später kam sie in einen Haushalt nach Gmunden und nach Linz. Hager war eine gläubige Frau; sie hat sich auf pfarrlich sehr betätigt, besonders auf dem Gebiet der Caritas und der Mission.

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wippenham findet am Sonntag, 24. 2., um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber statt.

Eine Trinkwasseruntersuchung wird über Anregung der JVP Wippenham durchgeführt. Interessenten sollen das Trinkwasser in mindestens Halbliter-Flaschen am Samstag, 23. 2., 9—15 Uhr, in der Volksschule abgeben.

Mit einem Kasperltheater, zu dem die Mütterrunde in die Volksschule einlud, begeisterten die beiden Frauen Dirhammer aus Pattigham rund 80 Kinder.

An der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes beteiligten sich am 11. 2. 45 Personen. Im Vorjahr waren es 40.

Sanieren oder Neubau Experten sollen prüfen

WIPPENHAM. Die Feuerwehr will den Mitgliedsbeitrag von derzeit 50 auf 100 Schilling anheben. Kommandant Josef Regl begründete diesen Schritt bei der Jahreshauptversammlung mit den immer höheren Kosten für die Belange des Feuerwehrwesens. Gleichzeitig wird man die jährlichen Haussammlungen abschaffen und eine gezielte Mitgliederwerbung mit der Devise durchführen: In jedem Haus mindestens ein Mitglied!

Es gab 1990 drei Ausrückungen zu Bränden und mehrere technische Einsätze einschließlich Aufräumarbeiten von Sturmschäden. Bürgermeister Ludwig Weibold hob besonders die Mithilfe beim Abbruch des Christhauses unter der bewährten Führung von Josef Schuldenzucker sen. hervor.

Lob gab es für die Bewerbungsgruppe unter Leitung von Josef Kasteneder, die im abgelaufenen Jahr durch ihre Teilnahme an den Leistungsbewerben in der Gesamtwertung des Abschnittes auf Platz drei landete. Nicht zu halten aber war die von Josef Spitzer und Reinhard Reischauer betreute Jugendgruppe. Sie hatte ihr erfolgreichstes Jahr, ging bei fast allen Bewerben als Sieger hervor und zählte dadurch zu den besten des Bezirkes. Abschnittskommandant Brandrat Hans Rautner stellte dazu mit Freude fest, daß sich die Wippenhamer durch ihre

weitblickende Investition in die Jugendarbeit — es wurde unter anderem auch ein neues Mannschaftszelt um 10.000 S angekauft — keine Sorgen um den Feuerwehrnachwuchs zu machen brauchen.

Leider können aber diese aufgezeigten großartigen Leistungen nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Unterkunft der Feuerwehr im derzeitigen Depot unzureichend ist. Die Gemeinde hat diesbezüglich für einen Neubau einen Finanzierungsplan vorgelegt, der von der Landesregierung bereits genehmigt wurde. Da aber laut einer Umfrage der SPÖ sich die Gemeindebürger eher für eine Sanierung bzw. einen Umbau der alten Zeugstätte ausgesprochen hatten, soll nun durch Experten die Sinnhaftigkeit dieser Vorschläge geprüft werden.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch Ehrungen vorgenommen. So erhielt die Feuerwehrdienstmedaille für 40jährige Mitgliedschaft Rudolf Freund sen., die Bezirksmedaille 3. Stufe Georg Mairleitner und Johann Wörlinger. Befördert wurden zum Oberlöschmeister Georg Trost jun., zum Hauptfeuerwehrmann Reinhard Reischauer, zum Oberfeuerwehrmann Johann Weibold und Bernhard Regl, zum Feuerwehrmann Thomas und Harald Wieser, Christian und Gerhard Mairleitner sowie Gregor Strasser.

Auch in Wippenham wurde Bezirksschulinspektor Ecker verabschiedet. Bürgermeister Ludwig Weibold dankte für den Ein-



Schuldirektor Rudolf Neubauer (links) überreichte dem scheidenden Bezirksschulinspektor Prof. Hans Ecker Schülerzeichnungen.

satz, in den kleinen Orten Schulen zu erhalten. OSR i. R. Friedrich Kreuzhuber ergänzte: „Er hat viel geleistet, viel gewirkt und viel bewirkt!“ Ecker bezeichnete die Wippenhamer Volksschule als beispielgebend, „denn dadurch, daß auch das Gemeindeamt, die Musikkapelle, der Kirchenchor, die Turnerinnen im selben Gebäude untergebracht sind und selbst die Frauen ihre Koch- und Nähkurse hier abhalten, ist sie zum Haus einer großen Gemeinschaft geworden.“

WIPPENHAM

Einen Einkehrtag, der recht gut besucht war, hielt die Kath. Frauenbewegung unter Obfrau Pauline Frauscher am Samstag in der Volksschule. Zum Thema „Heilige Messe“ sprach Pfarrer Wiesbauer aus Ort.

Der Musikverein hält am Freitag, 22. 3., um 20 Uhr im Gasthaus Boindecker in Neurutting seine Jahreshauptversammlung ab.

Gemeinde hilft sparen

WIPPENHAM. Die Gemeinde hat es sich zur Aufgabe gestellt, jene Haushalte, die weniger Müll produzieren, zu belohnen. Aus diesem Anlaß wurde



mit dem Müllabfuhrunternehmen vereinbart, daß sich Interessenten von der derzeitigen 14tägigen Abholung ab 1. 5. auf eine vierwöchige entscheiden können. Dadurch werden sich auch die Kosten entsprechend reduzieren.

Gleichzeitig wird auch der Ankauf von Hauskompostern ange-regt. Durch die Förderung von Land und Gemeinde können diese Behälter, von denen zwei Typen beim Gemeindeamt zur Ansicht aufgestellt sind, preisgünstig erworben werden. „Wir möchten diese Aktion bis 23. 3. abgeschlossen haben“, gab Bürgermeister Ludwig Weibold den gesetzten Termin bekannt, „und dadurch einen gezielten Beitrag gegen die Umweltverschmutzung leisten!“

WIPPENHAM

Das Frühjahrskonzert der Musikkapelle, zu dem in den vergangenen Wintermonaten ein auserlesenes Programm einstudiert wurde, findet am Samstag, 9. 3., um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber statt.

Zu einem Bürgertag lädt die Ortsbäuerin am Mittwoch, 13. 3., um 20 Uhr in das Gasthaus Kreuzhuber.

Die Spenden zum Familienfasttag betrugen 5330 S.

Eine Trinkwasseruntersuchung führte die Junge ÖVP durch. 60 Haushalte nahmen an dieser Aktion teil. Bemerkenswert waren die zum Teil sehr hohen Nitratwerte.

Ein Sprechtag in Pensionsangelegenheiten findet am Montag, 11. 3., von 17 bis 17 Uhr im Gemeindeamt statt.

WIPPENHAM

Geboren hat Andrea Mühlböck, Bruck 15, eine Carina.

Einen Einkehrtag für Frauen hält die Kath. Frauenbewegung am Samstag, 16. 3., 13.30 Uhr, in der Volksschule; es spricht Pfarrer Wiesbauer aus Ort.

Bunte Mischung bei Wippenhams Musikern

WIPPENHAM. „Wenn in einer Kultur die Festlichkeit verschwindet, ist etwas allgemein Menschliches in Gefahr!“ Mit diesen Dichterworten begrüßte Obmann Mag. Erwin Mayr die zahlreichen Zuhörer, die am Freitag zum Konzert der Musikkapelle ins Gasthaus Kreuzhuber gekommen waren. Bezirksobmann Stellvertreter Rudolf Desch gratulierte der Kapelle zum ausgezeichneten Vortrag und hob ihre ideale Besetzung von der Jugend bis hin zu älteren Semestern hervor.

Mit einem gut einstudierten Programm wartete Kapellmeister Karl Rauscher auf. Großes Können und Einfühlungsvermögen rangen den Musikern „Oregon“,

eine Fantasie, das Potpourri „Italienische Operngala“, die „Konzert-Ouvertüre in ES“ sowie die Suite „7-Tage“ ab. Die Beherrschung der Tuba bewies Gerhard Mairleitner in „Concertino“. Das Publikum war auch mit dem aus Gurten stammenden Sprecher Karl Pumberger zufrieden.

Im Rahmen des Konzertes wurden Ehrungen vorgenommen. So erhielt der älteste aktive Musiker, Johann Gademair, für 45 Jahre Mitgliedschaft das Verdienstkreuz in Gold, Johann Frauscher für 40 Jahre jenes in Silber. Obmann Mag. Erwin Mayr wurde für 25 Jahre mit dem Ehrenzeichen in Silber, Klaus Weinberger und Karl Kasteneder für 15 Jahre mit jenem in Bronze ausgezeichnet.

WIPPENHAM

Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes am Donnerstag, 4. 4., 13.30 Uhr, im Gasthaus Boindecker.

Zehn Nähkursteilnehmerinnen präsentierten nach mehreren Abenden intensiver Arbeit ihre selbst verfertigten Kleidungsstücke. Leiterin des von der Ortsbäuerin Maria Mairleitner ange-regten Kurses war Elisabeth Kern aus Wippenham.

Sakristei saniert

WIPPENHAM. Bei der jüngsten Pfarrgemeinderatssitzung wurde den Mitgliedern der Jahresabschluß der Kirchenrenovierung zur Kenntnis gebracht. Fast zur Gänze abgeschlossen wurden die Arbeiten zur Sanierung der Sakristei. Hier wurden der Fußboden, die Decke samt Stiege und das Mobilar erneuert. Vorgehen ist noch die Erneuerung des Fußbodens im Jugendheim des Pfarrhofes. Beim Friedhof soll jene Lücke, die zur Ausbringung der Abfälle dient, mit einer Schließvorrichtung versehen werden, um unliebsame Eindringlinge abzuwehren.

WIPPENHAM

Geboren wurde Ing. Leopold und Johanna Binder, Neuratting 37, ein Dominik.

Geheiratet haben am 1. 4. der Landwirt Johann Lengauer, Sieberting 2, und die Landwirtstochter Gertraud Gruber, Geiersberg.

Die Frühjahrsübung hält die Feuerwehr Wippenham gemeinsam mit Gurten am Samstag, 6. 4., ab. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Feuerwehrdepot, Brandaufnahme ist das Objekt der Familie Martin Weiß (Holz-Natz) in Gurten.

Ein „etwas anderes Pfarrcafé“ veranstaltet die Kath. Jugend/Land Wippenham am Sonntag, 7. 4., 9—16 Uhr, in der Volksschule. Geboten werden auch eine Buchausstellung und Workshops.

Einen Osterbasar mit Frauencafé veranstalteten die SPÖ-Frauen unter Obfrau Maria Grubler kürzlich im Gasthaus Kreuz-



huber. Vom Reingewinn erhielten 10.000 S das Behindertendorf Altenhof — auf dem Foto die Übergabe an Jugendgruppenleiter Christian Lenzeder — und 8000 S die Pfarrkirche Wippenham.

Wippenhams Musiker sparen für neue Tracht

WIPPENHAM. Mit einem umfangreichen Bericht über die vielen Aktivitäten der Musikkapelle wartete Schriftführer Karl Hörandtnr bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Boindecker auf. Die positive Kassenbilanz von Kassier Hannes Feichtinger wies bereits Rücklagen für den in den nächsten Jahren ins Haus stehenden Ankauf einer neuen Tracht auf.

Der Musikkapelle unter Kapellmeister Karl Rauscher gehören 39 aktive Musiker an. Es wurden 57 Gesamtproben gehalten und 28 Ausrückungen durchgeführt. Das Blasmusikleistungsabzeichen in Silber erhielt Josef Penninger jun. auf dem Horn, in Bronze Melanie Kasteneder und Harald Wieser auf der Klarinette und Gerhard Hörandtnr auf dem Bariton. Acht Schüler besuchten die Musikschule in Ried.

Bürgermeister Ludwig Weibold stellte mit Genugtuung fest, daß die Musikkapelle bei ihren Auftritten großes Ansehen genießt und versprach, die Gemein-

de werde bei der Anschaffung der Tracht auch ihr Scherflein beitragen. Pfarrgemeinderatsobmann Engelbert Weinberger dankte im Namen der Pfarrkirche, Josef Graml für den KOV.

Nach mehr als 30jähriger Tätigkeit als Funktionär zurückgetreten sind Johann Gadermair und Adolf Hörandtnr, nach 20 Jahren Johann Frauscher und nach 18 Josef Zeilinger. Ihnen wurde für die langjährige Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Zur würdigen Umrahmung der Versammlung trugen die Musikkapelle und die von Hermann Rohringer sowie Elisabeth und Hertha Weinberger betreute Blockflötengruppe bei. Bei der Neuwahl wurde Obmann Mag. Erwin Mayr in seinem Amte bestätigt.

Stellvertreter Engelbert Weinberger, Schriftführer und Kapellmeisterstellvertreter Karl Hörandtnr, Schriftführerstellvertreter Josef Reichinger, Kassier Hannes Feichtinger, Stellvertreter Karl Kasteneder, Archivare Ferdinand Wieser und Josef Penninger, Beiräte Johann Müllechner, Gerlinde Weinberger und Hermann Rohringer.



Ein Pfarrcafé veranstaltete die Kath. Jugend/Land Wippenham in der Volksschule, verbunden mit einem Workshop sowie einer Foto- und Buchausstellung. Das Schätzspiel gewann Felix Angleitner aus Lohnsburg; Thomas Prenninger (r.) überreichte ihm die selbstgebackene, 11,25 kg schwere Siegiertorte. Vom Reingewinn wurden 2000 S für die Kurdenhilfe gespendet.

Zum fünften Mal veranstaltete die Freiheitliche Bauernschaft Wippenham unter Obmann Josef Zeilinger im Gasthaus Kreuzhuber eine Mostkost. Zur Bewertung wurden insgesamt 41 Landessäuren abgegeben, den besten Gästemost braute Hans Maier, gefolgt von Erna Maier und Herbert Mayr, alle aus Mehrnbach. Als Sieger bei heimischen Mösten ging Konrad Rauscher vor Franz Binder und Karl Kern hervor. Gleichzeitig wurde auch die Preisverteilung der im vergangenen Jahr durchgeführten Blumenschmuckaktion

vorgenommen. Von den 76 Haushalten, die sich daran beteiligten, erhielten 25 (sechs Bauernhäuser, sieben Nebenerwerbslandwirte und zwölf Einfamilienhäuser) für vorbildlichen Blumenschmuck ein Diplom. Die Veranstaltung wurde vom ORF ausgezeichnet.

WIPPENHAM



Beerdigt wurde die am 2. April im 81. Lebensjahr verstorbene Susanne Rachbauer, Neuratting 16. Sie war eine gute Mutter

und hatte mit ihren zwei Kindern schwere Jahre zu bewältigen, während ihr Gatte Kriegsdienst leisten mußte. Mit 13 Jahren kam sie bereits zu verschiedenen Bauern in Dienst, um die Großfamilie daheim zu entlasten — neben ihr gab es noch elf Geschwister zu versorgen. Drei Lungeninfarkte setzten ihr in der letzten Zeit so sehr zu, daß sie sich nicht mehr erholen konnte. Neben vielen Trauergästen nahmen auch die Musikkapelle und der Kirchenchor am Begräbnis teil.

Eine Mostkost mit Blumenschmuck-Preisverteilung veranstaltet die freiheitliche Bauernschaft am Samstag, 13. 4., um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Die zur Bewertung vorgesehenen Möste sollen bis 18 Uhr im Gasthaus abgegeben werden.

WIPPENHAM

Das 86. Lebensjahr vollendete am 11. 4. Marianne Langmaier, Neuratting 2.

Eine Exkursionsfahrt zu einem Obstbaubetrieb und zum ORF-Studio in Linz unternahm die Ortsbauernschaft unter Ortsbäuerin Maria Mairleitner.

Das Feuerwehr-Wissenstestabzeichen der Jugendgruppe erhielten in Bronze Wolfgang Kern, in Silber Karl Rohringer und in Gold Bernhard Trenker und Klaus Spitzer.

Eine Alteisensammlung führt die Feuerwehr am Samstag, 20. 4., 8—12 Uhr, im Ortszentrum durch; Autowracks und Kühlschränke werden nicht angenommen.

Der Seniorenbund hielt im Gasthaus Boindecker seine Jahreshauptversammlung ab. Bürgermeister Ludwig Weibold dankte dem rührigen Obmann Rudolf Prenninger für die gewissenhafte Betreuung der 69 Mitglieder. Über die Neuerungen im Sozialbereich und Änderungen im Pensionsgesetz referierte Bezirksobmannstellvertreter Josef Ebner aus Auroldmünster.

Sparsamkeit hat sich bezahlt gemacht

WIPPENHAM. Mit einem Überschuß von 1,6 Mill. S — aus dem Vorjahresübertrag stammen noch 900.000 S — schloß die Gemeinde Wippenham ihre Gebärung im ordentlichen Haushalt für das Finanzjahr 1990 ab; die Einnahmen betrugen 4,3 Mill. S. „Wir haben seit Kriegsende kein so gutes Jahr mehr gehabt“, freute sich Bürgermeister Ludwig Weibold, „und können die anstehenden Projekte leichter bewältigen!“

Auch im Bericht des Prüfungsausschusses wurden bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates die gute finanzielle Lage und die äußerst sparsame Wirtschaftsführung des Bürgermeisters hervorgehoben. Im außerordentlichen Etat stehen den Einnahmen von 484.000 S Ausgaben von 534.000 S gegenüber. Dieser Abgang ist aber durch Bedarfszu-

weisungen bereits abgedeckt. Der Schuldenstand wurde mit 254.000 S angegeben, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 478 S entspricht.

Das Gemeindeoberhaupt dankte der Feuerwehr für den Einsatz beim Abbruch des Christhauses, wodurch der Gemeinde die Hälfte der dafür vorgesehenen Kosten erspart blieben. Um den Mülltrennern und Müllsparen einen Anreiz zu geben, wird ab 1. Mai sowohl der bisherige 14tägige Abführtermin beibehalten als auch eine vierwöchige Abholung, zu der sich die Hälfte der Haushalte entschlossen hat, eingeführt. Eine entsprechende Reduzierung der Gebühren ist vorgesehen. Als Vertreter in den Bezirksabfallverband wurde Bürgermeister Ludwig Weibold, als Stellvertreter Josef Fischerleitner gewählt.

WIPPENHAM

Einen Vortrag über das Verhalten bei Chemieunfällen hält Gemeindearzt Dr. Josef Mayr am Donnerstag, 25. 4., um 20 Uhr im Gasthaus Boindecker.

Jahreshauptversammlung des KOV am Sonntag, 28. 4., um 9 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

WIPPENHAM

Geburtstage im Mai: am 1. Katharina Petermaier, Endlbäuerin in Sieberting (75 Jahre), am 18. Franz Kreuzhuber, Gastwirt in Wippenham (86).

Bittgang nach Dobl bei Reichersberg am Samstag, 4. Mai; Treffpunkt um 7 Uhr bei der Pfarrkirche.

Florianimesse am Sonntag, 5. 5., 8.15 Uhr.

Zu einem Bürgertag lädt die Ortsbäuerin am Mittwoch, 8. 5., 20 Uhr, ins Gasthaus Boindecker.

WIPPENHAM

Am Bittgang nach Dobl bei Reichersberg am 4. Mai beteiligten sich trotz schlechter Witterung 50 Personen; im Vorjahr waren es 54.

An der Florianimesse am 5. Mai nahmen viele Feuerwehrkameraden teil; sie wurden von der Musikkapelle in die Kirche geleitet.

Goldene Hochzeit feierte am 1. Mai das Landwirtsehepaar Johann und Anna Penninger, Gundersberg 3. Der von Pfarrer Josef Schachner zelebrierte Gottesdienst wurde von der Musikkapelle — der Gatte gehörte ihr 40 Jahre als Trompeter an — mit der „Schubertmesse“ umrahmt. Johann Penninger war 18 Jahre Bauernbundsobmann und drei Jahre im Gemeinderat tätig und bekleidet heute noch das Amt des Altbauernbundsobmannes. Seine Gattin war 25 Jahre Obfrau der Kath. Frauenbewegung. Aus ihrer Ehe stammen vier Kinder, von denen zwei — eines durch einen tragischen Verkehrsunfall mit 23 Jahren — verstorben sind. Bei der außerkirchlichen Feier im Gasthaus Boindecker gratulierte neben vielen anderen Bürgermeister Weibold. Je ein Geschenk wurde von der Gemeinde, vom Seniorenbund und von der Kath. Frauenbewegung überreicht.

WIPPENHAM

ÖVP. Mit überwältigender Mehrheit setzte sich ÖVP-Obmann Johann Reischauer bei der Vorwahl an die Spitze der Liste der 24 Kandidaten. Von den 303 abgegebenen gültigen Stimmen konnte er 276 für sich buchen. Reischauer erhielt auch 168 Stimmen von Wählern, das sind 55 Prozent, die ihn auf dem Bürgermeistersessel haben möchten, nachdem der bisherige Ortschef Ludwig Weibold nach drei Perioden Amtstätigkeit ausscheiden will. Die weitere Reihung: Karl Kasteneder, Johann Glechner, Josef Fischerleitner, Josef Reichinger, Leopold Prenninger, Engelbert Weinberger, Johann Lengauer, Rudolf Prenninger und Josef Regl.

Langzeit-Obmann zum Bleiben überredet

WIPPENHAM. Nach 40 Jahren Obmannstätigkeit in der KOV- und Kameradschaftsgruppe Wippenham wollte Franz Berrer diese Funktion aus gesundheitlichen Gründen zurücklegen. Er nahm aber bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kreuzhuber seine einstimmige Wiederwahl für die nächste Periode an. Berrer wurde für seine Bereitschaft sowie für die geleisteten Arbeiten, die er immer „zur besten Zufriedenheit“ erledigt hatte, Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Einen Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten der letzten drei Jahre gab Schriftführer Josef Spitzer, Kassier OSR Direktor

Friedrich Kreuzhuber bedankte sich besonders bei der Gemeinde, die bereits seit einigen Jahren die Kosten für die Kriegerdenkmalpflege zur Gänze übernommen hat. Wippenham besitzt nur eine kleine Ortsgruppe mit 48 unterstützenden Mitgliedern.

Bezirkssekretär Seifert appellierte auch an die Jugend, den KOV zu unterstützen, damit die Leistungen dieser Generation nicht in Vergessenheit geraten. Bürgermeister Ludwig Weibold kündigte eine etwas andere Gestaltung des Kriegerdenkmals an.

Die Neuwahl ergab: Obmann Franz Berrer (Stellvertreter Johann Bögl), Kassier OSR Direktor Friedrich Kreuzhuber (Josef Schuldensucker), Schriftführer Josef Spitzer (Walter Jungmayr), Führer Josef Graml (Ludwig Endmaier).

Die Pfarrwallfahrt führte heuer am 1. Juni in die Steiermark, nach Frauenberg-Maria Rehkogel.

Einen Bürgertag veranstaltet die Ortsbäuerin am Mittwoch, 12. 6., um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

Einen Diavortrag veranstaltet die FP-Bezirksfrauenreferentin am Montag, 10. 6., 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber; Referent Penninger aus Mattighofen spricht über die Pflege von Blumen und Ziersträuchern nach Frostschäden.

WIPPENHAM

Die Erstkommunion feierten am 26. Mai sieben Kinder (vier Knaben und drei Mädchen). Der von Pfarrer Josef Schachner zelebrierte Gottesdienst wurde von den Volksschülern unter Leitung von Dir. Rudolf Neubauer gestaltet. Vorbereitet wurden die Erstkommunikanten von den Tischmüttern Angela Vorhauer und Aloisia Kasteneder. Die Musikkapelle geleitete sie mit ihren Eltern zur Kirche und umrahmte anschließend die außerkirchliche Feier im Gasthaus Kreuzhuber.

WIPPENHAM

Geboren wurde den Chemiearbeiterehegatten Rudolf und Edeltraud Prenninger, Wippenham 39, als drittes Kind ein Martin.

Einen Ausflug auf den Loser unternahm der Seniorenbund unter Obmann Rudolf Prenninger. Besichtigt wurde auch eine Lebkuchenfabrik in Altmünster.

WIPPENHAM

Einen Informationsabend mit Möglichkeit zum Einbringen von Vorschlägen zur Ortsplatzgestaltung gibt Bürgermeister Weibold am Sonntag, 26. 5., um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.



Eine hohe Auszeichnung wurde dem Landesgendarmerie-Abteilungsinspektor und Haupt-sachbearbeiter Johann Rach-

bauer, einem ehemaligen Wippenhamer, anlässlich seines 45jährigen Dienstjubiläums zu teil. Für vorbildliche Pflichterfüllung wurde ihm vom Bundespräsidenten das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Rachbauer lebt derzeit in Linz und war während seiner Dienstlaufbahn auch 14 Jahre als Manager und Führer der Musikkapelle des od. Gendarmeriekommandos tätig.

Wippenhamer gestalten ihren Ortsplatz selbst

WIPPENHAM. Um der Bevölkerung die Möglichkeit zu bieten, Vorschläge für die Ortsplatzgestaltung zu bringen, wurde im Gasthaus Kreuzhuber ein gut besuchter Informationsabend abgehalten. „Wir möchten, daß alle Interessierten an dieser Gestaltung mitwirken sollen“, begründet Bürgermeister Ludwig Weibold seine Einladung.

Es wurden auch gleich mehrere Pläne vorgelegt, die sich sämtlich in der Ausführung ähnlich waren. Alle waren einhellig der Ansicht, daß der durch den Abbruch des Christhauses entstan-

dene freie Platz nicht mehr durch ein Gebäude verbaut werden sollte. Auch müßte durch Verbreiterung der Durchfahrtsstraße und Errichtung eines Gehsteiges die unübersichtliche und gefährliche Kurve in der Ortsmitte entschärft werden.

Nicht ganz auf Gegenliebe stieß ein Vorschlag, die meisten und vorgesehenen Parkplätze, wie es bereits in den Städten durchgeführt wird, aus dem Zentrum zu verbannen. Weitere Vorschläge können noch innerhalb zehn Tagen beim Gemeindevorstand eingebracht werden.

WIPPENHAM

Geboren wurde Gerhard und Maria Frauscher, Wippenham, als zweites Kind ein Mathias.

Die Diplomprüfung für Hebammen hat Gerlinde Weinberger, Sieberting, mit Erfolg abgelegt.

Einen Gemeinde- und Familienwandertag veranstaltet die ÖVP-Ortsgruppe am Sonntag,

30. Juni; gestartet wird zwischen 9 und 10 Uhr vom Kirchenplatz.



80 Jahre alt geworden ist am 22. Juni der Altbauer Ludwig Frauscher, Wimmer in Wippenham. Er war das siebte von zehn

Kindern und zeitlebens Landwirt. 1953 heiratete der Jubilar; es traf ihn schwer, als seine Gattin Anna im Jahr 1985 durch einen Mopedunfall ums Leben kam. Da ihnen Kindersegen versagt blieb, übergab er die Landwirtschaft an seinen Neffen und dessen Gattin, von denen er nun betreut wird. Glückwünsche überbrachten auch Bürgermeister Ludwig Weibold, VP-Obmann Johann Reischauer, Seniorenbundobmann Rudolf Prenninger und für den Bauernbund Karl Kasteneder.

Bei Gemeindearzt Dr. Josef Mayr gelten ab 1. Juli geänderte Ordinationszeiten.

Wippenham:

Mo, Mi von 19 bis 20 Uhr,
Di, Mi, Fr von 9 bis 11.30 Uhr,
Sa von 9 bis 10 Uhr.

Kirchheim:

Di, Mi, Fr von 17 bis 18.30 Uhr
Do von 8.30 bis 11 Uhr.

Anzeige

WIPPENHAM

Zum Schulschluß veranstalteten die Schüler mit den Lehrkräften einen Theaterabend. Während im vollbesetzten Turnsaal die Kinder des 1. und 2. Schuljahres je ein Kasperltheater aufführten, gaben jene des 3. und 4. Schuljahres das von ihnen selbst geschriebene und in Szene gesetzte Stück „Im Traumladen der Witwe Schinn“ zum besten. Die ausgezeichneten Leistungen wurden vom Publikum mit großem Beifall bedacht. Sowohl die eingegangenen freiwilligen Spenden aus der Theateraufführung, als auch der Erlös vom Buffet sowie aus dem bereits in der Vorwoche veranstalteten Elternabend (insgesamt 4630 S) werden zum Ankauf von Lern- und Übungsmaterial für die 1. Klasse verwendet.

Bei einer Matinee am 7. Juli gab Kapellmeister Karl Rauscher Aufschluß über die Lernerfolge der in Ausbildung stehenden jungen Musikantinnen und Musikanten. Mit großem Interesse wurden vom zahlreichen Publikum die zum Vortrag gebrachten Musikstücke der Gitarre-, Blockflöten- und Bläsergruppen verfolgt. Die Jugendbetreuer Herta und Elisabeth Weinberger sowie Hermann Rohringer und Karl

Rauscher durften mit dem für sie und ihre Schützlinge reichlich gespendeten Applaus zufrieden sein.

Zu einer Besprechung über die Abhaltung eines Dorffestes ladet die Ortsbäuerin alle Frauen am Montag, 15. 7., um 20 Uhr in das Gasthaus Kreuzhuber.

WIPPENHAM

Geboren wurde den Hauptschullehrerehegatten Klaus und Elisabeth Weinberger, Wippenham 43, als erstes Kind eine Lisa Maria.

Einen Lehrgang an der Feuerwehrschule in Linz über Maßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen absolvierten Josef Schachinger und Josef Spitzer.

Die Caritashaussammlung, durchgeführt von der Kath. Männerbewegung, erbrachte 11.620 S.

Bei der Volkszählung wurden in Wippenham 532 Personen registriert.

WIPPENHAM

Der Gemeinde- und Familienwandertag, den die ÖVP-Ortsgruppe am Sonntag veranstaltete, hatte guten Zuspruch zu verzeichnen. Bei der Endstation (Familie Mairleitner in Mairing), wo sowohl für Speis' und Trank als auch für gute Stimmung gesorgt war, überreichte Obmann Johann Reischauer an den ältesten Wanderer, dem 82jährigen Johann Penninger aus Gundersberg, und an die älteste weibliche Wandererin, der 67jährigen Katharina Prenninger aus Wippenham Anerkennungsgeschenke. Der Hauptpreis, ein von Bürgermeister Ludwig Weibold gestifteter Rundflug für drei Personen, ging an Anna Kern in Bruck; einen Bundesbahn-Reisegutschein im Wert von 1000 S, gespendet von Vizebürgermeister Martin Schachinger, gewann Christine Reichinger in Neuratting.

WIPPENHAM

Der Gottesdienst am vergangenen Sonntag wurde von der Kath. Jugend mit rhythmischen Liedern und Gesängen sowie selbst verfaßten Texten mitgestaltet. Die Predigt hielt Dekanatsjugendleiterin Monika Thon aus Eitzing.

Eine Unterhaltungsfahrt mit dem Bus nach Scharding und weiter mit dem Schiff nach Wernstein veranstaltet die Goldhaubengruppe am Mittwoch, 10. Juli; die Reise beginnt um 17 Uhr und findet bei jeder Witterung statt. Anmeldungen bei Obfrau Maria Reischauer (Tel. 6604).

WIPPENHAM

Geboren wurde Johann und Gertraud Lengauer, Sieberting 2, am 8. Juli als erstes Kind eine Martina.



Gestorben ist am 14. Juli Franziska Feichtinger, Sieberting 18, im 57. Lebensjahr. Sie mußte, bedingt durch ihre schwere Krankheit, viele Jahre im Pflegeheim Ried verbringen.



Die Meisterprüfung für das Malerhandwerk hat Josef Wolkersdorfer, Neuratting, in Baden bei Wien mit ausgezeichnetem

Erfolg abgelegt.

Bald Kochbuch aus „Lehrküche“

WIPPENHAM. Das erste Dorffest, veranstaltet von der Ortsbauernschaft gemeinsam mit den Goldhaubenfrauen, der Kath. Frauenbewegung und der Kath. Jugend, ging am 21. Juli über die Bühne. Anlaß war die Eröffnung der neuen Lehrküche, verbunden mit einer Ausstellung von selbstverfertigten Gräserdrucken, Hardangerarbeiten und Nähereien. Bürgermeister Ludwig Weibold erläuterte die Baugeschichte der Küche und übergab den Schlüssel an Ortsbäuerin Maria Mairleitner. Besonders erfreulich ist, daß der größte Teil der Gesamtkosten von 140.000 Schilling bereits durch Spenden und Subventionen hereingebracht wurde. Aus den Einnahmen beim Dorffest und dem Verkauf eines neuen „hauseigenen“ Kochbuches will man die Restschuld für die Küche abzahlen. Für ein musikalisches Festkleid sorgte die Trachtenkapelle. Bei der im Rahmen dieser Veranstaltung von der Kath. Jugend durchgeführten Kinderolympiade siegte bei den 6- bis 9jährigen Julia Neubauer vor Michaela Freund und Engelbert Ellinger. Bei den 9- bis 13jährigen war Gabi Fischerleitner vor Maria Weinberger und Manuel Anzengruber erfolgreich



Zu Grabe ge-
tragen wurde
am 17. Juli die
im 58. Lebens-
jahr verstorbe-
ne Franziska
Feichtinger,
Sieberling 18.

Sie hatte es
schwer und mußte in ihrem Le-
ben mehr Tiefen als Höhen be-
wältigen. In Natterbach gebo-
ren, heiratete sie 1952. Ihrem
Gatten Johann schenkte sie drei
Söhne. Bereits 1965 erkrankte
sie, mußte bald darauf ins Pfl-
geheim nach Ried, aus dem sie
nicht mehr zurückkehren konnte.
An der von Pfarrer Dopf aus
Mehrnach gehaltenen Trauer-
feier nahmen auch Musikkapelle
und Kirchenchor teil.



Die Meister-
prüfung für
das Elektroge-
werbe legte
Georg Tröstl,
Wippenham
13, in Linz mit
Erfolg ab.

WIPPENHAM

Das 81. Lebensjahr vollende-
te am 27. Juli Rosa Huber, Wip-
penham.



Verstorben ist
am 29. Juli die
Schmiedemei-
stersgattin Ka-
tharina Brun-
thaler, Sieber-
ting, im 86. Le-
bensjahr. Sie
wurde am Mitt-

woch beigesetzt.

Die Lehrabschlußprüfung
für das Friseurhandwerk hat Eli-
sabeth Frauscher, Neuratting, mit
Erfolg abgelegt.

WIPPENHAM

Die Schulbank drücken heuer
sieben Neulinge (vier Knaben,
drei Mädchen). Insgesamt besu-
chen die zweiklassig geführte
Volksschule 39 Kinder. Direktor
Rudolf Neubauer unterrichtet
wieder die zweite, Sonja Jung-
reithmayr die 1. Klasse. Als Re-
ligionslehrerin betreut Gertraud
Strasser aus Gurten die Kinder.
Einen Wechsel gab es bei der
dritten Lehrkraft: So wurde für
Birgit Berghammer wieder Jo-
hannes Wolfsgruber, der vor sei-
ner Betrauung als provisorischer
Leiter der Volksschule Pramet im
vergangenen Jahr bereits sechs
Jahre in Wippenham tätig war,
hierher rückversetzt. Den Kin-
dergarten in Kirchheim besuchen
zwölf Kinder.

WIPPENHAM



Verstorben ist
am 3. August
im 87. Lebens-
jahr Maria Ga-
dermaier, Alt-
bäuerin vom
Stummegute
in Neuratting.
Sie wurde am

7. August auf dem Ortsfriedhof
bestattet. — Zu Grabe getragen
wurde am 31. Juli die im 86. Le-
bensjahr verstorbene Schmiede-
meistersgattin Katharina Brun-
thaler, Sieber-
ting. Pfarrer Jo-
sef Schachner
bezeichnete sie
als eine genüg-
same und zu-
friedene Frau
und Mutter, die
ein bescheiden-



nes Leben führte. In Kirchheim
geboren, arbeitete sie vorerst in
der Landwirtschaft. 1935 heirate-
te sie nach Wippenham; sie hatte
drei Söhne, von denen einer be-
reits als Kleinkind starb. Ihre
Wertschätzung bewies die große
Trauergemeinde, die neben Mu-
sikkapelle und Kirchenchor am
Begräbnis teilnahm.

Die Christophorussammlung
zugunsten der MIVA erbrachte
3590 S.

WIPPENHAM

Ein Damenfußballturnier
gegen Mehrnbach und Mühlheim
veranstaltet die Kath. Ju-
gend/Land von Wippenham am
Samstag, 17. August, 17 Uhr, auf
dem Fußballplatz.

Geburtstage im August: Am
13. Johann Langmaier, Neurat-
ting (84 Jahre), am 22. Maria
Strasser, Neuratting (70).



Zu Grabe ge-
tragen wurde
am 7. August
unter großer
Anteilnahme
die im 87. Le-
bensjahr ver-
storbene Maria
Gadermaier,
Altbäuerin vom Stummegute in
Neuratting. „Sie war eine bieder-
e Bäuerin, liebende Mutter und
gläubige Frau“, charakterisierte
Pfarrer Richard Bohuslav aus
Gurten die guten Eigenschaften
der Verstorbenen. Nach der Ver-
heiratung mit ihrem Gatten Ma-
thias, mit dem sie 54 Jahre bis zu
seinem Tod im Jahre 1983 eine
harmonische Ehe führte, kam sie
nach Wippenham. Ihrer Ehe ent-
stammten fünf Kinder. Schon vor
15 Jahren begann sie zu kränkeln
und konnte sich seither nicht
mehr erholen. Am Begräbnis
nahmen auch Musikkapelle und
Kirchenchor teil.

WIPPENHAM

Geboren wurden Josef und
Sonja Mayböck, Bruck, eine Ste-
fanie; Gerhard und Elisabeth
Kern, Bruck, eine Sandra.

*Zu einem Damenfußballturnier
lud die Kath. Jugend/Land am
17. August auf den Wippen-
hamer Fußballplatz. Von den
vorerst drei geplanten gegenein-
ander kämpfenden Mannschaften
sagte die Mädchengruppe aus
Mehrnach leider kurzfristig ab.
Die Wippenhamer hatten gegen
die recht gut kämpfenden jungen
Damen aus Mühlheim geringe
Chancen und mußten sich
schließlich mit 4:2 geschlagen
geben. Schiedsrichter Johann
Maier aus Mehrnbach war ein
souveräner Leiter der Partie. Bei
der Siegerehrung überreichte
Thomas Prenninger den Gewin-
nern einen Pokal.*

WIPPENHAM

Geboren hat Maria Spitzer,
Bruck, am 23. August eine Mela-
nie.

Die Lehrabschlußprüfung
für den Einzelhandelskaufmann
hat Barbara Spitzer, Bruck, mit
Erfolg abgelegt.

Die Spenden zur Caritas-
sammlung gegen Hunger und
Not betragen 3520 S.

Ortsplatz als Zankapfel: FP will Plan wieder ändern

WIPPENHAM. Zu einem Zankapfel ist Wippenhams
momentanes Thema Nr. 1, die Ortsplatzgestaltung, gewor-
den: Die Freiheitlichen unter Obmann Josef Zeilinger
möchten mit einer bis 30. Oktober befristeten Unterschrif-
tenaktion eine Änderung des bereits vom Gemeinderat ge-
nehmigten Planes herbeiführen.

Die FPÖ verlangt einen Geh-
steig, der von der Ortsmitte auf
der linken Straßenseite bis zur
Schule durchgezogen wird und
nicht schon vor dem Pfarrhof en-
det. Auf dem Areal des ehemali-
gen Christhauses soll ein Halbpa-
villon entstehen, um auch kultu-
relle Veranstaltungen durchfüh-
ren zu können. Zwischen Pfarr-
hof und Lehrerwohnhaus sowie
beim Feuerwehrdepot müßte für
zusätzliche Parkplätze gesorgt
werden, weil durch den auch von
der FP akzeptierten Plan in der

Ortsmitte einige Parkmöglich-
keiten wegfallen würden.

„Wir haben den Gehsteig oh-
nehin bis zur Schule vorgesehen,
damit für die Kinder ein gesi-
cherter Schulweg gewährleistet
ist!“, sagt Bürgermeister Ludwig
Weibold. Man habe auch allen
Gemeindebürgern in einer öf-
fentlichen Versammlung die
Möglichkeit geboten, ihre Vor-
stellungen zur Ortsplatzgestal-
tung einzubringen, die bei der
späteren Planerstellung großteils
auch berücksichtigt worden sei-

en. Anlässlich einer Begehung sei
sämtlichen Gemeinderäten ein
provisorischer Plan zur Kenntnis
gebracht worden, in den noch
verschiedene Einwände eingear-
beitet wurden. Bei der letzten Ge-
meinderatssitzung sei die Bau-
ausführung nach diesem Plan mit
einer Gegenstimme und einer
Stimmenthaltung (beides FPÖ-
Mandatare) beschlossen worden.

„Es ist mit unverständlich“,
meint der Ortschef, „warum man
nicht die vorher gebotene Mög-
lichkeit genutzt hat und erst jetzt
gegen einen bereits genehmigten
Plan Protest erhebt.“ Bleibt zu
hoffen, daß trotz der Meinungs-
verschiedenheiten der Beginn der
Arbeiten für dieses Projekt nicht
verzögert wird.

Hermogass Gebäudereinigungs-Ges.m.b.H.

sucht mehrere verlässliche

Teilzeit-Raumpflegerinnen

für Objekte in Schärding.

Tel. 07751/6551, Mo bis Fr von 8 bis 18 Uhr.

Heftige Diskussionen um Ortsplatz-Neugestaltung

WIPPENHAM. Heftige Diskussionen löste bei der jüngsten Gemeinderatssitzung gleich der erste Tagesordnungspunkt aus, wo es um die Gestaltung des Ortsplatzes ging. Es lagen insgesamt vier Pläne zur Begutachtung auf; der von Dr. Horvat eingebrachte unterschied sich erheblich von jenen der Bauabteilung des Landes.

Horvats Plan wies mehr Bäume und Sträucher, einen Pavillon und weniger Parkplätze auf. Man einigte sich aber auf die zweite Variante. Neben einem Platz mit Ruhebänken und einem Brunnen ist auch ein Gehsteig auf der linken Straßenseite von der Ortsmitte bis zur Schule vorgesehen, um für die Kinder einen gesicherten Schulweg zu gewährleisten. Die Freiheitlichen wollten die Pläne vor der endgültigen Entscheidung noch auf einer Bürgerver-

sammlung vorzeigen. Die Gesamtkosten dieses Projektes werden sich auf 1,2 Mill. S belaufen.

Ein weiterer großer Brocken, der Neubau eines Feuerwehrdepots mit einem Kostenaufwand von rund 4 Mill. S, wurde einstimmig beschlossen. Geklärt werden muß aber noch die Standortfrage, da sich alle Mandatäre gegen den Bau auf dem Areal südlich des Volksschulgebäudes aussprachen. Diesem Antrag wurde von allen Parteien nur deshalb zugestimmt, weil ein Um-

bau des bestehenden Feuerwehrhauses, dessen Kosten 1,5 Mill. S betragen hätten, aus Platzgründen und wegen Unwirtschaftlichkeit nicht durchgeführt werden kann.

Die Arbeiten zum Ausbau der Zufahrt Dr. Horvat wurden vergeben sowie ein Finanzierungsplan für Ausbau und Staubfreimachung des Zufahrtsweges Prenninger/Schachinger beschlossen. Weiters soll ein Gesamtplan für die Abwasserbeseitigung im ganzen Gemeindegebiet von Wippenham erstellt werden. Als aktuell wurde der Bau eines Wohnblocks für Miet- oder Eigentumswohnungen bezeichnet, da mehrere Interessenten für beide Kategorien vorhanden wären. Weitere Interessierte sollen sich beim Gemeindeamt melden.

Der KOV-Ortsgruppe werden die Kosten von ca. 10.000 S für die Neugestaltung des Kriegerdenkmales ersetzt. Das Pfarramt bekommt für diverse Arbeiten an Leichenhalle und Pfarrhof 15.000 S und der Musikverein zum Ankauf einer neuen Tracht eine Subvention von 50.000 S.

Zwei Duelle lieferten sich am 29. September die beiden Wippenhamer Stammtischrunden Senioren und Jugend. Beim Hufeisenwerfen hatten die Jüngeren überhaupt keine Chance: Sie verloren mit 6:0. Auch das Fußballspiel konnten die Älteren mit 7:5 für sich entscheiden. Für ein Revanchespiel wurde bei den jungen Herausforderern hartes Training angesagt.

Abschließend gab Bürgermeister Ludwig Weibold eine kurze Zusammenfassung über die Arbeiten während seiner 18jährigen Amtszeit als Gemeindeoberhaupt — er wird bei der kommenden Gemeinderatswahl nicht mehr kandidieren — und bedankte sich bei den Mandatären für die stets gute Zusammenarbeit.

WIPPENHAM //



Zu Grabe getragen wurde am 1. Oktober der am 26. September im 53. Lebensjahr verstorbene Bundesbahn-

pensionist Josef Duft, Neuratting. Er hinterläßt seine Gattin und zwei Kinder und hätte in 14 Tagen das 25jährige Ehejubiläum feiern können. Nach der Schulzeit arbeitete er vorerst in der Landwirtschaft und kam später zur Eisenbahn, wo er als Oberbauarbeiter und Schrankenwärter im Dienst stand. Duft spielte 15 Jahre als Klarinetist in der Musikkapelle und war langjähriges Mitglied der KOV-Ortsgruppe. Er war auch zwölf Jahre als Gemeinderat tätig, war Mitglied des Prüfungsausschusses und Obmann der SPÖ. Ehrende Nachrufe hielten Pfarrer Josef Schachner, Bürgermeister Ludwig Weibold, KOV-Schriftführer OSR Friedrich Kreuzhuber und SPÖ-Obmann Walter Grubler.

Die Lehrabschlußprüfung für das Konditor- und Zuckerbäckergewerbe hat Thomas Prenninger, Wippenham, abgelegt.

Den Tag der Alten feierte die Gemeinde zum 16. Mal am 29. September im Gasthaus Boindecker. Bürgermeister Ludwig Weibold hob hervor, daß diese Einladung als kleine Aufmerksamkeit und Dank für die geleistete Arbeit gewertet werden soll. In Wippenham leben derzeit 100 Personen über 60 Jahre, das sind 20 Prozent der Bevölkerung; 15 Gemeindebürger sind älter als 80 Jahre. Die beiden ältesten Wippenhamer sind die 91jährige Maria Pumberger und der 86jährige Franz Kreuzhuber.

WIPPENHAM //



Auf 80 Jahre zurückblicken konnte am 14. September Franz Zeilinger, Altbauer vom Stieglbrunnengute in Mairing. Der

Jubilär war Landwirt und arbeitete 44 Jahre auf seinem Anwesen, wobei ihn seine beiden Schwestern, die so wie er selbst ehelos blieben, tatkräftig unterstützten. Er war einer der letzten in der Gemeinde, der noch mit einem Pferdefuhrwerk anzutreffen war. Vor fünf Jahren übersiedelte er mit seiner Nichte in den neubauten Bungalow. Als Gratulant fand sich u. a. auch die Musikkapelle ein, der das Geburtstagskind über 50 Jahre, darunter 30 Jahre als Kassier, angehört hatte.

Beim Wippenhamer Kirtag am 15. September war neben den Standerln auch die Kath. Jugend/Land tätig und wartete den Besuchern mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen auf. Die ÖVP-Ortsgruppe betrieb einen Schieß- und Schätzstand. Für das Erraten des Gewichtes eines 180 kg schweren Steines erhielten Maria Grubler, Bruck, Josef Gaisböck, Neuratting, und Herbert Rohringer, Wippenham, schöne Preise.

WIPPENHAM //

Geheiratet haben am 21. September der Facharbeiter Maximilian Reich, Bruck, und die Schneiderin Maria Zeilinger, Asbach.

Das 70. Lebensjahr vollendete am 23. September Franz Berer, Weinberg 8. Eine Abordnung des KOV, welchem der Jubilar 40 Jahre als Obmann vorsteht, überbrachte ihm neben den Glückwünschen einen Geschenkskorb.

WIPPENHAM //

Die Spenden zum Erntedankfest betrugen 29.290 Schilling.

Die Feuerwehr hält am Samstag, 12. Oktober, um 19 Uhr im Ortszentrum ihre Herbstübung ab.

DANK. Für die Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters und Schwiegersohnes, Herrn

JOSEF DUFT

Bundesbahn-pensionist in Neuratting 12

danken wir allen. Besonders danken wir den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Ried für die fürsorgliche Betreuung. Unser Dank gilt auch Herrn KR Pfarrer Josef Schachner für die Führung des Konduktes und Herrn KR Pfarrer Richard Bohuslav für die Krankenbesuche und Leichenbegleitung. Weiters danken wir der Musikkapelle, dem Kirchenchor, dem KOV, der SPÖ-Ortsgruppe und den zahlreichen Verwandten und Bekannten für die Teilnahme am Begräbnis.

Wippenham, im Oktober 1991

In tiefer Trauer:

THERESIA DUFT, Gattin und Kinder

Verkaufe Haustür mit Stock, Eiche natur mit Glas, neuwertig, 210/115. Tel. 07765/307.

Herbstübung der Feuerwehr

WIPPENHAM. Mit einem nächtlichen Verkehrsunfall mußte die Freiwillige Feuerwehr bei ihrer diesjährigen Herbstübung zurechtkommen. Bewerbungsgruppe und Jugendgruppe probten mit ihren Betreuern Josef Kasteneder und Josef Spitzer auf dem Dorfplatz das Hantieren mit einem speziellen Bergegerät, dessen Anschaffung überlegt wird. Zahlreiche Zuschauer überzeugten sich davon, daß auch das Abseilen von Menschen aus Gebäuden sicher über die Bühne ging.

WIPPENHAM

Den Tag der Blasmusik feiert die Musikkapelle am Sonntag, 27. Oktober, mit einem Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder und anschließendem Konzert auf dem Gemeindeplatz.

WIPPENHAM

Die Musikkapelle unter Kapellmeister Karl Rauscher leitete am 27. Oktober mit der Umrahmung des Gedenkgottesdienstes für verstorbene Mitglieder den

Tag der Blasmusik ein. Das vorgesehene Konzert auf dem Gemeindeplatz mußte witterungsbedingt entfallen. Dafür wurden aber in der Pausenhalle der Volksschule Kaffee und Kuchen angeboten. Der Reinerlös wird zur Anschaffung einer neuen Tracht verwendet.

Den Grundlehrgang des Bezirksfeuerwehrkommandos in Auroldmünster absolvierten Johann Weibold, Bernhard Regl, Johann Glechner, Peter Hörandner und Harald Wieser. In der Feuerweherschule in Linz legten den Gruppenkommandantenlehrgang Max Penninger, Erich Wiesinger und Walter Grubler ab, den Funk- und Strahlenmeßlehrgang Reinhard Reischauer.

Erfolgreiche Jugendgruppe

WIPPENHAM. Bilanz wurde kürzlich in der Jugendgruppe der Feuerwehr, betreut von Josef Spitzer und Reinhard Reischauer, gezogen. Sie nahm im vergangenen Jahr an vielen Wettbewerben teil und konnte dabei schöne Erfolge erzielen. So erreichte sie in St. Georgen in der Bezirkswertung einen Sieg und kam vom Abschnittsbewerb in Eitzing gleich mit zwei Siegen nach Hause. Beim Bezirksbewerb in Waldzell landeten sie in Bronze auf Platz drei. Auch beim Landesbewerb

in Schärding war die Gruppe in den vorderen Rängen vertreten. Sie errang von den 200 teilnehmenden Gruppen in Bronze den 26. und in Silber den dritten Platz. Auf Grund einer fragwürdigen Regelauslegung wurden sie dort aber disqualifiziert. Nachträglich wurde der Gruppe jedoch vor kurzem vom Landesfeuerwehrkommando für die guten Leistungen eine Urkunde überreicht. Beim Jugendlager in Tarsdorf belegten sie beim Lagerbewerb unter 45 Gruppen den zweiten Platz. Auch die Wettbewerbsgruppe unter Josef Kasteneder erreichte gute Plazierungen: Beim Landesbewerb errang sie ein Leistungsabzeichen in Bronze und drei in Silber.

Neuer Ortschef folgt einem Polit-Veteranen

WIPPENHAM. Einstimmig fiel die Wahl des neuen Bürgermeisters aus: Johann Reischauer (VP) wurde am vergangenen Freitag in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates zum neuen Ortschef gewählt. Er folgt somit Ludwig Weibold nach, der seit 1973 die Geschicke der Gemeinde geleitet hatte.

Bezirkshauptmann Dr. Josef Demmelbauer wertete die einstimmige Wahl als ein gutes Zeichen für die positive Entwicklung in der Gemeinde.

Sichtlich bewegt verabschiedete sich der nunmehrige „Altbürgermeister“ Ludwig Weibold (61). Er war immerhin vor 18 Jahren zum Bürgermeister gewählt worden. Er meinte, an seinen neuen „Titel“ müsse er sich erst gewöhnen.

Der neugewählte Ortschef Reischauer dankte für das Vertrauen, das man ihm entgegenbringe und ersuchte um konstruktive Zusammenarbeit. 1949 in

Gurten geboren, besuchte er nach der Pflichtschule die landwirtschaftliche Fachschule in Burghkirchen und war anschließend im Tierzuchtamt Ried beschäftigt. Nach dem Bundesheer arbeitete er zwei Jahre lang in der Raiffeisenzentalkasse in Linz und übernahm 1971 die Raika in Reichersberg, in der er seitdem tätig ist, als Geschäftsführer. Seine politische Laufbahn in der ÖVP begann 1973, die Berufung in den Gemeinderat erfolgte sechs Jahre später.

Zum Ortspartei- und Fraktionsobmann wurde der dreifache Familienvater 1983 gewählt. Jo-

hann Reischauer agierte überdies 13 Jahre lang in der Musikkapelle.

Zum Vizebürgermeister und Gemeindevorstandsmitglied wurde der Landwirt Karl Kasteneder (VP) gewählt, zweites Vorstandswahlmitglied wurde der Bundesbahnbeamte Walter Grubler (SP). Die weiteren Gemeinderatsmitglieder:

Johann Glechner, Josef Fischerleitner, Josef Reichinger, Engelbert Weinberger, Leopold Penninger, Johann Lengauer (alle VP) sowie Josef Penninger, Georg Trost, Alois Schlögl (alle SP) und Franz Wechselberger (FP).



Neugewählt: Johann Reischauer.

WIPPENHAM

Geboren wurde den Elektromeistersehegatten Georg und Silvia Trost, Wippenham 13, am 8. November als erstes Kind ein David.

Ein Kurs, das gesunde Abendessen, wird am Mittwoch, 20. November, um 13 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber von der Ortsbäuerin veranstaltet. Anmeldungen ab sofort, Tel. 6720.

Am Preisschnapsen der SPÖ-Ortsgruppe unter Obmann Walter Grubler im Gasthaus Boindecker nahmen 56 Personen teil. Sieger wurde Josef Salmay, der zweite Platz ging an August Wiesinger, beide aus Eitzing. Dritter wurde Adolf Krämer, Gurten. Als bester Wippenhamer kam Walter Grubler jun. auf Platz zehn.

WIPPENHAM

Der Kirchenchor unter Leitung von Direktor Rudolf Neubauer führte zu Allerheiligen die vierte Messe in F von C. August Leitner auf.

Geburtstage im November. Franz Sauseng, Gundersberg 1, am 3. (83 Jahre); Johann Penninger, Gundersberg 3, am 16. (82 Jahre).

Bürgertag der Ortsbäuerin am Mittwoch, 13. November, um 20 Uhr im Gasthaus Boindecker, Neuratting.

WIPPENHAM

Die Messe am Sonntag, 24. November, wird von der Katholischen Jugend gemeinsam mit der Jungschar gestaltet.

Geheiratet haben am 16. November beim Standesamt Wippenham der KFZ-Mechaniker Peter Jungmayr, Bruck 15, und die Damenschneiderin Andrea Mühlböck, Eberschwang.

Männertag der Katholischen Männerbewegung am Sonntag, 24. November, um 9 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Zum Thema „Der Mann in der Pfarre“ spricht der Dekanatsobmann Josef Flotzinger aus St. Martin.

Eine Nikolausaktion möchte die Katholische Jugend am Donnerstag, 5. Dezember, bei den Familien durchführen. Anmeldungen bis spätestens 3. Dezember bei Elisabeth Frauscher (Tel. 6737).

Soldaten des Panzergrenadier-Bataillons 13 sammelten für das Schwarze Kreuz 1515 Schilling.

Eine Kriegererehrung hielten kürzlich KOV und Kameradschaftsverband gemeinsam mit der Feuerwehr beim Kriegerdenkmal ab. Es wurde dabei nicht nur der Opfer der beiden Weltkriege, sondern auch der Unfall-opfer des Straßenverkehrs gedacht. Die Musikkapelle umrahmte die Feier.

Die Martinsfeier der Volksschüler wurde am 11. November mit einem Laternenzug in die Kirche eingeleitet. Das Leben des Heiligen Martin wurde vorgelesen und mit Liedern und Gesängen untermalt. Abschließend wurden die von Pfarrer Schachner gesegneten Lebkuchen an die Kinder verteilt. Etwas Besonderes hatten sich die Kinder einfallen lassen: Sie verschenkten am nächsten Tag von ihnen gebastelte Kerzen mit der Aufschrift „Ich wünsche dir Liebe und Freude“ an Personen, die sie sehr gern haben und die einsam sind.

Bei der Seelenmesse vom Tod ereilt

WIPPENHAM / METTMACH. Besonders deutlich vor Augen geführt wurde die Vergänglichkeit des Lebens den Teilnehmern an einer Begräbnisfeierlichkeit in Mettmach. Franz Zeilinger (81), Altbauer vom Stieglbrunnengut in Mairing, hatte am 12. November am Begräbnis einer Verwandten in Mettmach teilgenommen. Während der Seelenmesse verstarb er in der Kirche plötzlich an den Folgen eines Lungeninfarktes.

Zeilinger war noch ein Landwirt vom „alten Schlag“. Da er von Neuerungen nicht allzuviel hielt, war er auch einer der Letzten, der noch



Starb während eines Begräbnisses: Franz Zeilinger.

mit einem Pferdewerk anzutreffen war. Musikvereinsobmann Mag. Erwin Mayr, dankte dem Verstorbenen besonders für die gute Kameradschaft, die er während der über 50jährigen aktiven Mitgliedschaft als Euphoniumist, davon 30 Jahre als Kassier, gehalten hatte. Für seine Verdienste wurde er seinerzeit mit dem goldenen Steckorden des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

WIPPENHAM //////////////

Die Elisabethsammlung erbachte 2950 Schilling.

Die Prüfung für das Blasmusikleistungsabzeichen in Silber hat Hermann Rohringer auf der Zugposaune mit Erfolg abgelegt.

Der Sparverein Wippenham (Obmann Hermann Rohringer) im Gasthaus Kreuzhuber zahlte an 178 Mitglieder 506.000 S aus. Nächster Einzahlungstermin ist Mittwoch, 8. Jänner.

Richtigstellung. Die für den 15. Dezember angekündigte Weihnachtsfeier des Seniorenbundes wird nicht, wie berichtet, im Gasthaus Boindecker, sondern im Gasthaus Kreuzhuber abgehalten. Die Andacht in der Kirche ist um 13.30 Uhr festgesetzt.

Geburtstage im Dezember: am 1. Berta Pumberger, Sieberting 3 (70 Jahre); am 20. Maria Petermaier, Sieberting 9 (81) und Maria Pumberger, Wippenham 26 (91).

WIPPENHAM //////////////

Die Prüfung für den Steuerberatungspraktikanten hat in der Kammer der Wirtschaftstreuhänder in Linz Andrea Ellinger, Weinberg 5, mit Erfolg abgelegt.

Der Sparverein Neuratting (Obmann Johann Lengauer) im Gasthaus Boindecker hat an 83 Mitglieder 206.000 Schilling ausgezahlt. Bei der Neuwahl wurde der alte Ausschuss bestätigt. Als erster Einzahlungstermin wurde Mittwoch, 8. Jänner, festgesetzt.

Ein kleiner Unterschied

WIPPENHAM. „Der kleine Unterschied“ beschäftigte die Theatergruppe Wippenham. Sie führte dreimal im Gasthaus Kreuzhuber das Lustspiel von Ulla Kling mit diesem Titel auf. Das zahlreiche Publikum war von den dargebotenen Leistungen der Schauspieler so begeistert, daß es sogar Szenenapplaus spendete.

GEMEINDEN

Härndlinger, Josef Auer, Stefan König, Hermann und Adam Krämer, Herbert Lehrer, Alois Pumberger, Josef Rager, Roland Peßmasl.



Ortsbauern. Zum neuen Obmann wurde Johann Lengauer (Bild), Stockbauer in Sieberting (Stellvertreter Leopold Pren-

ninger). Er tritt die Nachfolge von Adolf Hörandner an, der dieses Amt zwölf Jahre innehatte. Lengauer ist Gemeinderatsmitglied sowie Obmann des Sparvereins Neuratting. Weitere Funktionäre: Ortsbäuerin Maria Mairleitner (auch in den Bezirksbäuerinnenbeirat gewählt), Johannes Schachinger, Edeltraud Weinberger, Karl Kasteneder, Josef Reichinger und Erich Wiesinger.

Die Spenden für den Maria-Empfängnis-Dom betrugen 1100 S und für die Kroatienhilfe 2130 S.

DANK. Für die Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Onkels, des Herrn

FRANZ ZEILINGER

Altbauer vom Stieglbrunnengute in Mairing 4

danke ich allen herzlich. Besonderer Dank gilt den Notärzten und deren Mitarbeitern für die erste Hilfeleistung. Danken möchte ich auch Herrn Kons.-R. Pfarrer Josef Schachner für die Führung des Konduktes und für seine tröstenden Worte sowie Herrn Kons.-R. Pfarrer Richard Bohuslav für die Leichenbegleitung. Dank gebührt ebenso den Ärzten Herrn Dr. Josef Mayr, Wippenham, und Herrn Dr. Josef Zadrazil, Mehrnbach, für die ärztliche Betreuung. Ein weiterer herzlicher Dank gilt der Familie Georg und Maria Mairleitner, die mich in meinem Leid so tatkräftig unterstützt haben, sowie der Leichenbestattung Puttinger aus Mehrnbach. Ferner danke ich dem Kirchenchor und der Musikkapelle für die würdige Gestaltung und dem Musikvereinsobmann Herrn Mag. Erwin Mayr für den ehrenden Nachruf. Den Verwandten, Bekannten und Nachbarn danke ich für die abendlichen Gebete, die Teilnahme am Begräbnis, die Beileidschreiben, die heiligen Messen sowie für die Kranz- und Blumenspenden.

Wippenham, im November 1991.

In tiefer Trauer: **MARIA ZEILINGER** Nichte



WIPPENHAM

Preisschnapsen der SPÖ-Ortsgruppe am 9. 11. um 12.30 Uhr im Gasthaus Boindecker, Neuratting.

WIPPENHAM

Theateraufführung der Theatergruppe, „Der kleine Unterschied“, heiterer Schwank von Ulla Kling, am 7. 12. um 20 Uhr und am 8. 12. um 14 und 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

WIPPENHAM //////////////

Einen Männertag hielt nach längerer Unterbrechung die KMB Wippenham kürzlich ab. Obmann Johann Reischauer konnte hiezu viele Teilnehmer begrüßen. Dem „Mann in der Pfarre“, den Dekanatsobmann Josef Flotzinger anschaulich charakterisierte, sprach er auch in Glaubensfragen Mut zu.

WIPPENHAM //////////////

ARBÖ-Ortsgruppe. Neuer Obmann ist Walter Grubler. Grubler ist als Zugführer bei den ÖBB beschäftigt, bereits Obmann der Wippenhamer SPÖ-Ortsgruppe und Vorstandsmitglied im Gemeinderat. Obmannstellvertreter wurden Georg Trost und Josef Krämer, Kassier Franz Berrer (Josef Vorhauer), Schriftführer Ferdinand Wieser (Franz Wohlschlager), Werbung Josef Frauscher, Kontrolle Johann Kern und Thomas Wieser. Geehrt wurden: für 25 Jahre unfallfreies Fahren Theresia Duft; für 10jährige Mitgliedschaft: Walter

Vorschüler in Volksschule

KRIEGSOPFERVERBAND und Kameradschaftsverband. Geehrt wurde Obmannstellvertreter Johann Bögl für mehr als 40jährige Mitgliedschaft. Für mehr als 25jährige Zugehörigkeit wurde Alfons Hörandner das Treuezeichen überreicht. Mit dem Silbernen Ehrenabzeichen des öb. KOV wurden ausgezeichnet: Josef Reichinger, Josef Penninger, Rudolf Prenninger, August Wörlinger, Engelbert Ellinger und Martin Schachinger.

DIE SPENDEN anlässlich „Bruder in Not“, durchgeführt von der Kath. Männerbewegung, erbrachten 4020 Schilling.

DER KIRCHENCHOR unter der Leitung von Direktor Rudolf Neubauer führte am Weihnachtstag erstmals die Turmbläser-Messe von Fridolin Limbacher mit Instrumentalbegleitung auf.

„d' Ratsch'n“

Am Heiligen Abend war der Wippenhamer Bürgermeister Johann Reischauer bei allen über 80 Jahre alten Gemeindegürgern zu Besuch. Er setzte damit die Tradition fort, die sein Vorgänger Weibold begonnen hatte. Heuer waren es 14 Personen, denen das neue Gemeindeoberhaupt neben den Weihnachtswünschen auch ein kleines privates Geschenk überbrachte.

Einigkeit bei Budget

WIPPENHAM. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurde der Voranschlag für das Finanzjahr 1992 — diesmal nach mehreren Jahren wieder einstimmig — beschlossen. Er konnte im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 3,5 Millionen Schilling ausgeglichen erstellt werden. Eine große Belastung sind die Pflichtausgaben, die bereits 26 Prozent des Etats betragen. Im außerordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von 1,5 Millionen den Ausgaben von 1,7 Millionen S gegenüber. Hier ist der größte Brocken, die Gestaltung des Ortsplatzes, finanziell gesichert.

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde von 420 auf 500 Prozent angehoben und die Getränkesteuer für die alkoholfreien Getränke von zehn auf fünf Prozent gesenkt. Bürgermeister Johann Reischauer gab bekannt, daß die Stadtwerke im Gemeindegebiet zur besseren Stromver-

WIPPENHAM. Zu einen Vereinsabend lud kürzlich der Elternverein. Direktor Rudolf Neubauer gab Rechenschaft über die bei Schulveranstaltungen eingegangenen Spendengelder. Beispielsweise wurden beim Weihnachtstheater 4630 Schilling gespendet, von dem ein Teil zum Ankauf eines Kleindruckers für die 1. Klasse verwendet wird und

600 Schilling dem Jugendrotkreuz zur Verfügung gestellt werden. Neubauer teilte auch mit, daß infolge Einsparungsmaßnahmen im kommenden Jahr der Besuch der Wippenhamer Kinder in der Vorschule in Mehrnbach nicht mehr möglich ist. Bürgermeister Johann Reischauer bezeichnete dies einen Rückschritt. Er dankte Neubauer

für dessen Bereitschaft, die Vorschulkandidaten in der eigenen Volksschule zu integrieren.

Bei der Neuwahl wurde Josef Reichinger zum neuen Obmann gewählt, da Josef Fischerleitner nach acht Jahren diese Funktion zurücklegte. Stellvertreter wurde Herta Anzengruber, Kassier Ernestine Lehrer und Schriftführer Elfriede Gumpinger.

Zum neuen Jahr: Müllabfuhr wird teurer

WIPPENHAM. An die fast regelmäßige Erhöhung der Gebühren für die Müllabfuhr in den vergangenen Jahren haben sich die Wippenhamer schon gewöhnt. So steht diesmal eine Steigerung der Kosten von derzeit 29 S pro Tonne auf 34 S bei vierwöchiger und auf 35,50 S bei 14tägiger Abholung ins Haus. Alle übrigen Steuern und Abgaben bleiben gleich.

Dies wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung bekannt. Zur Beratung stand auch ein Nachtrag zum Voranschlag für 1991. Im ordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von 5,3 Millionen Schilling den Ausgaben von 4,4 Mill. S gegenüber. Der außerordentliche Haushalt ist mit einer Million S ausgeglichen.

Weiters wurde die Verrohrung des tiefen Grabens neben der Neurattinger Gemeindegasse zwischen Frauscher und ÖBB-Haltestelle beschlossen, da durch das Wasser die Böschung und das Bankett bereits Beschädigungen aufweisen. Der Musikverein erhält 8000 S Subvention, dem KOV werden die Kosten zur Erhaltung des Kriegerdenkmales zur Gänze ersetzt. Für den Neubau von Jauchegruben erhalten die Landwirte von der Gemeinde 30 Prozent der Landesförderung. Auch zum Stierankauf der Haltungsgenossenschaft Eitzing, Wippenham und Mehrnbach werden 1500 S zugesprochen. Außerdem soll eine Halbtags-Stelle für einen Gemeindegärtner geschaffen werden.

WIPPENHAM

GEBOREN wurde Manfred und Manuela Putscher, Wippenham 33, ein Benjamin.

WIPPENHAM

GESTORBEN ist am 22. Jänner im 83. Lebensjahr die Hausfrau Aloisia Mühlechner, Wippenham 24. Sie wurde am vergangenen Samstag unter großer Anteilnahme der Bevölke-



lung und Mitwirkung von Musikkapelle und Kirchenchor zur letzten Ruhestätte geleitet. Die gebürtige Neuhofnerin mußte sich bereits zwölfjährig in der Landwirtschaft verdingen und kam mit 20 Jahren nach Wippenham. Während des Krieges war sie auch in der Marmeladefabrik KUK-Süß in Ried beschäftigt und hatte später, nach dem Tode ihres zweiten Mannes im Jahre 1971, dessen Mesnerdienst noch längere Zeit weiter ausgeführt. Für diese geleistete Arbeit in der Kirche wurde der bescheidenen und gläubigen Frau von Pfarrer Josef Schachner besonders gedankt.

FEUERWEHR. An der Landesfeuerwehrschule in Linz haben den Kommandantenkurs mit sehr gutem Erfolg Georg Trost und Josef Schachinger bestanden. Den Maschinistenkurs haben Harlad Wieser und Bernhard Regl absolviert.

DIE FEUERWEHR hält am Sonntag, 2. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus Boindecker ihre Jahreshauptversammlung ab. Vorher wird ab 19 Uhr eine Beratung in Sachen Feuerlöscherüberprüfung und -verkauf durchgeführt.

WIPPENHAM

GEBURTSTAGE im Jänner: Am 19. Maria Bauernfeind, Wippenham 4 (82 Jahre); am 28. Maria Graml, Weinberg 5 (70).

PFARRSTATISTIK. Im abgelaufenen Jahr wurden zehn Taufen, neun Todesfälle, zwei Hochzeiten, sieben Erstkommunikanten und fünf Firmlinge registriert.

NEUER ZECHPROPST: Dieses Amt hat Josef Reichinger an Leopold Prenninger übergeben; erster Zechpropst ist Josef Penninger.

DIE SPENDEN im Rahmen der Sternsingeraktion, durchgeführt von der Kath. Jungschar, ergaben rund 10.000 Schilling.

sorgung einige Trafostationen errichten sowie 1,5 Kilometer an Freileitung verkabeln werden. Für die Errichtung von Miet- und Eigentumswohnungen ist im März von der ISG ein Beratungsabend vorgesehen, zu dem noch schriftlich eingeladen werden wird.

WIPPENHAM

GEBOREN wurde Josef und Christine Reichinger, Neuratting, am 18. Jänner eine Julia.

GEHEIRATET haben am 11. Jänner Herbert Freund, Neuratting, und Aloisia Kirchsteiger, St. Georgen/O.

DER JAGDAUSSCHUSS hielt am 17. Jänner die konstituierende Sitzung ab. Dabei löste Johann Lengauer den bisherigen Obmann Rudolf Freund nach 18 Jahren in dessen Funktion ab. Stellvertreter wurde Johann Glechner, Schriftführer Ernst Schardinger.

DER AUSSCHUSS der Sanitätsgemeinden Wippenham, Kirchheim und Mehrnbach wurde am 17. Jänner angelobt. Ihm gehören an: Aus Wippenham: Walter Gröbler (Obmann) sowie Engelbert Weinberger und Josef Reichinger; Kirchheim: Josef Girzinger (Obmannstellvertreter), Ludwig Baier und Anton Angleitner; Mehrnbach: Christian Lettner, Helmut Lippl und Johann Maier.

WIPPENHAM

DIE ORTSBÄUERIN lädt alle Frauen am Montag, 10. Februar, zu einer Besichtigung des neubauten Bauernhauses der Familie Kettl (Kieneder) in Langdorf. Treffpunkt 13.30 Uhr Gasthaus Kreuzhuber.

DIE GOLDHAUBENGRUPPE veranstaltet einen Wachskerzen-Verzierskurs am Dienstag, 25. Februar, in der Volksschule. Anmeldung bei Obfrau Maria Reischauer, Telefon 6604.

WIPPENHAM

GEBOREN wurde der Friseurin Gabriele Knauseder, Bruck 5, am 1. Februar ein Patrick und dem Ehepaar Johann und Irene Kern, Bruck 10, am 5. Februar eine Kerstin.

ORTSBAUERN. Einen Informationsabend zum Thema „Agrarpolitik im Hinblick auf den EG-Beitritt Österreichs“ veranstalten die Ortsbauern am Mittwoch, 19. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Es spricht Nationalrat Karl Freund, anschließend findet eine Diskussion statt.

Wechsel bei der Landjugend

WIPPENHAM. Ein Wechsel bei den Funktionären vollzog sich bei der Katholischen Jugend/Land. Zum männlichen Leiter wurde Bernhard Regl und zur weiblichen Leiterin Elisabeth Frauscher gewählt. Kassier wurde Christian Mairleitner und Schriftführer Thomas Jungmayr. Dem Aktivistenkreis gehören noch Thomas Prenninger, Franz Sausag und Martina Frauscher an. Die Kinder der Jungschar werden von Claudia und Manuela Fischerleitner, Martina Frauscher und Birgit Grüber betreut.

WIPPENHAM

EINKEHRTAG der Frauen am Samstag, 14. März, um 14 Uhr in der Volksschule. Es spricht Pfarrer Josef Sallaberger aus Frankenburg.

BAUVORHABEN. Der Bau von Mietwohnungen der ISG ist in Wippenham vorgesehen. Interessenten mögen sich bis spätestens Freitag, 20. März, im Gemeindeamt melden.

Verkauf: Grummet, Johann Kern, Wippenham, Tel. 07751/6607.

Millionenprojekt der Feuerwehr Wippenham

Den Neubau einer Zeugstätte mit Kosten von mehreren Millionen plant die Feuerwehr Wippenham.

WIPPENHAM. „Wir sind froh, daß sich alle Verantwortlichen einsichtig zeigten“, meinte Kommandant Regl in der Jahreshauptversammlung der Wehr „und einem Neubau anstelle einer teuren Sanierung des alten Feuerwehrdepots zustimmten.“

Bürgermeister Johann Reischauer konnte schon mit einigen konkreten Zahlen aufwarten. So sind bereits zum Ankauf eines Baugrundes eine halbe Million S gesichert, der Standpunkt dafür muß aber erst gefunden werden. Auch für 1993 sind schon Mittel in Höhe von 2,5 Mill. S bewilligt. In weiterer Sicht ist noch an der Errichtung je eines Feuerlöschteiches für die Ortschaften Aberguggenberg und Bruck gedacht. Der Ortschef versprach auch — im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten — sich immer für die Belange der Feuerwehr einzusetzen.

Abschnittskommandant Rauter beglückwünschte die sehr aktive Jugendgruppe und ihren Betreuer Josef Spitzer für die ausgezeichneten Erfolge bei den verschiedenen Wettbewerben. „Denn nur aus der Jugend“, so Rauter, „kann der Nachwuchs für die Feuerwehren gesichert werden!“ Auch Josef Kasteneder konnte mit recht guten Erfolgen seiner Bewerbungsgruppe aufwarten. Der Tätigkeitsbericht von Schriftführer Josef Spitzer zeugte von vielen Aktivitäten. Zu Brandeinsätzen wurde die Feuerwehr im ver-

gangenen Jahr dreimal und zu technischen Einsätzen viermal gerufen. Eine positive Kassenbilanz zog Kassier August Wörlinger.

Die Feuerwehr-Dienstmedaille für 40jährige aktive Mitgliedschaft erhielt Georg Frauscher, jene für 25 Jahre erhielten Albert Fischer, Johann Fischerleitner, Georg Mairleitner und Josef Penninger. Befördert wurden: zum Feuerwehrmann Josef Emmer, Peter Hörandner, Omar Zeilinger; zum Oberfeuerwehrmann Harald Wieser; zum Hauptfeuerwehrmann Johann Glechner; zum Löschmeister Walter Grüber, Max Penninger jun., Erich Wiesinger, Reinhard Reischauer; zum Oberlöschmeister Josef Schuchinger.

WIPPENHAM

EIN KINDERMASKENFEST veranstaltete der Musikverein am 1. März im Gasthaus Kreuzhuber, an dem sich viele Kinder beteiligten. Vereinsobmann Mag. Erwin Mayr teilte als Dank für die Teilnahme an die jungen Nairlein kleine Geschenke aus.

KURSABEND für Samtpolstersticken der Ortsbäuerin am Montag, 9. März, um 19 Uhr in der Volksschule. Anmeldung ab sofort bei Ortsbäuerin Maria Mairleitner, Tel. 6720.

EINE BESPRECHUNG über den Bau von Miet- bzw. Eigentumswohnungen im Gemeindegebiet findet am Donnerstag, 5. März, um 18 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber mit Vertretern der ISG Ried statt. Alle Interessenten werden zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen.

WIPPENHAM

SENIORENBUND. Der für Mittwoch, 4. März, vorgesehene Bürgertag wird auf Mittwoch, 11. März, verschoben.

SKIAUSFLUG der Katholischen Jugend Land am Sonntag, 8. März. Anmeldungen ab sofort bei Bernhard Regl, Tel. 6782.

GEBURTSTAGE im Februar: Am 24. Karoline Schoibl, Siebering 12, 84 Jahre; am 28. Johann Kern, Neuratting 21, 70 Jahre.

WIPPENHAM

DANK. Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner Gattin, unserer lieben Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

WALTRAUD HERZBERGER

geb. Jungmayr

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Oswald Plaimer, Utzenaich, für die lange und umsichtige Betreuung sowie den Ärzten und Schwestern der onkologischen Abteilung des LKH Salzburg, Herrn Dr. Werner Steinkellner, Grünburg, und Frau Christine Mühlbacher, Polling. Danken möchten wir auch den Nachbarinnen für die vielen Krankenbesuche und den Wohltätern, die unsere Waltraud in vielfältiger Weise unterstützt haben. Ein herzliches Vergelt's Gott dem hochwürdigen Herrn Pfarrer Kons.-Rat Josef Schachner für die Führung des Konduktes und den tröstenden Nachruf und den Redemptoristenpatres Schermann, Hartmann, Schmollmüller und Jestl für die Konzelebration. Weiterer Dank gebührt der Musikkapelle und dem Kirchenchor für die feierliche Umräumung, der Feuerwehr für den Ordnungsdienst sowie allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die abendlichen Gebete und für die so zahlreiche Teilnahme am Begräbnis. Gedankt sei auch für die Kranz- und Blumenspenden, für die vielen heiligen Messen und für die Beileidschreiben.

Aurolzmünster/Wippenham, im März 1992.

Die Trauerfamilien Herzberger und Jungmayr

WIPPENHAM

GEBOREN wurde Andrea Ellinger, Weinberg 5, am 12. März ein Michael.

DIE SPENDEN zum Familienfasttag betrugen 6230 S, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 900 S.

VORTRAG über Frauenkrankheiten über Anregung der Ortsbäuerin am Freitag, 20. März, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Als Referent kommt der Facharzt für Frauenheilkunde, Dr. Leopold Wiebegen aus Ried.

BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes am Donnerstag, 26. März, von 15 bis 20 Uhr im Gemeindeamt.

WÄHLERVERZEICHNIS für die Bundespräsidentenwahl liegt vom 24. März bis 2. April von 8 bis 12 Uhr im Gemeindeamt auf.

WIPPENHAM



VERSTORBEN ist nach längerer Krankheit am 20. März die Hausfrau Waltraud Herzberger (geborene Jungmayr), im 35. Lebensjahr. Sie wohnte zuletzt in Forchtenau. Bereits vor einigen Jahren war die schwere Krankheit bei der jungen Frau ausgebrochen, von der sie sich nicht mehr erholen konnte. Die gebürtige Wippenhamerin hinterläßt ihren Mann und zwei Kinder. Waltraud Herzberger wurde am vergangenen Mittwoch in ihrer Heimatgemeinde Wippenham beigesetzt.

Mit Pauken, Trompeten und tönendem Gartenschlauch

„Mit Pauken und Trompeten“ wurde jenes Projekt bezeichnet, das den Volksschülern die Musik erleben lassen sollte.

WIPPENHAM. Höhepunkt dieser Veranstaltung war zweifelsohne beim Abschlußkonzert die Aufführung von Ausschnitten aus der Oper „Hänsel und Gretel“ durch die Wippenhamer Musikkapelle mit aktiver Beteiligung aller Schüler.

Bereits während der ganzen Woche war der Schulunterricht der Musik gewidmet. Unter Leitung des Lehrkörpers durfte jedes Kind für sich ein Instrument basteln. Dabei waren der Phantasie keine Grenzen gesetzt. So entstanden beispielsweise aus Gartenschläuchen Blasmusikgeräte, denen sich sogar Töne entlocken ließen sowie verschiedene Schlagzeuginstrumente. Eine Attraktion bildeten zwei aus großen Kunststoffbehältern hergestellte Pauken, die nicht nur einen kräftigen Ton lieferten, sondern auch gegeneinander — wie das bei Pauken eben so sein muß — abgestimmt waren. Alle diese selbstgebastelten Instrumente

wurden dem Publikum vorgeführt.

„Wippenham galt bisher als Hochburg der Leseausbildung“, lobte Bezirksschulinspektor Alois Mayr die Initiativen in der Volksschule. „nun tritt es auch als Gipfelstürmer in der Musikerziehung, deren Start heute gelungen ist, auf.“ Musikvereinsobmann Mag. Erwin Mayr dankte den Beteiligten für die Durchführung dieser Projektwoche. Der Grundgedanke zu dieser Aufführung seitens der Musikkapelle war, Alternativen zu den Medien aufzuzeigen und das eine oder andere Kind zum Erlernen eines Instrumentes zu animieren.

Es war bewundernswert, mit welchem Geschick Kapellmeister Karl Rauscher sich als Show-Master betätigte und den Kindern in humorvoller Weise die einzelnen Musikinstrumente vorstellte. Mit großer Begeisterung durften diese anschließend auch ausprobiert werden. Jedes Kind erhielt als Dank für die Mitwirkung eine Ehrenkarte zum traditionellen Frühjahrskonzert, das die Musikkapelle am Samstag, 28. März, um 20 Uhr und am Sonntag, 29. März, um 14 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber veranstaltet.



Auch um das Schlagzeug scharten sich viele junge Musikantenanwärter. Alle wollten einmal richtig „draufschlagen“.

WIPPENHAM

GEBOREN wurde Josef und Edeltraud Schuldenzucker, Neuratting 17, am 20. März ein Gerhard.

PFARRGEMEINDERAT. Bei der Wahl wurden von den 14 Kandidaten, die sich der Wahl gestellt hatten, folgende neun Personen gewählt: Aloisia Fischerleitner, Josef Reichinger, Walter Jungmayr, Maria Rohringer, Edeltraud Weinberger, Engelbert Weinberger, Franz Sausag, Rudolf Neubauer und Josef Fischerleitner.

AN DER BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes am 26. März beteiligten sich 38 Personen. Im Vorjahr waren es 45.

EIN BESUCH der Bäckerei Löschbrand in St. Martin findet über Anregung von Ortsbäuerin Maria Mairleitner am Donnerstag, 9. April, statt. Treffpunkt um 13.30 Uhr beim Gasthaus Kreuzhuber. Der Frauenbürgertag ist bereits am Mittwoch, 8. April, um 20 Uhr im Gasthaus Boindecker.

WIPPENHAM

GESTORBEN ist unerwartet am 6. April im 57. Lebensjahr der Bundesbahnpensionist Karl Rohringer, Wippenham 35. Der Verstorbene wird heute, Donnerstag, um 14 Uhr am Ortsfriedhof beigesetzt.



FEUERWEHR. Das Feuerwehr-Wissenstestabzeichen der Jugendgruppe erhielten in Bronze Manuel Anzengruber, Richard Berger, Andreas Weiermann und Manuel Wintersteiger; in Silber Wolfgang Kern und in Gold Karl Rohringer.

ALTEISENSAMMLUNG der Feuerwehr am Samstag, 11. April. Das Alteisen kann in dem auf dem Ortsplatz aufgestellten Container gegeben werden.

MUSIKVEREIN. Jahreshauptversammlung am Freitag, 10. April, um 20 Uhr im Gasthaus Boindecker.

Musikalische Wünsche wurden erfüllt

WIPPENHAM. Gleich an zwei Tagen veranstaltete der Musikverein das traditionelle Frühjahrskonzert, das diesmal als Wunschkonzert gestaltet wurde. Die zahlreichen Besucher waren mit den dargebotenen Leistungen sehr zufrieden und sparten nicht mit Applaus.

Kapellmeister Karl Rauscher hatte ein auserlesenes Programm zusammengestellt und in vielen Proben mit seinen Musikern konzertreif gearbeitet. Die Palette reichte von klassischer Musik bis hin zu modernen Rhythmen, so daß sowohl Kompositionen von Johannes Brahms, Emil Waldteufel und Johann Strauß als auch von Hammond/Bettis und Harm Evers zur Aufführung gelangten.

Mit besonders großem Beifall wurde Josef Duft bedacht, als er das Xylophonsolo „Erinnerung an Zirkus Renz“ bravourös zu Gehör brachte. Auch die drei Saxophonisten Gerlinde Weinberger, Karl Hörandtnr und Harald Wieser zeigten bei „Saxophone Jubilee“ ihr Können.

War schon Josef Kettl als Sprecher am ersten Tag mit seiner volkstümlichen Art und den eigenen Gedichten und Geschichten beim Publikum gut angekommen, so war auch Elisabeth Frauscher am zweiten Tag, die sich zum ersten Mal in dieser Funktion übte, der Start gelungen. Jungbläserbriefe erhielten Martina Frauscher (Klarinette) und Anita Ellinger (Trompete).

EIN PFARRCAFE mit Osterbasar veranstaltet die Katholische Jugend/Land gemeinsam mit der Katholischen Jungschar am Sonntag, 12. April, von 9 bis 16 Uhr in der Volksschule.

Neue Tracht für Wippenhams Musiker

WIPPENHAM. Die Anschaffung einer neuen Tracht war das Hauptthema von Obmann Mag. Erwin Mayr bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereines. 17 Jahre wird die Tracht bereits getragen, sie ist zum Großteil unansehnlich geworden, wodurch diese Investition notwendig wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 270.000 S. Für die großzügigen Spenden seitens der Bevölkerung sowie die Subventionen der Gemeinde und des Landes für dieses große Vorhaben wurde besonders gedankt. Kapellmeister Karl Rauscher nannte in seinem Rückblick als Höhepunkte das gelungene Wunschkonzert und die Musikprojektwoche, die mit den Volksschülern veranstaltet wurde. Einen positiven Kassenbericht gab Kassierstellvertreter Karl Kasteneder. In seinem Tätigkeitsbericht beleuchtete Schriftführer Karl Hörandner die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Es wurden insgesamt 31 Ausrückungen und 57 Proben absolviert. Einem Austritt stehen zwei Eintritte gegenüber. Als Nachwuchs werden derzeit fünf Kinder auf der Klarinette sowie je eines auf dem Schlagzeug, auf der Flöte und auf

dem Flügelhorn ausgebildet. Zwölf Blockflötenschüler werden von Elisabeth Weinberger betreut.

Ein Preiskegeln veranstaltete der ARBÖ-Ortsklub Wippenham unter Obmann Walter Gröbler am vergangenen Samstag im Gasthaus Strobl in Gurten. Es siegte in der Herrenklasse Klaus Bichler vor Max Rothner und Georg Straßer (alle Gurten). In der Damenklasse war Gertraud

Schrottshammer vor Irmgard Spindler (beide Gurten) und Maria Emmer (Wippenham) erfolgreich. Den Sieg in der Gästeklasse holte sich August Wiesinger (Eitzing) vor Josef Duft (Wippenham) und Gerhard Maier (Gurten).

PFARRCAFE. Das am vergangenen Sonntag von der Kath. Jugend/Land gemeinsam mit der Kath. Jungschar in der Volksschule veranstaltete Pfarrcafe konnte einen schönen Erfolg verzeichnen. Sowohl die angebotenen kulinarischen Köstlichkeiten und Getränke, als auch die selbstgebastelten Produkte fanden reißenden Absatz. Auch die zum ersten Mal aufgestellte „Nagelbar“ wurde von vielen Besuchern positiv aufgenommen.

WIPPENHAM

AUS DER PFARRE. Die liturgischen Feiern an den Kartagen wurden von einem Pater aus Maria-Schmoln in würdiger Weise gestaltet. Der Kirchenchor unter Leitung von Direktor Rudolf Neubauer führte am Ostersonntag die „Intraden-Messe“ von Friedolin Limbacher mit Bläserbegleitung auf.

EIN VORTRAG über Feldbau — Strohverrottung, Güllevergärung sowie preiswerte Düngeralternativen findet am Donnerstag, 23. April, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber statt. Es spricht der Berater für Pflanzenernährung Albert Novotny aus St. Pölten.

Mit einem Überschuß von 1,6 Millionen Schilling konnte das Finanzjahr 1991 bei der Gemeinde Wippenham abgeschlossen werden.

WIPPENHAM. Der größte Teil davon resultiert aber bereits aufgrund der sparsamen Wirtschaftsführung, die auch im Prüfungsausschußbericht bei der am 30. April abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates ausdrücklich hervorgehoben wurde, aus den Vorjahren. Im ordentlichen Haushalt betrug der Ausgabenrahmen 3,8 Mill. S, im außeror-

WIPPENHAM



BEGRÄBNIS. Am Begräbnis des im 57. Lebensjahre verstorbenen Bundesbahnpensionisten Karl Rohringer, Wippenham

35, nahmen neben vielen Trauergästen auch die Musikkapelle, der Kirchenchor und der Seniorenbund teil. Der Verstorbene stammte aus einer großen Familie mit elf Kindern. Er erlernte vorerst das Schneiderhandwerk, das er nach der Gesellenprüfung, bis zum Eintritt in den Dienst bei den ÖBB, nur kurze Zeit ausübte. Den größten Teil seiner Dienstzeit war er in Salzburg als Versuchsmeister beschäftigt. Rohringer war ein geselliger Mann, ein pflichtbewußter, sich sorgender Vater und guter Nachbar. Er hinterläßt seine Frau und drei Söhne.



DAS 80. LEBENSJAHR vollendete am 12. April Cäcilia Streif, Rehmüblerin in Geretsdorf 2. Die gebürtige Hohenzellerin

verlor schon bald ihre Mutter und mußte mit dem Vater die Wirtschaft weiterführen sowie für ihre vier jüngeren Brüder sorgen. Im Jahre 1946 kam sie durch ihre Heirat nach Wippenham. Aus der Ehe stammen drei Töchter. Im vergangenen Jahr starb ihr Gatte. Die Jubilarin übernahm bei 22 Kindern die Tauf- bzw. Firmpatenschaft. Eine große Freude war es daher für sie, als eine von den Patinnen, die sie seit der Firmung nicht mehr gesehen hatte, extra aus der Schweiz als Gratulantin angereist kam. Neben den Angehörigen und Bekannten gratulierten auch Abordnungen des Seniorenbundes, der Kath. Frauenbewegung und der Nebenerwerbslandwirte. — Das 87. Lebensjahr vollendete am 11. April Marianne Längmaier, Neurating



DANK. Für die erwiesene Anteilnahme anläßlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres Vaters, des Herrn

KARL ROHRINGER

Bundesbahnpensionist in Wippenham 35

danken wir allen herzlich. Besonders danken wir dem Hausarzt, Dr. Mayr, sowie den Ärzten und dem Pflegepersonal der Krankenhäuser Ried und Wels. Dank gilt auch Hochw. Herrn Pfarrer Kons.-Rat Josef Schachner für die Führung des Konduktes, dem Kirchenchor, der Musikkapelle, den Eisenbahnern, dem Seniorenbund und allen Verwandten und Bekannten für die Teilnahme am Begräbnis. Weiters danken wir für die abendlichen Gebete, die heiligen Messen sowie die Kranz- und Blumenspenden.

Wippenham, im April 1992. In tiefer Trauer: MARIA ROHRINGER (Gattin) und Kinder

Gemeinde Wippenham hat gut gewirtschaftet

Entlichen Etat standen den Einnahmen von 730.000 S Ausgaben von 800.000 S gegenüber. Der Schuldenstand beträgt nur knapp 200.000 S, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 352 S entspricht. Das Vermögen wurde mit 8,5 Mill. S angegeben.

Für den geplanten Neubau einer Feuerwehrgaststätte und eines Bauhofes wurde von der Familie Weibold in Unterwippenham zwischen Sportplatz und Gemeindestraße ein 2200 Quadratmeter großes Grundstück erworben. Dieses Areal wurde bereits vom Bezirksbauamt Ried und von der Raumordnungsbehörde des Landes geprüft und als

geeignet befunden. Ein Genossenschaftsbeschuß über die Übereignung des alten Sportplatzes an die ISG Ried zum Zwecke der Errichtung von Mietwohnungen — es sind acht Interessenten vorgemerkt — wurde gefaßt. Bis zum Baubeginn dürfte es aber leider noch drei bis vier Jahre dauern.

Die in Auftrag gegebene und von Dipl.-Ing. Gerhard Kurz erstellte Studie über die Abwasserbeseitigung im gesamten Gemeindegebiet — ein Problem, mit dem sich die Gemeindeväter in nächster Zeit zu beschäftigen haben werden — wurde zur Kenntnis genommen.

GEBURTSTAGE im Mai: Am 5. Anna Penninger, Gundersberg 3 (75 Jahre); am 8. Theresia Kreutzer, Sieberting 13 (70 Jahre); am 18. Franz Kreuzhuber, Wippenham 9 (87 Jahre).

FEUERWEHR. Der Feuerwehrjugend- sowie der Bewertungsgruppe wurde anlässlich des Bezirksfeuerwehrtages in Mehrnbach für die langjährige Teilnahme an den Landesfeuerwehrleistungsbewerben je eine Ehrenplakette überreicht.

DER BITTGANG nach Dobl bei Reichersberg findet am Samstag, 2. Mai, statt. Treffpunkt um 7 Uhr bei der Pfarrkirche.

FLORIANIMESSE der Feuerwehr am Sonntag, 3. Mai, um 8.15 Uhr. Abfahrt zur Fahrzeugsegnung nach St. Martin am Samstag, 2. Mai, um 18.30 Uhr vom Feuerwehrdepot.



Die neue Bruckbauerkapelle.

Kapelle gesegnet

WIPPENHAM. Die neubaute „Bruckbauerkapelle“ wurde kürzlich bei einer Maiandacht von Pfarrer Josef Schachner gesegnet. Er dankte den Erbauern, den Familien Kimpflinger und Siegesleitner, für dieses Zeichen des Glaubens sowie für die damit verbundene Arbeit und die Kosten. Die Teilnehmer an der Feier wurden anschließend von der Kath. Frauenbewegung unter Obfrau Pauline Frauscher bewirtet.

Preis der Tierärztekammer für vorbildliche Tierhaltung

WIPPENHAM. Zur Freude seiner Kühe hat Landwirt Weinberger den Stall umgebaut. Und dafür den Preis der öö. Tierärztekammer bekommen. Seite 13.

(R I E D

Nummer 22 / 29. Mai 1992

Vorbildlicher Stall: Preis für Wippenhamer Landwirt

Einen Preis der Tierärztekammer für vorbildliche Tierhaltung erhielt das Landwirtehepaar Engelbert und Edeltraud Weinberger aus Wippenham.

WIPPENHAM. Erstmals wurde von der oberösterreichischen Tierärztekammer der Preis für artgerechte Nutztierhaltung verliehen. Diese Auszeichnung — mit 5000 Schilling dotiert — erhielten Engelbert und Edeltraud Weinberger, vulgo Kasinger, für deren Laufstall.

Weinberger besuchte die Landwirtschaftsschule in Otterbach und schloß mit der Meisterprüfung ab. Seine Gattin ist

Hauswirtschaftsmeisterin. „Wir haben uns zum Umbau des alten Kuhstalles in einen Laufstall entschlossen“, sagt Engelbert Weinberger, „um den Tieren die größtmögliche Freiheit zu gewähren und dadurch Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern. Natürlich stecken hier auch gewisse Arbeitserleichterungen für meine Frau und mich drinnen!“

Tatsächlich können sich die Tiere das ganze Jahr über im Laufstall frei bewegen und sich von Frühling bis Herbst auf der Weide ihr Futter selbst suchen. Eine sogenannte „Transponderrückmeldung“ — eine elektronisch dosierte Zuteilung von Kraftfutter — sorgt für weitere Nah-

rungszufuhr.

„Der Trend geht auch in der Landwirtschaft zur Gesundheitsvorsorge und Vorbeugung“, sagte Tierärzte-Kammerpräsident Dr. Kurt Kappel bei der Preisübergabe am Hof des Ehepaares Weinberger. „Wenn der Stall den Tieren Wohlbehagen bereitet, sind sie wesentlich gesünder und leistungsfähiger“, fügte er hinzu.

Entscheidend für die Verleihung des Preises war aber nach Ansicht von Bezirks-Tierärztevertreter Dr. Peter Horvat das hohe Maß an fachlichem Wissen des Landwirtehepaares sowie die sorgsame, ruhige und bestimmte Art des Umganges mit den Tieren.



Erhielten den Preis der Tierärztekammer für artgerechte Tierhaltung: Edeltraud und Engelbert Weinberger, hier im Laufstall, in dem sich die Rinder frei bewegen können.

WIPPENHAM

GESTORBEN ist am 6. Mai im 83. Lebensjahr Maria Bauernfeind, Wippenham 4. Am Begräbnis nahmen auch der Seniorenbund, dem sie über 20 Jahre als Mitglied angehörte, die Musikkapelle und der Kirchenchor teil. Die gebürtige Neuhofenerin kam mit 15 Jahren mit ihren Eltern nach Taiskirchen. 1957 heiratete sie, nun übersiedelte das Paar in das erworbene Anwesen nach Wippenham. Vor 19 Jahren starb der Gatte. Pfarrer Josef Schachner bezeichnete die Verstorbene eine gläubige Frau, die einfach und bescheiden lebte und trotzdem glücklich und zufrieden war.

FEUERWEHR. Die Frühjahrsübung der FF Wippenham findet am Sonntag, 17. Mai, um 13 Uhr bei Rudolf Freund in Neuratting statt.

WIPPENHAM

PFARRGEMEINDERAT. In der kürzlich abgehaltenen konstituierenden Sitzung wurden gewählt: 1. Stellvertreter Walter Jungmayr, 2. Stellvertreter Aloisia Fischerleitner, Schriftführer Maria Rohringer, weitere Mitglieder Engelbert Weinberger und Rudolf Neubauer. Amtliche Mitglieder Pfarrer Josef Schachner, Johann Reischauer (Kath. Männerbewegung), Pauline Frauscher (Kath. Frauenbewegung), Maria Gadermaier (Kath. Jugend/Land), Hermann Weinberger (Obmannstellvertreter des Pfarrkirchenrates). Pfarrer Josef Schachner dankte den scheidenden Mitgliedern für die geleistete Arbeit.

WIPPENHAM

GESTORBEN ist am 1. Juni im 82. Lebensjahr die Pensionistin Maria Petermaier, Sieberting 9. Sie wird am Donnerstag, 4. Juni, um 14 Uhr auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.

DIE ERSTKOMMUNION empfangen am Sonntag zehn Kinder (vier Knaben und sechs Mädchen) aus der Hand von Pfarrer Josef Schachner. Zur Gemeinschaftsmesse führte der Lehrkörper gemeinsam mit den Schülern und dem Kirchenchor die „Kirchberger Kindermesse“ von Lorenz Maierhofer mit Instrumentalbegleitung auf. Die Ortsmusikkapelle geleitete die Erstkommunikanten mit ihren Eltern zur und von der Kirche.

DANK. Anlässlich des Ablebens meiner Schwester und Tante, Frau

MARIA BAUERNFEIND

danken wir den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Ried für die Betreuung und KsR. Pfarrer Josef Schachner für die Führung des Konduktes. Weiters danken wir der Musikkapelle, dem Kirchenchor, dem Seniorenbund, allen Verwandten und Bekannten für die Teilnahme und die heiligen Messen.

Wippenham, im Mai 1992.

In Trauer: ROSA WIMPLINGER, Schwester

WIPPENHAM



ZU GRABE getragen wurde die am 1. Juni im 82. Lebensjahr verstorbene Pensionistin Maria Petermaier, Sieberting. Sie stammte aus einer großen Familie mit acht Kindern und war zeitlebens auf dem Endlbauerngut als Landerbeiterin tätig. Ihre einzige Tochter ist in Deutschland verheiratet. Am Begräbnis nahmen auch Musikkapelle und Kirchenchor teil.

BEI DER CARITAS-HAUS-SAMMLUNG, durchgeführt von der Kath. Frauenbewegung, wurden 9920 Schilling gespendet.

WIPPENHAM



GESTORBEN ist am 15. Juni der Bundesbahnpensionist Johann Langmaier, Neuratting 2, im 85. Lebensjahr. Er wurde am Mittwoch, 17. Juni, auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.

SONNENWENDFEIER der Mitterrunde am Samstag, 20. Juni, um 19 Uhr am alten Sportplatz.

WIPPENHAM

DAS 80. LEBENSJAHR vollendete am 18. Juni die Pensionistin Rosa Zachbauer, Neuratting 3. Unter den Gratulanten der gebürtigen Wippenhamerin war auch Bürgermeister Johann Reischauer. Die Jubilarin hatte bereits in ihrer Kindheit schwere Zeiten miterleben müssen — 18 Kinder waren nicht leicht satt zu bekommen — „und so lebten wir im Sommer hauptsächlich von Beeren und Pilzen, die wir uns im Wald suchten“, gab sie die damalige prekäre Lage preis. Sie ist immer zu schweren Arbeiten herangezogen worden, sowohl vorerst in der Landwirtschaft bei verschiedenen Bauern, als auch später in der Tischlerei Deisenhammer und im Bauunternehmen Romberger in Gurten. Im Jahr 1953 heiratete sie ihren Gatten, der aber bereits sieben Jahre später starb. Als großen Lichtblick ihres Lebens bezeichnet sie den einzigen Sohn mit den drei Enkeln, die ihr viel Freude bereiten. — 81 Jahre alt geworden ist am 22. Juni der Pensionist Ludwig Frauscher, Wippenham 31.



GEBOREN hat Andrea Fischerleitner, Mairing 9, am 19. Juni eine Anna Katharina.

BEGRÄBNIS. Zu Grabe getragen wurde der am 15. Juni im 85. Lebensjahr verstorbene Eisenbahnpensionist Johann Langmaier, Neuratting 2. Mit ihm wurde ein Stück „Alt Wippenham“ beerdigt. Langmaier war in Wildenau geboren und kam 1936, als er seine Gattin Marianne heiratete, nach Wippenham. Seinen Beruf übte er bei der ÖBB als Tischler aus. Der gesellige und hilfsbereite Mann war aber auch eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens. So war er 24 Jahre im Gemeinderat, davon 18 Jahre im Gemeindevorstand, tätig. Auf Grund seiner Verdienste wurde ihm der Ehrenring der Gemeinde überreicht. Der Verstorbene gehörte 46 Jahre als aktives Mitglied der Feuerwehr und der SPÖ-Ortsgruppe sowie 30 Jahre dem KOV an. Er war auch Gründungsmitglied des Sparvereines Neuratting, den er 25 Jahre als Obmann leitete. Seine Beliebtheit wurde durch die große Trauergemeinde, die ihn neben Musikkapelle, Kirchenchor, Feuerwehr, KOV und SPÖ-Ortsgruppe auf dem letzten Weg begleitete, bekundet. Nachrufe hielten Pfarrer Josef Schachner und SPÖ-Fraktionsobmann Walter Grüber.



DANK. Für die aufrichtige Anteilnahme am Heimgang unseres lieben Gatten und Vaters, des Herrn

JOHANN LANGMAIER

Bundesbahnpensionist in Neuratting 2
Ehrenringträger der Gemeinde Wippenham



und die schönen Kranz- und Blumenspenden sowie die vielen hl. Messen möchten wir auf diesem Wege allen den herzlichsten Dank aussprechen. Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Kons.-Rat Josef Schachner für den geistlichen Beistand, dem Gemeindearzt Dr. Josef Mayr sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Ried für die medizinische Betreuung. Weiters danken wir der Musikkapelle Wippenham, dem Kirchenchor, der Freiwilligen Feuerwehr, dem KOV, der Abordnung der Eisenbahnermusikkapelle Braunau und allen Verwandten und Bekannten für die Teilnahme am Begräbnis. Dank gebührt auch Bürgermeister Johann Reischauer und SPÖ-Obmann Walter Grüber für die netten und ehrenvollen Abschiedsworte. Nicht zuletzt danken wir den beiden Nachbarn Konrad Rauscher und Johann Kern, die unserem lieben Verstorbenen immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind sowie allen Helfern, die bei der Beerdigung mitgeholfen haben.

Wippenham, im Juni 1992

In tiefer Trauer:

Marianne Langmaier, Gattin, und Kinder

DIE GOLDHAUBENFRAUEN hielten am vergangenen Samstag den „Tag der Tracht“. Sie luden nach dem Gottesdienst zu Kaffee und Kuchen in die Volksschule. Vom Reinerlös wurde von Obfrau Maria Reischauer 2000 Schilling der Pfarrkirche für den Ankauf von Blumenschmuck gespendet.

PLATTENWERFEN. Bei einem Turnier in Eberschwang belegte die Wippenhamer Moarschaft mit Ferdinand Wieser, Hermann Rohringer, Walter Grüber und Georg Pütscher den fünften Platz.

ZUM GEMEINDE- und Familienwandertag lädt die ÖVP-Ortsgruppe am Sonntag, 28. Juni, ein. Gestartet wird zwischen 9 und 10 Uhr vom Kirchenplatz.

Dem Gemeinde- und Familienwandertag, den die ÖVP-Ortsgruppe Wippenham am vergangenen Sonntag veranstaltete, war ein schöner Erfolg beschieden. Die vielen Wanderer wurden sowohl bei der Zwischenstation der Familie Penninger in Getretsdorf als auch bei der Endstation der Familie Mairleitner in Mairing bestens bewirtet. Der älteste Wanderer – Johann Penninger (83) aus Gundersberg und Wanderin – Katharina Prenninger (68) aus Wippenham – erhielten Anerkennungsgeschenke. Den Hauptpreis, ein von Bürgermeister Johann Reischauer gespendetes Fahrrad, gewann Gottfried Anzenberger aus Wippenham, das Spanferkel von Vizebürgermeister Karl Kasteneder ging an Erna Kimplinger, Bruck, und ein Faß mit 25 Litern Bier von Fraktionsobmann Josef Fischerleitner gewann Peter Hörandner, Weinberg.

Schule ist im Dorf geblieben

WIPPENHAM. „Wir machen Musik“ wurde ein gemeinsam von Volks- und Hauptschülern gestalteter musikalischer Abend in der Volksschule bezeichnet. In diesem Programm war auch die alljährliche Matinee der Jungmusiker enthalten. Das Spiel der Instrumentengruppen sowie die Lieder und Tänze wurden von den Besuchern mit viel Applaus bedacht. Direktor Rudolf Neubauer dankte allen, die mitgeholfen haben, diesen Abend zu gestalten. „Die Schule, die im Dorf geblieben ist, ist eines der wichtigsten Dinge, um solche Gemeinschaftsproduktionen entstehen zu lassen“, war Bezirksschulinspektor Alois Mayr von den Darbietungen begeistert. Kapellmeister Karl Rauscher freute sich über drei junge Musiker, die aufgrund der im Frühjahr abgehaltenen Projektwoche nun ein Instrument erlernen. Vom Reingewinn aus den Spenden und aus dem Buffet wird den Kindern der 4. Klasse die Abschlussfahrt bezahlt, 2000 Schilling werden für die Flüchtlingshilfe zur Verfügung gestellt.

WIPPENHAM

DAS 75. Lebensjahr vollendete am 22. August Katharina Zeilinger, Altbäuerin vom Lorygute in Außerguggenberg.

WIPPENHAM

DIE SPENDEN zur Caritas-Sammlung gegen Hunger und Not betrugen 5600 Schilling.

WIPPENHAM

GEBOREN wurde Manfred und Sonja Siegesleitner, Bruck, als zweites Kind ein Mathias.

DIE FEUERWEHR-JUGENDGRUPPE, von Josef Spitzer betreut, konnte auch im heurigen Jahr ihre Erfolge bei diversen Wettbewerben fortsetzen. So landete sie beim Messebewerb in Ried sowohl in Bronze als auch in Silber auf Platz zwei. Beim Abschnittsbewerb in Osternach belegten sie in Bronze den zweiten und in Silber den ersten Platz. In Schlößberg erreichten sie in der Gästeklasse in Silber Platz eins und beim Abschnittsbewerb in Pramet in Bronze ebenfalls Platz eins. Den größten Erfolg des heurigen Jahres konnten die jungen Feuerwehrmänner aber beim Bezirksbewerb in Mehrnbach feiern. Hier kamen sie in Bronze auf Platz zwei, in Silber auf Platz eins und wurden somit Bezirksieger.

**Redaktion Bezirk Ried
Mag. Roman
KLOIBHOFER
07752/2331-32**

WIPPENHAM

PRÜFUNG. Die staatliche Prüfung für Buchhaltung und Lohnverrechnung hat Silvia Zechleitner, Bruck, mit gutem Erfolg abgelegt.

WIPPENHAM

DAS 82. LEBENSJAHR vollendete am 27. Juli Rosa Huber, Wippenham 41.

WIPPENHAM

GEHEIRATET haben am 27. Juni der Maschinenschlosser Kurt Rameder, Neuratting 11, und die kaufmännische Angestellte Gerlinde Gruber, Utzenaich.

PRÜFUNGSERFOLGE. Die Lehrabschlußprüfung für das Malerhandwerk hat Christian Mairleitner, Mairing, mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Hermann Rohringer, Wippenham, hat an der Pädagogischen Akademie in Linz die Lehramtsprüfung für Hauptschullehrer mit gutem Erfolg abgelegt.

SPONSION. Josef Zeilinger, Außerguggenberg, hat an der Universität für Agrarökonomik in Wien zum Diplom-Ingenieur sponsiert.

FAMILIEN-RADWANDERTAG der ARBÖ-Ortsgruppe am Sonntag, 5. Juli. Gestartet wird um 13 Uhr beim Gasthaus Kreuzhuber in Wippenham.

WIPPENHAM

HEIRATEN werden am Samstag, 15. August, in der Pfarrkirche Mehrnbach Klaus Helm, Mehrnbach, und Maria Zeilinger, Wippenham.

SAMMLUNG. Die Christophorussammlung zugunsten der MIVA erbrachte 3440 Schilling.

WIPPENHAM

EIN RADGESCHICKLICHKEITSAHREN für Kinder veranstaltet der ARBÖ am Samstag, 5. September, um 13 Uhr bei Obmann Walter Grüber in Bruck. Es wird in drei Altersklassen gestartet. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf Samstag, 12. September, verschoben.

Ewige Profeß abgelegt

WIPPENHAM. Die ewige Profeß legte am 28. August Frater Wolfgang Jungmayr



(Foto) im Kloster der Redemptoristen Maria Puchheim im Rahmen einer Meßfeier ab. Provinzial Pater Kraxner, der die Gelübde entgegennahm, konnte zu dieser Feier neben vielen Ordensmitbrüdern auch Heimatpfarrer Josef Schachner und zahlreiche Bekannte und Freunde aus Wippenham begrüßen. Nach Abschluß des Theologiestudiums an der Universität in Innsbruck wird Frater Wolfgang im Herbst das Pastoraljahr in der Marienpfarre Wien-Hernals beginnen.

Baupläne in Wippenham: Ortsplatz neu gestalten

Drei Bauvorhaben in einem beschloß der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung.

WIPPENHAM. Der Bau einer neuen Feuerwergstätt mit angeschlossenem Bauhof und integrierten Sportlerumkleidekabinen auf dem Areal in Unterwippenham wurde genehmigt. Die Kosten für dieses große Vorhaben belaufen sich auf 11,4 Millionen Schilling und sollen zum größten Teil mit Landesmitteln abgedeckt werden.

Laut Finanzierungsplan muß die Gemeinde selbst eine Million beisteuern, auch die Feuerwehr wird mit 400.000 S zur Kasse gebeten. „Mit dem Bau sollte so

schnell als möglich begonnen werden“, drängt Bürgermeister Johann Reischauer, „damit dieses Projekt bis 1995 fertiggestellt ist.“

Ein weiterer großer finanzieller Brocken ist die Ortsplatzgestaltung geworden. Da sich im Zuge der Arbeiten noch mehrere zusätzliche Leistungen ergeben haben, wie etwa die Errichtung eines Parkplatzes zwischen Lehrerwohnhaus und Pfarrhof, die Weiterführung des Gehsteiges bis zur Schule, der Bau einer Gartenmauer sowie einer Stützmauer für Schaukästen, werden sich die vorher geschätzten Kosten fast verdoppeln und auf 2,4 Millionen S ansteigen.

Einen Feuerlöschteich, wie ihn bereits die Ortschaften Wippenham, Neuratting und Weinberg besitzen, soll nun auch Außerguggenberg erhalten.

Über ein Ansuchen der Ortsbauernschaft auf Gewährung einer Gemeindeförderung zum Ankauf von Hackstriegel konnte keine Einigung erzielt werden.

Weiters wurde ein Grundsatzbeschluß über die Bildung eines Reinhaltverbandes mit den Gemeinden Gurten und Mehrnbach gefaßt sowie der Beitritt zur Kläranlagennachbarschaft im Rahmen des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes beschlossen.

Für immer der Kirche verschrieben

WIPPENHAM. Die ewige Profeß legte kürzlich Maria Sausag, Gundersberg 2, für den Orden der Schulschwestern in Vöcklabruck ab. „Du hat den besseren Teil gewählt!“ sagte Generalvikar Josef Ahammer in Anlehnung an das Evangelium bei der sehr würdevoll gestalteten Meßfeier. „Wir brauchen junge Menschen, die Ja sagen zur Liebe zu Jesus Christus“, sagte er und sprach ihr Mut für den eingeschlagenen Weg zu.

Maria Sausag entstammt einer Bauersfamilie und hat noch drei Geschwister. Sie absolvierte nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe in Ried. Die Diplomprüfung für die Krankenpflege legte sie 1983 ab und trat ein Jahr später in den Orden ein. Schwester Margareta – so wird Maria Sausag seit Ablegung der

zeitlichen Profeß genannt – arbeitet im Krankenhaus Braunau. Sie ist in ihrem Beruf glücklich und sieht ihn als eine Berufung an.



Legte ewige Profeß ab: Maria Sausag, Wippenham

WIPPENHAM

ZUM TAG DER OFFENEN TÜR luden die Kameraden der FF Wippenham am 20. September in die Feuerwehrzeugstätte. Dabei wurde der Umgang mit Feuerlöschern an Hand von praktischen Übungen erklärt. Mit den von der Feuerwehr zur Verfügung gestellten Handfeuerlöschern konnten Interessierte einen vorgegebenen Brand selbst löschen. Über den Bau der neuen Zeugstätte, der mehr als 11 Millionen Schilling kosten wird, konnte man sich Informationen einholen. Sämtliche, von Jugend- und Bewerbungsgruppe errungenen Pokale – und das sind nicht wenige – waren zur Besichtigung ausgestellt. Auch für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher war gesorgt.

WIPPENHAM

ORTSBAUERN. Zu einem Gesundheitsturnen lädt die Ortsbauernschaft am Dienstag, 15. September, um 20 Uhr in den Turnsaal der Volksschule. Anmeldungen ab sofort bei Ortsbäuerin Maria Mairleitner (Tel. 6720).

STELLUNG. Zur Stellungskommission des Bundesheeres wurden heuer vier Jungmänner einberufen.

DIE LEHRABSCHLUSS-PRÜFUNG für den Bräuer und Mälzer hat Gerhard Hörandtner aus Weinberg mit Auszeichnung bestanden. Er arbeitet in der Kellerbrauerei Ried.

WIPPENHAM

SCHULE. Mit einem von den Schülern mitgestalteten Gottesdienst wurde das neue Schuljahr (38 Kinder) begonnen. Zum ersten Mal drücken 13 Schüler (elf Knaben und zwei Mädchen) die Schulbank. Keine Änderungen gab es bei den Lehrkräften, Direktor Rudolf Neubauer, Johannes Wolfgruber und Margot Neubauer unterrichten die Kinder. Aus Platzgründen mußten die Kindergartenkinder aufgeteilt werden (Kirchheim zehn und Eitzing fünf Kinder).

WIPPENHAM

GESTORBEN ist am 9. Oktober Franz Jetzinger (60), Mairing 10. Der gebürtige Wippenhamer



hatte keine leichte Jugendzeit, seine Mutter verstarb schon sehr früh. Er arbeitete vorerst bei einer Holzfirma in Ried und war anschließend 20 Jahre Abteilungsleiter bei der Tischlerei Deisenhammer in Gurten. Zuletzt war er bei der Firma Gruber in Ried und bei der Firma Romberger in Gurten beschäftigt. Mit 54 Jahren mußte er krankheitshalber in Pension gehen und konnte sich seither nicht mehr erholen. Jetzinger war ein geselliger Mann, guter Vater und hilfsbereiter Nachbar. Er war auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, des Seniorenbundes und der Musikkapelle. Als guter Organisator half er der Kath. Jugend mehrere Waldfeste gestalten und leitete

„d' Ratsch'n“

Zu einem Radgeschicklichkeitsfahren für Kinder hatte der Obmann der ARBÖ-Ortsgruppe Wippenham, Walter Grüber, zu sich nach Bruck geladen. Von den 29 Teilnehmern siegten in der Altersklasse über zehn Jahre Klaus Spitzer und Manuel Anzengruber vor Erich Penninger und Manuela Regl; bis zehn Jahre war Patrick Zweimüller vor Daniel Grüber und Stefanie Regl sowie Josef Vorhauer erfolgreich. Bei den jüngsten Fahrern – bis sechs Jahre – trug Rene Siegesleitner vor Markus Kern und Martin Mayrböck den Sieg davon.

DIE KATHOLISCHE JUGEND/Land wartete beim Wippenhamer Kirtag mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen auf. Auch ein Schätzstand war eingerichtet, wo der Wert eines Glases, mit Zehn-Groschenstücken angefüllt, erraten werden mußte. Gewinner war Gerhard Kern aus Bruck, er erhielt als Preis einen vom Putenhof Regl gestifteten Truthahn.

EINE FEUERWEHRWOCHE veranstaltet die FF Wippenham, diese wird am Sonntag, 20. September, um 9 Uhr mit einem Tag der offenen Tür auf dem Platz vor dem Feuerwehrdepot eingeleitet. Die Feuerwehrkameraden wollen die Funktion der Feuerlöschvorführer. Es können sowohl jene Feuerlöschler, die aufgrund der kürzlich durchgeführten Feuerbeschau bestellt wurden, abgeholt werden, als auch alte zur Überprüfung gebracht und Neuanschaffungen getätigt werden.

WIPPENHAM

MUSIKVEREIN. Mit Auszeichnung hat Karl Rauscher aus Neurattig die Prüfung für den Kapellmeister bestanden, dem ein dreijähriger Kurs an der Landesmusikschule in Ried vorangegangen war. Die Zeugnisverleihung wurde im Rahmen eines Absolventenkonzertes mit dem Bezirksblasorchester am vergangenen Freitag in Taiskirchen von Landeskapellmeister Walter Rescheneder durchgeführt. Rauscher begann seinen musikalischen Werdegang 1966 mit dem Erlernen des Trompetenblasens. Seit 13 Jahren ist er Kapellmeister des Musikvereines Wippenham, davon zwölf Jahre auch Stabführer und Jugendreferent.

DAS ERNTEDANKFEST wurde am vergangenen Sonntag gefeiert. Die Erntekrone und die von der Kath. Jugend selbst bereiteten Erntegaben wurden von ihnen zum Altar gebracht. Am langen Festzug nahmen neben vielen Gläubigen auch sämtliche Vereine und Institutionen der Gemeinde teil. Der Kirchenchor gestaltete den von Pfarrer Josef Schachner zelebrierten Dankgottesdienst würdig mit.

WIPPENHAM

DIE SPENDEN zum Erntedankfest betrugen 32.400 Schilling, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 3000 S.

tober, um 14 Uhr auf dem Ortsfriedhof beerdigt.

EHRUNG. Die Silberne Ehrennadel wurde vom Vorstand der ÖVP des Bezirkes Ried dem Gemeindeparteiohmann und Bürgermeister Johann Reischauer für seine langjährige Tätigkeit als Funktionär verliehen.

EIN KONZERT des Landesmusikschul-Brass-Quintetts fand vergangenen Montag in der Pfarrkirche statt. Neben den beiden Trompetern aus Taiskirchen, Franz Landlinger und Wolfgang Gaisböck, dem Posaunisten Roland Reich aus Aulrolzmünster, dem Bassisten Josef Mittendorfer aus Haag am Hausruck wirkt in diesem Ensemble auch der Hornist Josef Penninger aus Wippenham mit. Zur Aufführung gelangten unter anderem Werke von Händel, Bach, Vivaldi und Mozart. Durch das auserlesene Programm, ergänzt mit Kurzbiographien der Komponisten, führte Brigitte Zogsberger.

WIPPENHAM



GESTORBEN ist am 24. Oktober im 74. Lebensjahr Leopoldine Mairleitner, Altbäuerin vom Pickergute in Mairing. Sie wird am Donnerstag, 29. Ok-

WIPPENHAM

GEBOREN wurde am 27. Oktober Johanna Gadermaier, Neuratting 5, ein Michael, Johann und Anna Mayrhofer, Außerguggenberg 2, ein Rene und am 30. Oktober Franz und Maria Binder, Neuratting 46, ein Franz. BEGRÄBNIS. Zu Grage getragen wurde die am 24. Oktober im

74. Lebensjahr verstorbene Leopoldine Mairleitner, Altbäuerin vom Pickergute in Mairing. In Gurten geboren, war sie die jüngste von neun Geschwistern, von denen noch drei am Leben sind. Im Jahr 1948 heiratete sie nach Wippenham und war ihren zwei Kindern eine gute



WIPPENHAM

GEHEIRATET haben am 13. November der Installateur Ing. Alois Kettl, Neuratting, und die Büroangestellte Christine Maria Lobmaier, Gurten.

Mutter. Bereits 1969 verstarb ihr Gatte. Pfarrer Josef Schachner bezeichnete die Verstorbene als eine arbeitsame, fleißige, gläubige Frau und treue Kirchengängerin. Neben vielen Trauergästen gaben ihr auch Musikkapelle und Kirchenchor das letzte Geleit.

DIE JUNGE ÖVP führt am Samstag, 14. November, eine Fahrt zu „Let's dance“ nach Linz durch. Anmeldungen bis spätestens Sonntag, 8. November, bei Christian Mairleitner (Tel. 6720).

Mit dem „Trauminet“ getraut, mitzumachen

Die Wippenhamer Theatergruppe nimmt am Theater-Oscar teil.

WIPPENHAM (Red). Tradition hat das Theaterspielen in Wippenham. Die örtliche Theatergruppe führte in den vergangenen Jahren regelmäßig verschiedene Stücke auf. Die sechs Akteure haben sich heuer eine besondere Aufgabe gestellt. Mit dem Lustspiel in drei Akten „Der Trauminet“ von J. Gode wollen die Schauspieler bei der Vergabe des

Theater-Oscars mitmachen. Dieser Bewerb wird von der OBERÖSTERREICHISCHEN RUNDSCHAU und dem Landesverband für Amateurtheater veranstaltet.

Die Wippenhamer Laienmimen haben bereits einmal beim Theater-Oscar mitgemacht, vor vier Jahren belegten sie den dritten Platz. „Der Trauminet“ wird am Samstag, 21. November, um 20 Uhr und am Sonntag, 22. November, um 14 und 20 Uhr im Saal des Gasthauses Kreuzhuber aufgeführt.



Proben noch fleißig für das Lustspiel am kommenden Wochenende: Anita Ellinger und Karl Huber von der Wippenhamer Theatergruppe.

„d' Ratsch'n“

Die SPÖ-Ortsgruppe Wippenham veranstaltete kürzlich im Gasthaus Boindecker ein Preisschnapsen, zu dem Obmann Walter Gröbler 36 Teilnehmer begrüßen konnte. Den ersten Preis sicherte sich Georg Steinhöfer aus Gurten vor Hermann Leitner aus Mehrnbach. Als bester Wippenhamer belegte Josef Penninger sen. den dritten Platz.

Anerkennung den Älteren

WIPPENHAM. Alle Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet hatten, waren am vergangenen Sonntag von der Gemeinde zu einem Mittagessen ins Gasthaus Kreuzhuber eingeladen worden. „Es soll ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die geleistete Arbeit sein“, begründete Bürgermeister Johann Reischauer die ergangene Einladung. Reischauer sprach dabei auch dem Obmann des Seniorenbundes Rudolf Prenninger großes Lob aus. In Wippenham sind 96 Personen (39 Männer und 57 Frauen) älter als 60 und zwölf Personen (acht Frauen und vier Männer) älter als 80 Jahre. Die älteste Wippenhamerin ist Maria Pumberger im 92. und der älteste Wippenhamer Franz Kreuzhuber im 88. Lebensjahr.

WIPPENHAM

GEBOREN wurde Gottfried und Maria Schardinger, Wippenham 10, am 3. November eine Andrea.

DAS 84. LEBENSJAHR vollendete am 3. November Franz Sausag, Gundersberg 1; 83 Jahre alt wird Johann Penninger, Gundersberg 3, am 16. November.

FÜR DAS SCHWARZE KREUZ sammelten zu Allerheiligen die Soldaten des Panzergrenadierbataillons 13 1377 Schilling.

GESTORBEN ist am 14. November der Pensionist Franz Berrer, Weinberg 8, im 72. Lebensjahr. Er wird heute, Donnerstag, 19. November, um 14 Uhr auf dem Ortsfriedhof beigesetzt.



EIN KURS zum Basteln von Adventgestecken und -kränzen wird von der Ortsbauernschaft am Donnerstag, 26. November, um 19.30 Uhr in der Volksschule abgehalten.

WIPPENHAM

GEBOREN hat Renate Prenninger, Wippenham 37, am 23. November einen Mathias.

BEGRÄBNIS. Zu Grage getragen wurde am 19. November der im 72. Lebensjahr verstorbene Pensionist Franz Berrer,



Weinberg 8. Er war als ältestes von fünf Kindern in Wippenham geboren und heiratete 1947, der Ehe entstammen vier Kinder.

Trotz seiner schweren Verwundung im Krieg — Durchschuß der Hüfte und Verlust des rechten Armes — hatte er nie den Mut zum Leben verloren. Berrer war fleißig, hilfsbereit und bescheiden, arbeitete mehrere Jahre als Gemeindediener in Wippenham und anschließend bis zur Pensionierung bei der Firma Fischer in Ried. Außerdem war er 40 Jahre lang Gemeindeforward und bis zu seinem Tod 41 Jahre Obmann der KOV-Ortsgruppe, somit längster im Dienst gestandener Obmann von Oberösterreich. Für sein vorbildliches Wirken wurde er von der Gemeinde mit der Goldenen Ehrennadel und vom KOV mit dem Verdienstzeichen in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet. Berrer war auch Träger der 25- und 40jährigen Treuemedaillen, der Verdienstmedaille für treue Kameradschaft und Menschlichkeit in Silber und Gold sowie der höchsten zu vergebenden Auszeichnungen, der Verdienstkreuze in Silber und Gold. Die Beliebtheit und Wertschätzung des Verstorbenen bezeugten nicht nur die überaus große Trauergemeinde, die neben Musikkapelle, Kirchenchor und KOV-Abordnungen am Begräbnis teilnahmen, sondern auch die Nachrufe von Pfarrer Josef Schachner, Bürgermeister Johann Reischauer, Kassier OSR Friedrich Kreuzhuber und Bezirksobmann Karl Frech.

FEUERWEHR. Den Gruppenkommandantenlehrgang hat an der Landesfeuerwehrschule in Linz Bernard Regl mit ausgezeichnetem Erfolg und den Maschinistenlehrgang Walter Gröbler mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Ebenfalls mit sehr gutem Erfolg haben Wolfgang Kern, Karl Rohringer, Karl Penninger, Otmar Zeilinger und Mario Wintersteiger den Feuerwehrgrundlehrgang in Arolzmünster absolviert.

Verkaufe Espace TSE, Bj. 87, Opel Corsa, Bj. 85, Ford Diesel Kasten, Bj. 85, Unfall-R 5 GTS, Bj. 86, Extras, Uno Turbo i.e., schwarz, Bj. 89, 40.000 km, leicht beschädigt. Tel. 07755/5378.

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn

Franz Berrer

Pensionist in Weinberg 8, Pfarre Wippenham

Besonderer Dank gilt dem Gemeindearzt Dr. Josef Mayr, seiner Helferin Roswitha Schachinger, dem Notärztenteam sowie den Ärzten und Pflegern der Intensivstation des Krankenhauses Ried für die umsichtige ärztliche Betreuung. Weiters danken wir der Musikkapelle, dem Kirchenchor, der Gemeindevertretung, dem KOV Wippenham und den Vertretungen aus den umliegenden Gemeinden sowie allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Teilnahme am Begräbnis.

Dank gebührt auch Hochw. Herrn Kons.-Rat Pfarrer Josef Schachner, Bürgermeister Johann Reischauer, Kassier OSR Direktor Friedrich Kreuzhuber und Bezirksobmann Karl Frech für die ehrenvollen Nachrufe. Danken möchten wir noch für die hl. Messen sowie Kranz- und Blumenspenden.

Wippenham, im November 1992

In tiefer Trauer: **Franziska Berrer, Gattin, und Kinder**



Wieder Bewerber um Theater-Oscar

WIPPENHAM. Mit dem Lustspiel „Der Trau-mi-net“ von J. Gode, das die Wippenhamer Theatergruppe am vergangenen Wochenende dreimal im Gasthaus Kreuzhuber zur Aufführung brachte, haben die Akteure die Herzen der Zuschauer erobert. Die guten Darstellungen der Rollen wurden vom Publikum mit viel Beifall bedacht. Da die Spielgruppe auch an dem von der Oberösterreichischen RUNDschau und dem Landesverband für

Amateurtheater veranstalteten Bewerb zur Erringung des Theater-Oscars mitmacht – vor vier Jahren belegte sie den dritten Platz – hat sie mit dieser Aufführung sicher wieder eine Chance, ganz vorne mitzumischen. Die Mitwirkenden waren Karl Huber, Gerlinde Weinberger, die auch Regie führte, Karl Penninger, Josef Duft, Anita Ellinger, Birgit Gröbler und als Souffleur Thomas Penninger.

Gekegelt wurde auch in Wippenham: Dort vertauschten die Mitglieder der Musikkapelle ihre Instrumente mit der Kugel und traten zu einem von Ferdinand Wieser und Johann Mühllechner organisierten Turnier an. Bei den Damen siegte Gerlinde Weinberger vor Anita Ellinger und Elisabeth Weinberger; bei den Herren war Josef Duft vor Mag. Erwin Mayr und Hermann Rohringer erfolgreich. In der Mannschaftswertung setzten sich die Klarinetten vor den Schlagzeugern und den Baß- und Begleitinstrumentalisten durch.

Altbürgermeister zum Ehrenbürger ernannt

Neuer Ehrenbürger in Wippenham, erstmals Ehrenring für eine Frau.

WIPPENHAM. In einer kleinen Feierstunde nahm Bürgermeister Johann Reischauer am vergangenen Donnerstag die Ehrung von sechs verdienten Gemeindegürgern vor.

Die höchste Auszeichnung, die Ehrenbürgerschaft, wurde an Altbürgermeister Ludwig Weibold verliehen. Weibold war 24 Jahre im Gemeinderat tätig, davon 18 Jahre als Bürgermeister. Er war von den 18 Bürgermeistern, die es seit dem mehr als 100jährigen Bestehen der Gemeinde gab, der am längsten im Dienst gestandene Ortschef und war auch viele Jahre im Prüfungsausschuß des Sozialhilfeverbandes tätig. Eines seiner Anliegen war der Neubau und die Sanierung von Gemeindestraßen, Güter- und Wirtschaftswegen, sodaß die Straßen im gesamten Gemeindegebiet staubfrei sind. In seine Ära fiel auch die Errichtung des Sportplatzes, die Kanalisationserweiterung, der Volksschulbau,

zahlreiche Haus- und Grundstücksankäufe sowie die Ortsplatzgestaltung.

Der Ehrenring der Gemeinde wurde erstmals einer Frau, Aloisia Schachinger, verliehen. Sie war 17 Jahre Ortsbäuerin, zwölf Jahre Gerichtsbezirksbäuerin und im Ausschuß der Sozialversicherung der Bauern tätig. Als Gründungsmitglied der Goldhaubengruppe war sie wesentlich am Aufbau dieser Vereinigung beteiligt. Ebenfalls den Ehrenring erhielt Josef Emmer. Er war 18 Jahre Gemeinderat, davon sechs Jahre im Gemeindevorstand und sechs Jahre im Prüfungsausschuß. Emmer leitete auch zwölf Jahre die ARBÖ-Ortsgruppe als Obmann.

Mit dem Goldenen Ehrenzeichen wurden ausgezeichnet: Rudolf Freund für seine 18jährige Tätigkeit als Obmann des Jagdausschusses und 40jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr; Adolf Hörandner für sechs Jahre Mitglied des Gemeinderates, zwölf Jahre Ortsbauernobmann sowie 16 Jahre Obmann der Telefongemeinschaft und Martin



Zum Wippenhamer Ehrenbürger ernannt: Altbürgermeister Ludwig Weibold.

Schachinger für seine zwölfjährige Tätigkeit im Gemeinderat, davon sechs Jahre als Vizebürgermeister.

„Ich habe Respekt vor den Leistungen, die als Beispiele hier aufgezählt worden sind, an denen aber noch viele mehr, als jene, die heute ausgezeichnet wurden, Anteil haben!“, sagte Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Josef Demmelbauer nach der Ehrung.

WIPPENHAM

GEBOREN wurde Max und Maria Reich, Bruck 8, am 25. November als zweites Kind ein Christopher.

DIE LEHRABSCHLUSS-PRÜFUNG für den Großhandelskaufmann hat Anja Frauscher, Wippenham 14, in Linz mit Erfolg abgelegt.

DIE SPENDEN anlässlich der Elisabethsammlung betrugen 2430 Schilling.

NIKOLAUSAKTION der Kath. Jugend am Sonntag, 6. Dezember, von 17.30 – 20 Uhr. Anmeldung bei Gröbler (Tel. 6738) und Frauscher (Tel. 6737).

FRAUENVERSAMMLUNG der Kath. Frauenbewegung am Samstag, 5. Dezember, um 13.30 Uhr in der Volksschule. Es spricht zum Thema „Miteinander unterwegs“ Maria Czerny, die Leiterin des Dekanates Ried.

WIPPENHAM

MUSIKKAPELLE. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze haben Anita Ellinger auf der Trompete mit sehr gutem und Thomas Jungmayr auf dem Schlagzeug mit ausgezeichnetem Erfolg erworben.

WIPPENHAM

ZUM DIAKON geweiht wurde am 13. Dezember Wolfgang Jungmayr, Bruck, durch Weihbischof DDr. Helmut Krätzl in der Marienpfarrkirche der Redemptoristen in Wien-Hernals. Er hat in dieser Pfarre bereits im Oktober das Praktikumsjahr begonnen.

DER SPARVEREIN Wippenham (Obmann Hermann Rohringer) zahlte im Gasthaus Kreuzhuber an 183 Sparer 510.000 Schilling aus. Nächster Aushebungstermin am 13. Jänner 1993. Der Sparverein Neuratting (Obmann Johann Lengauer) zahlte im Gasthaus Boindecker an 89 Sparer 216.000 Schilling aus. Nächster Einzahlungstermin am 6. Jänner 1993.

DIE JUNGSCHEARLEITERINNEN veranstalten am Donnerstag, 24. Dezember, von 13 bis 17 Uhr unter dem Motto „warten auf's Christkind“ im Pfarrhof einen Kindernachmittag. Eingeladen sind alle Kinder ab dem dritten Lebensjahr.

Müllentsorgung teurer Wohnungen in Aussicht

Müllgebühren und Wohnungsbau waren zwei Punkte in der Gemeinderatssitzung.

WIPPENHAM. Bleiben auch alle sonstigen Steuern und Abgaben für die Wippenhamer im Jahr 1993 gleich, die Müllabfuhrgebühren werden kräftig erhöht werden. So haben die Gemeindeväter bei der am vergangenen Freitag abgehaltenen Sitzung die Kosten bei vierwöchiger Abholung von 34 auf 51 Schilling pro Tonne und bei 14tägiger von 35,50 auf 53,50 Schilling hinaufgesetzt. Begründet wurde diese Kostenexplosion unter anderem mit der Erhöhung des Beitrages an den Bezirksabfallverband von

derzeit 30 auf nunmehr 80 Schilling pro Einwohner.

Die neue Abfallordnung entsprechend dem O.Ö. Abfallwirtschaftsgesetz wurde mit einer Gegenstimme beschlossen. „Es wäre ein echter Rückschritt“, betonte Bürgermeister Reischauer, „würden wir uns nicht auch zu der hier geforderten Mülltrennung bekennen!“ Beschlossen wurde auch auf Antrag der SPÖ-Fraktion eine Resolution zur Kostenentlastung der Gemeinden bei den Altstoffsammelzentren.

Weiters wurde über einen Nachtrag zum Voranschlag für das Finanzjahr 1992 beraten. Im ordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen von 5,5 Mill. S Ausgaben von 4,2 Mill. S gegenüber. Der ausgewiesene Überschuss resultiert bereits aus einem Vortrag

vom Vorjahr und wird zum größten Teil beim Bau der neuen Feuerwehrgaststätte Verwendung finden. Der außerordentliche Etat ist mit 2,4 Mill. S ausgeglichen.

Grünes Licht konnte auch für den Bau von Mietwohnungen gegeben werden, da sich neun Bewerber für diese Kategorie gemeldet haben. Als Standort wird nun doch der alte Sportplatz erhalten müssen, denn über ein Tauschangebot konnte keine Einigung erzielt werden. Er ist bereits von Experten für geeignet befunden worden und soll nun an die ISG verkauft werden.

Auch mit den ÖBB will man wieder Verhandlungen führen, um den geplanten Bau der „Weinbergerunterführung“ und den erforderlichen Ersatzstraßen voranzutreiben.

WIPPENHAM

GEBOREN wurde Ing. Alois und Christine Maria Kettl, Neurattig, ein Alexander.

DAS 92. LEBENSJAHR vollendete am 20. Dezember Maria Pumberger, Wippenham. Sie ist die älteste Gemeindebürgerin.

DIE SPENDEN für die Aktion „Bruder in Not“ betrugen 2600 Schilling.

DIE MÜTTERRUNDE veranstaltete heuer zum ersten Mal eine „Keksaktion“. Junge Mütter besuchten ältere alleinstehende Frauen und brachten Selbstgebackenes mit. Kinder begleiteten die Besucher und erfreuten mit Blockflötenspiel und Gedichten.

FEHLINVESTITION

Putzfirma

Um Personal zu sparen, hatte die Stadtgemeinde Schärding die Putzarbeiten für die Bezirksturnhalle öffentlich ausgeschrieben. Der Billigstbieter, die Firma Hermogas, bekam den Auftrag. Mit den Privatputzern war man in Schärding aber nicht lange glücklich.

Immer wieder mußte die Stadtgemeinde bei der Firmenleitung urgieren, weil schlampig gearbeitet worden war. Schließlich geriet der Betrieb unter derartigen finanziellen Druck, daß er seine Angestellten nicht mehr bezahlen konnte. Für fünf der Mitarbeiter streitet jetzt die Arbeiterkammer vor Gericht um Lohnansprüche, Urlaubsgeld sowie Abfertigungen.

Auf Grund dieser Erfahrung hat sich die Gemeinde Schärding entschlossen, keine Privatfirmen mehr mit derlei Arbeiten zu betrauen.

Die Putzarbeiten wurden mittlerweile den Gemeindefacharbeitern übergeben und funktionieren klaglos.

Ein Fall, der zeigt, daß Privatisierung nicht überall das Allheilmittel sein muß.

WIPPENHAM

GEBOREN hat am 23. Dezember Sylvia Zechleitner, Bruck 2, einen Nico Maximilian.

BEGRÄBNIS. Zu Grabe getragen wurde am Heiligen Abend der am 22. Dezember plötzlich verstorbene Chemiefacharbeiter i. R. Josef Emmer (58), Neurattig 10. Sein Leben war von

der Sorge um seine Gattin und seine vier Kinder geprägt. Emmer war außerdem 18 Jahre als Gemeinderat aktiv, davon sechs Jahre im Gemeindevorstand und sechs Jahre im Prüfungsausschuß. Zwölf Jahre stand er der ARBÖ-Ortsgruppe als Obmann vor. Für diese Leistungen wurde ihm vor drei Wochen der Ehrenring der Gemeinde verliehen. Außerdem war er Träger verschiedener Ehrenzeichen. Ehrende Nachrufe hielten Pfarrer Josef Schachner, Bürgermeister Johann Reischauer, SPÖ-Fraktionsobmann Walter Gröbler, LAbg. Helmut Schamberger sowie ehemalige Vorgesetzte und Kollegen.



PRÜFUNGSERFOLG. Die landwirtschaftliche Facharbeiterprüfung hat Bernhard Regl, Getreisdorf, in Schlierbach mit gutem Erfolg abgelegt.

SPENDEN. Zu einem Weihnachtstheater hatten Volksschüler mit dem Lehrkörper geladen. Es wurde von den Kindern ein Hirtenspiel und das Weihnachtsmärchen „Der Christbaum“ von Folke Tegethoff aufgeführt. Zur Untermauerung wurden Lieder und Blockflötenmusik vorgetragen. Von den eingegangenen Spenden erhielten sowohl die Kinder in die Schülerekasse als auch „Licht ins Dunkel“ und „Nachbar in Not“ je 1250 Schilling.

AKTION. Am Heiligen Abend galt der Besuch von Bürgermeister Johann Reischauer allen Gemeindebürgern, die älter als 80 Jahre sind. Es waren heuer zehn Personen, denen der Ortschef neben den Weihnachtswünschen auch ein kleines privates Geschenk überbrachte.

EINEN KURS „Das bäuerliche Buffet“ veranstaltet die Ortsbäuerin am Montag, 18. Jänner. Um die Vorbereitungen treffen zu können, sind Anmeldungen bis spätestens Donnerstag, 7. Jänner, bei Maria Mairleitner (Tel. 6720) erbeten.

„SAUBERE“ LÖSUNG

AK-Einsatz

Der Chef der Reinigungsfirma „Hermogas“ in Ried dachte, er könnte sich die „Entlassung“ seiner Mitarbeiter einfach machen. Als ihm der Konkurs drohte, schrieb er seinen fünf Beschäftigten einen Zettel. „Ich kann euch nicht mehr brauchen“, stand da zu lesen. Die Fünf wandten sich zu ihrem Glück sofort an die Arbeiterkammer. Die bewies einmal mehr, daß sie sich auch um „kleine Fälle“ kümmert. Im Insolvenzverfahren werden rund 100.000 Schilling für die Arbeiter erstritten.